

Soester Anzeiger

WARSTEINER ANZEIGER

FREITAG, 15. OKTOBER 2021

NR.240 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de



LOKALES

40 Jahre tanken bei Modrow

Suttrop – Es ist in erster Linie eine Tankstelle, aber genauso ein Supermarkt an Sonn- und Feiertagen und Treffpunkt für Einheimische: Die Classic-Tankstelle an der Kreisstraße in Suttrop. Die feiert am morgigen Samstag 40. Geburtstag. Mit Aktionen, aber auch etlichen Anekdoten und Themen rund um steigende Spritpreise und Mythen rund ums Tanken. » 1. LOKALSEITE

Probeausfall wegen Corona

Warstein – Für die etwa 30 aktiven Mitglieder des Männergesangsvereins 1858 Warstein stand normalerweise immer ein Termin fest im Kalender: die Chorprobe am Dienstagabend um 20 Uhr. Doch wegen Corona änderte sich dies, wurde fast eineinhalb Jahre nicht geprobt, berichtete der erste Vorsitzende Rolf Wieskemper bei der Generalversammlung. » 5. LOKALSEITE

Tanzend zur inneren Mitte finden

Belecke – „Der Herr segne Dich, erfülle deine Füße mit Tanz und dein Herz mit Freude...“ – noch bevor ihre Kursteilnehmerinnen die Gymwelt betreten, richtet Tanzpädagogin Susanne Wulf die optische Mitte des Raumes ein. „Die eigene, innere Mitte zu finden“ – das ist auch das Ziel der neu gestarteten Kurseinheit „Meditative Tänze“ beim TuS Belecke. » SPORT LOKAL

THEMA DES TAGES



800 Millionen Menschen hungern

Ein syrisches Kind wird in einem Krankenhaus in Damaskus wegen Unterernährung behandelt. Die Präsidentin der Welthungerhilfe, Marlehn Thieme, beklagte eine „sehr deutliche Steigerung“ des Hungers. Laut Welthunger-Index 2021, der am Donnerstag vorgestellt wurde, hungern weltweit etwa 811 Millionen Menschen; 41 Millionen leben am Rande einer Hungersnot. Besonders dramatisch ist die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. FOTO: DPA » THEMA DES TAGES

WETTER



10°
Morgens



13°
Mittags



10°
Abends

IM BLICKPUNKT

Privathaushalte reich wie nie

Frankfurt – Das Geldvermögen der Menschen in Deutschland steigt und steigt. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank kletterte das Vermögen aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf den Rekordwert von 7325 Milliarden Euro. » WIRTSCHAFT

Anschlag war wohl Terrorakt

Kongsberg – Den von einem Bogenschützen verübten Anschlag in Norwegen stufen die Ermittler aufgrund vorläufiger Erkenntnisse als mutmaßlichen „Terrorakt“ ein. Der festgenommene Tatverdächtige, ein 37-jähriger Däne, hatte am Mittwoch fünf Menschen getötet und zwei weitere verletzt. Er war der Polizei als potenziell radikalisierte Muslim bekannt. » BLICK IN DIE WELT



Hammer Marius Prünthe bricht Deutschlandrekord im Windschattenfahren

Marius Prünthe aus Hamm hat den Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad gebrochen. Der 31-Jährige erreichte auf dem Lau-sitzring hinter einem mit einer speziell-

len Kapsel präparierten Fahrzeug 166,2 Kilometer pro Stunde. Damit übertraf Prünthe die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Das nächste Ziel hat der Ham-

mer bereits vor Augen: Er will es im August nächsten Jahres auf Tempo 300 bringen – und damit den Weltrekord knacken, der bei 296 Kilometern pro Stunde liegt. FOTO: DPA » SPORT



Münster jüngste Stadt in NRW

NRW – Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. Zweitjüngste Stadt ist Bonn (41,8 Jahre), auf Platz drei folgt Köln (42,0). Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. Das NRW-Durchschnittsalter lag bei 44,3 Jahren. Das entspricht unter den Bundesländern einem mittleren Wert. Nach GDV-Angaben zeigt sich die Alterung unter anderem an der Zahl der über 80-Jährigen: Ende 2020 lebten knapp 1,3 Millionen in NRW, fast doppelt so viele wie 1990. Ihr Anteil an der NRW-Bevölkerung liegt inzwischen bei sieben Prozent. Spitzenreiter ist Mülheim an der Ruhr: Rund jeder zwölfte Einwohner der Stadt habe diese Altersgrenze bereits überschritten. Inw

Johnson-Booster mit Biontech

Washington – Eine Auffrischungsimpfung mit den Vakzinen von Moderna oder Biontech/Pfizer funktioniert laut einer Studie offenbar auch nach einer Erstimpfung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson. Probanden wiesen nach einer Auffrischungsimpfung mit den beiden mRNA-Impfstoffen sogar deutlich mehr Antikörper auf als nach einer weiteren Spritze Johnson & Johnson, erklärte das US-Gesundheitsinstitut NIH mit Blick auf die vorläufigen Ergebnisse. Gesundheitsrisiken durch die Kombination verschiedener Impfstoffe ergaben sich nicht. afp

Was bremst die Energiepreise?

Experten fordern Ausgleich für den drastischen Anstieg

Berlin – Tendenziell soll Energie für mehr Klimaschutz nicht günstiger werden – darüber gibt es einen ziemlich breiten Konsens. Doch happige Preissteigerungen beim Heizen und Tanken lösen Sorgen aus. Die Forderungen nach Weichenstellungen, um die steigenden Kosten sozial abzufedern, sind vielfältig. Ein Überblick.

■ Wohngeld

Der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller, forderte eine Erhöhung des Wohngelds. Dies helfe zielgenau Menschen, die bedürftig sind, verteilt über die ganze Bevölkerung wäre es nicht finanzierbar. Auf die Höhe eines Aufschlags legten sich die Verbraucherschützer nicht fest. Es sollte ein genauer Blick darauf geworfen werden, wie sich die Preise im November entwickeln, sagte Müller. Mit „signifikanten Weitergaben“ an die Kunden sei dann wohl im Dezember, Januar, Februar zu rechnen. Das Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss; auch Eigentümer, die ihre Wohnungen selbst nutzen, können es



Die Spritpreise sind auf Rekordjagd. FOTO: AFP

bekommen. Nötig seien zu dem Regelungen, um Strom- und Gassperren auszusetzen, die bei säumigen Zahlungen drohen können, sagte Müller.

■ Steuererleichterungen und Rückerstattungen

Die Deutsche Umwelthilfe sprach sich dafür aus, die Stromsteuer auf das von der EU erlaubte Minimum zu reduzieren. Außerdem sollte die Ökostrom-Umlage verringert werden – mit Einnahmen, die der Staat aus dem CO₂-Preis erhält. In Deutschland sind seit Jahresanfang 25 Euro je Tonne Kohlendioxid (CO₂) fällig, das beim Verbrennen von Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas entsteht. Die Energieexpertin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Claudia Kemfert regte eine „Pro-Kopf-Rückerstattung“ der

Sinkende Umlage

Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im nächsten Jahr laut Medieninformationen offenbar deutlich – von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Dazu trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Eine Entwarnung bei den Strompreisen bedeutet das aber nicht. Unter anderem sind die Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, stark gestiegen. dpa

CO₂-Abgabe an. Dies würde vor allem Bezieher niedriger Einkommen entlasten.

Der Wohneigentümerverband Haus & Grund forderte die Regierung auf, die Steuern auf Gas unverzüglich um 50 Prozent zu senken. Zudem solle die CO₂-Bepreisung für die kommenden sechs Monate ausgesetzt werden. Saarlands Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) schlug unter anderem vor, die Mineralöl- und Erdgassteuer zeitlich begrenzt zu senken. Überfällig sei auch eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer, die

derzeit 2,05 Cent pro Kilowattstunde betrage.

■ Lohnsteigerung

Die Gewerkschaft Verdi gab „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen“ als Ziel für kommende Tarifrunden aus. Der Vorsitzende Frank Werneke sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Da die Preissprünge etwa für Lebensmittel, Energie und Benzin insbesondere Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen betreffen, beinhalten unsere Tarifforderungen Mindestbeträge, die die Lohnsteigerungen für diese Beschäftigten überdurchschnittlich wirken lassen.“

■ Energiewende

Kemfert erläuterte, steigende Preise für Rohöl, Erdgas und Kohle seien auch auf das Wiederanspringen der Konjunktur zurückzuführen. Grundsätzlich gelte aber: „Die Preise für fossile Energien sind das Problem. Wenn wir die Energiewende nicht ausbremsen hätten, hätten wir heute einen Anteil von erneuerbaren Energien von etwa 80 Prozent, was die Preise drücken würde.“ dpa

Kündigung für drei Erzieherinnen

Frauen wehren sich gegen Vorgehen des DRK Gütersloh

Gütersloh – Drei Erzieherinnen, die einen Fünfjährigen mehrfach minutenlang alleine in den Waschraum einer Kita eingesperrt haben sollen, sind fristlos gekündigt worden. Das DRK Gütersloh als Trägerin der Einrichtung in Borgholzhausen sei nach einem anonymen Hinweis auf pädagogisch unverantwortliches Verhalten gegenüber einem fünf Jahre alten Kind initiativ geworden, sagte DRK-Kreisvorstand Dennis Schwock am Donnerstag. Man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten beziehen, intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen danach gekündigt.

Aus Datenschutzgründen könne man keine genaueren Angaben machen. „Zweifelsfrei erwiesen ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Ereignisse keinen sexuellen Hintergrund haben“, hieß es in ei-

Mutter war einverstanden

ner Mitteilung des DRK vom 6. Oktober. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt, ergänzte der Sprecher. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt.

Laut WDR ist die Mutter des Jungen mit einem kurzzeitigen Einsperren einver-

standen gewesen. Der Kita-Leiterin zufolge habe das Kind mehrfach gespuckt und geschlagen, hieß es in dem Bericht. Es habe aber auch zum pädagogischen Konzept gehört, den Jungen für friedliche Phasen zu belohnen, so die Leiterin.

Man habe nach dem anonymen Hinweis das Landes- und das Kreisjugendamt, die Stadt Borgholzhausen und die Kita-Eltern informiert, betonte Schwach.

Gegen ihre Kündigungen wollten die Erzieherinnen klagen. Ihre Anwältin kritisierte das Vorgehen des DRK. Einige Kita-Eltern haben sich zudem laut WDR zusammengeschlossen, um die drei Frauen zu unterstützen. Inw



Merkel-Wachsfigur zieht um

Noch-Bundeskanzlerin Angela Merkel (67) ist als lebensgroße Wachsfigur in die Bremer CDU-Zentrale gezogen. Der Bremerhavener Gastronom und bekennende Merkel-Fan Alexis Vaïou (42) hatte die Figur in Originalgröße für rund 10.000 Euro in China fertigen lassen. Am Donnerstag übergab er sie der CDU in der Hansestadt. Ursprünglich sollte die Merkel-Figur in Vaïous Restaurant eine dauerhafte Heimat bekommen. Doch nachdem einige junge Gäste nach zu viel Alkoholgenuß respektlos mit der Figur umgegangen seien, habe er sich umentschieden. FOTO: DPA

Kundenservice
(0800) 8000 105



50041

KOMMENTAR

Weltweiter Hunger

Almosen reichen nicht

VON KLAUS RIMPEL



In den letzten Jahren gab es im Kampf gegen den weltweiten Hunger endlich positive Nachrichten. Äthiopien etwa, einst Inbegriff der Hungerkatastrophen, wurde zum afrikanischen Musterstaat mit der weltweit höchsten Wachstumsrate. Der Staat legte eine Getreidereserve an, baute ein Sicherheitsnetz für Kleinbauern auf und organisierte Versorgungswege für abgelegene Regionen. Doch dann kam der Krieg in Tigray – und der Hunger kehrte zurück, wird dort sogar als Waffe missbraucht. In acht von zehn Staaten mit gravierenden Ernährungsproblemen tragen Konflikte zum Hunger bei, so der neue Bericht der Welthungerhilfe. Aber diese hausgemachten Hunger-Krisen durch Krieg und Terror sind nur ein Aspekt, weshalb die bisherigen Erfolge wieder zunichte gemacht wurden. Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise spüren arme Staaten weit stärker als die reichen. Der Klimawandel führt gerade in den instabilen Staaten der Sahelzone zu dramatischen Ernteausfällen. Dazu kommt das ungebremste Bevölkerungswachstum in vielen der ohnehin unter Nahrungsengpässen leidenden Regionen – die landwirtschaftlich nutzbare Fläche reicht auch bei noch so intensiver Nutzung nicht, immer mehr Menschen zu ernähren. Und dann sind da die billigen, subventionierten Agrar-Exporte der EU, die die afrikanischen Bauern ersticken. Hier müssen wir auch unser europäisches Handeln überdenken – Almosen allein werden den Skandal von 810 Millionen hungernden Menschen nicht beenden können.

Kritik am Zapfenstreich

Respekt, kein Mummenschanz

VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER



Ach, würde unser Land nur mal so energisch über die Einsätze und Probleme der Bundeswehr diskutieren wie über den Großen Zapfenstreich am Reichstag! Nicht jedem müssen Bilder von Soldaten im Fackelschein gefallen. Vielleicht ist es sogar ganz gut, wenn wir Deutschen eine höhere Sensibilität als andere Nationen bei militärischer Selbstpräsentation haben. Als höchstes Ehren-Zeremoniell der Parlamentsarmee Bundeswehr ist der Große Zapfenstreich – mit seinem Ursprung aus dem 19. Jahrhundert und christlichen Bezügen – aber weder Wehrmacht-Anklang noch der „militaristische Mummenschanz“, als den ihn Linke-Abgeordnete schmähen. Dieser Zapfenstreich bedeutet eben nicht das naive Glorifizieren des Afghanistan-Einsatzes, den politische und strategische Fehler leider zu keinem guten Ende gebracht haben. Sondern er ehrt die zehntausenden Soldaten, die an den Hindukusch abkommandiert wurden. Das sind im besten Fall keine Fremdlinge, sondern unsere Nachbarn, Söhne, Töchter, Enkel, Freunde. Über 20 Jahre hat die Öffentlichkeit ihre oft lebensgefährliche Mission verkrampft, distanziert und immer desinteressierter begleitet – also: so gut wie möglich ignoriert. Das Zeremoniell mitten in der Bundeshauptstadt setzt zum Abschluss endlich mal ein anderes, respektvolles Zeichen. Und das am exakt richtigen Ort, nämlich vor dem Parlament, das die Soldaten in einen Kriegseinsatz geschickt hat.

IM BLICKPUNKT

Muezzin-Ruf

Drei Viertel lehnen ihn laut Umfrage ab

Bonn – Rund drei Viertel der Menschen in Deutschland lehnen einer Umfrage zufolge ab, dass der Muezzinruf genauso selbstverständlich zu hören sein sollte wie Kirchenglocken. 64 Prozent wollen dies sogar „auf keinen Fall“, wie die am Donnerstag veröffentlichte repräsentative Untersuchung des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Bonner „General-Anzeigers“ zeigt. Nur 18 Prozent sprechen sich für den islamischen Gebetsruf aus.



Gehört der Muezzin-Ruf zu Deutschland? FOTO: DPA

Sechs Prozent sind unentschieden. Civey hatte den Angaben zufolge online 5011 Teilnehmende befragt. In allen Altersgruppen überwiegt die Ablehnung, wobei sich die 18- bis 29-Jährigen mit einem Viertel am ehesten für einen regelmäßigen Muezzinruf aussprechen.

epd



Knackpunkt Cannabis

Viele Wünsche an Sondierer SPD, Grüne und FDP an diesem Freitag in entscheidender Phase

Berlin – Vor der möglicherweise letzten Sondierungsrunde von SPD, Grünen und FDP haben Vertreter der drei Parteien an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme gefeilt. An diesem Freitag wollen die Verhandlungsteams der drei Parteien in Berlin wieder zusammenkommen. Erwartet wurde, dass sie danach ein Bilanzpapier der bisherigen Gespräche veröffentlichen. Auf dessen Grundlage könnten im Erfolgsfall Parteigremien über die Aufnahme formeller Koalitionsverhandlungen entscheiden.

Der Start von Koalitionsverhandlungen wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Regierung. In den bisherigen Sondierungsgesprächen haben SPD, Grüne und FDP unverbindlich Differenzen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Wer Koalitionsverhandlungen aufnimmt, tut das hingegen mit der klaren Absicht, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Ein Scheitern ist aber auch in dieser Phase nicht ausgeschlossen.

Bei den Grünen müsste ein kleiner Parteitag der Aufnahme von Koalitionsgesprächen



Grünes Licht für die Ampel? Bis dahin müssen noch einige Konflikte gelöst werden. FOTO: DPA

zustimmen, der kurzfristig am Wochenende zusammenkommen könnte. Auch die FDP will Parteigremien mit dem Ergebnis der Sondierungen befassen, ohne dass die Details im Vorfeld klar waren. Bei der SPD gibt es eine solche Pflicht zur Beteiligung von Parteigremien nicht.

Vorausgegangen waren drei Treffen der Verhandlungsteams einer möglichen sogenannten Ampel-Koalition. Am Mittwoch und Donnerstag sollten die Generalsekretäre der Parteien und deren Mitarbeiter den Verhandlungsstand zu Papier bringen.

Berater mahnen

Beratungsgremien der Politik haben die nächste Bundesregierung mit Blick auf den Klimaschutz zu einem Aufbruch in Gesellschaft und Wirtschaft aufgefordert. „Deutschland braucht jetzt eine mutige Politik“, heißt es in einem offenen Brief. Dieser ging an die Bundesvorsitzenden, Generalsekretäre sowie Vorsitzenden der Bundestagsfraktionen.

dpa

setzlichen Aktienrente, Erhöhung der Minijobgrenzen und mehr Vergleichbarkeit im Bildungssystem.

Eine grundlegende Bafög-Reform fordert auch das Deutsche Studentenwerk von der künftigen Koalition. „50 Jahre, nachdem die damalige sozialliberale Koalition das Bafög ins Leben gerufen hat, braucht es jetzt einen echten Relaunch“, sagte Generalsekretär Matthias Anbuhl der Deutschen Presse-Agentur.

Es müsse höhere Bedarfsätze im Bafög geben, die mit den Lebenshaltungskosten Schritt hielten, die Einkommensgrenzen der Eltern müssten „massiv“ erhöht werden, damit mehr Studierende aus der Mittelschicht und aus Nicht-Akademiker-Familien Bafög-berechtigt werden, die Leistung müsse außerdem länger gezahlt werden, da rund zwei Drittel der Studierenden zwei Semester mehr bräuchten, als es die Regelstudienzeit vorgebe. Langfristig spricht sich das Studentenwerk dafür aus, dass der Darlehensteil des Bafög abgeschafft und die Leistung, wie bei ihrer Einführung, wieder zum reinen Zuschuss umgebaut wird.

dpa

CDU beklagt Linksruck der SPD

Regierungsbildung in Berlin und Schwerin behagt Konservativen nicht

Berlin – Die CDU hat die SPD scharf für ihren Kurs in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern zur Bildung möglicher Regierungen unter Beteiligung der Linkspartei kritisiert. „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen“, schrieb CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak am Donnerstag bei Twitter.

Kanzlerkandidat Olaf Scholz sei das „bürgerliche Feigenblatt einer im Kern linken SPD“. „Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle. Auf Bundesebene verhandelt die SPD mit Grünen und FDP über die Bil-



Paul Ziemiak CDU-Generalsekretär

dung einer sogenannten Ampel-Koalition.

Mit seinem Tweet reagierte Ziemiak auf die Pläne von SPD-Ministerpräsidentin Manuela Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern, die nach der gewonnenen Landtagswahl im September nun in Koalitionsverhandlungen mit

der Linken einsteigen will. Bisher regiert sie mit der CDU. Zudem kündigte die designierte Regierende Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey (SPD), am Donnerstag an, mit Grünen und Linken in die nächste Phase der Sondierungsgespräche zur Wiederauflage des bestehenden Rot-Grün-Roten Bündnisses einsteigen zu wollen.

Auch die stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU, Julia Klöckner, hat die SPD in Mecklenburg-Vorpommern wegen der angestrebten Koalition mit der Linken scharf kritisiert. „Dass die SPD in Mecklenburg-Vorpommern mit den Linken koalieren will, deren Vorsitzender wohl

inoffizieller Mitarbeiter der DDR-Staatssicherheit war, lässt einen fassungslos über die Geschichtsvergessenheit der SPD staunen“, erklärte Klöckner.

Der Vorsitzende der Linken in Mecklenburg-Vorpommern ist Torsten Koplin. Er diente in der DDR beim militärischen Wachregiment „Felix Dzierzynski“ des Staatssicherheitsdienstes.

Von politischer Mitte könne daher keine Rede mehr sein, sagte Klöckner. „Es wird immer deutlicher, dass die unkritische Orientierung von Frau Schwesig nach Russland nun mit einer solchen Koalition manifestiert werden soll.“

dpa

Streit um Ermittlungen in Beirut eskaliert – mindestens sechs Tote

Beirut – Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam

es dort am Donnerstag zu Schüssen und teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden Innenminister Bassam Maulawi zufol-

ge getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf Video waren Verwundete zu sehen sowie bewaffnete Männer bei Schusswechseln in Wohnvierteln. Die Armee er-

klärte, auf jegliche Schützen das Feuer zu eröffnen. Die Gewalt begann laut einem Augenzeugen, als Unbekannte aus einem Gebäude in Nähe des Justizpalastes Schüsse ab-

gaben. Dort war ein Protest gegen Ermittlungsrichter Tarek Bitar geplant, der die Untersuchung zur gewaltigen Explosion im Hafen von Beirut im August 2020 leitete. Da-

bei wurden mehr als 190 Menschen getötet und rund 6000 verletzt. Wer genau für die plötzliche Gewalt verantwortlich war, blieb zunächst unklar.

dpa

ZUR PERSON



Markus Söder (54), CSU-Chef, wird entgegen der ursprünglichen Ankündigung nicht beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster zu Gast sein. Das bestätigte ein Parteisprecher am Donnerstag. Söder wird stattdessen in Bayern am Samstag an einer Basiskonferenz der CSU teilnehmen. Zu dem am Freitag beginnenden dreitägigen Treffen des Unions-Nachwuchses haben sich zahlreiche Spitzenpolitiker der CSU-Schwesterpartei CDU angesagt.

dpa



Eva Maria Welskop-Deffaa (62), Volkswirtin, wird Chefin der Caritas. Damit leitet erstmals eine Frau Deutschlands größten Sozialverband. Die Caritas-Delegiertenversammlung wählte Welskop-Deffaa zur neuen Caritaspräsidentin und damit zur Nachfolgerin von Peter Neher (66). Neher hatte die Caritas 18 Jahre lang geleitet. Die Leitungsposition ist eine Schlüsselstelle bei der Mitgestaltung der Sozialpolitik in der Bundesrepublik.

kna

Flüchtlingsdrama: Haft für Kapitän

Rom – Nach der Rückführung von Geflohenen nach Libyen ist der Kapitän eines Handelsschiffes von einem italienischen Gericht zu einer Haftstrafe verurteilt worden. Es sei illegal, Migranten der sogenannten libyschen Küstenwache zu übergeben, entschied das Gericht in Neapel in einem wegweisenden Urteil am Donnerstag, wie die Zeitung „Avvenire“ berichtete. Der Kapitän der „Asso 28“ wurde zu einem Jahr Haft verurteilt. Es ist das erste Mal, dass der Kapitän eines kommerziellen Schiffes wegen der erzwungenen Rückführung von Geretteten verurteilt wird.

epd

Richter-Streit in neuer Runde

München – Im monatelangen Personalstreit um die Neubesetzung der Spitze des höchsten deutschen Finanzgerichts hat das Bundesfinanzministerium eine Schlappe vor Gericht erlitten. Das Verwaltungsgericht München gab am Donnerstag drei Eilanträgen unterlegener Bewerber gegen die vom Ministerium berufene neue Vizepräsidentin Anke Morsch statt. Der Bund darf die Stelle nicht mit der „vorgesehenen Bewerberin“ besetzen, bis eine neue Auswahlentscheidung getroffen ist. Das teilte das Gericht am Donnerstag in München mit, ohne Morsch namentlich zu nennen.

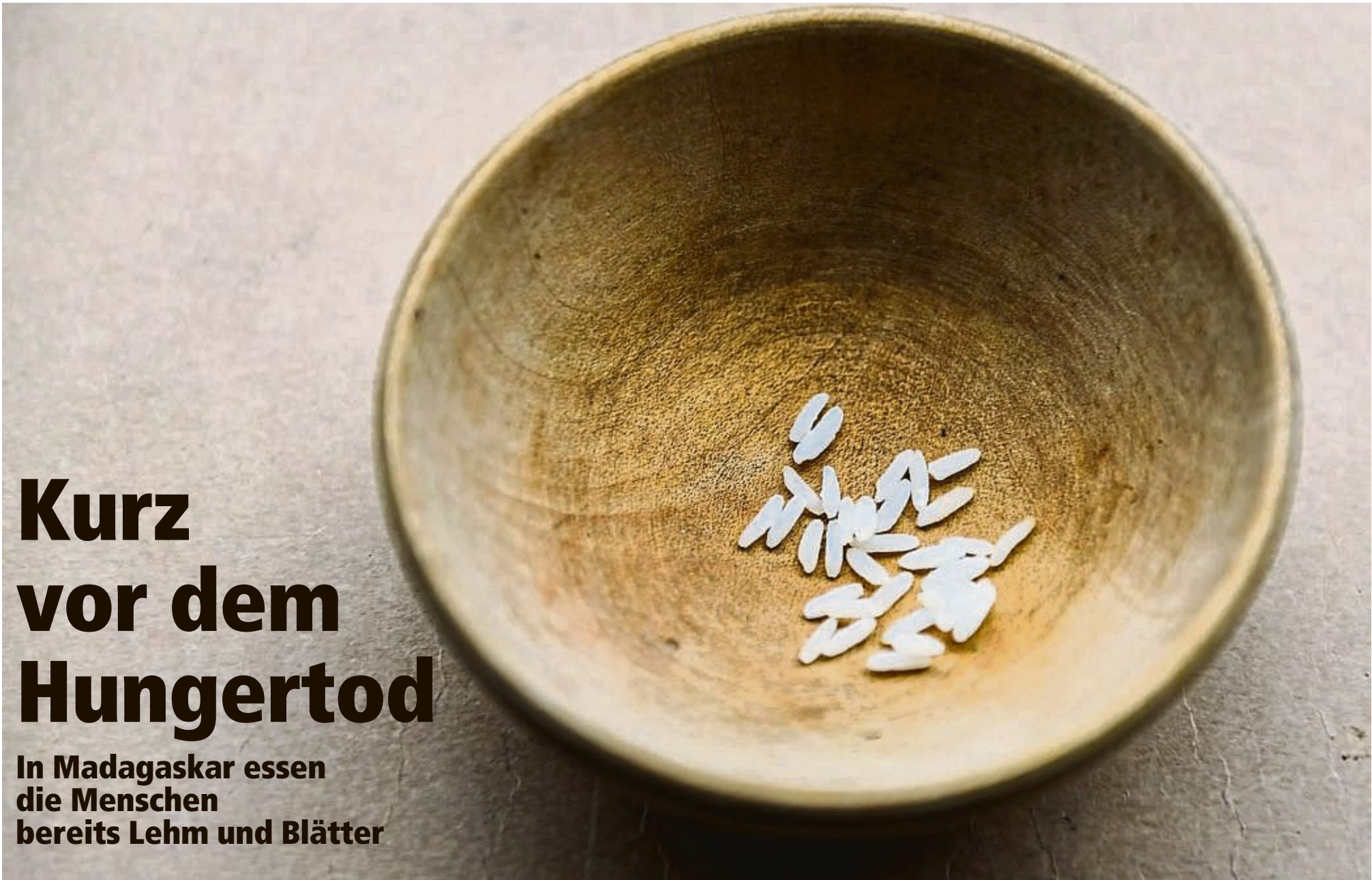
Die Berufung war demnach rechtswidrig, die Entscheidung ist jedoch nicht rechtskräftig. Sowohl der Bund als auch Morsch selbst können innerhalb von zwei Wochen Beschwerde beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof einlegen.

dpa

HUNGERSNOT Millionen Menschen leiden

Kurz vor dem Hungertod

In Madagaskar essen die Menschen bereits Lehm und Blätter



Zehntausende stehen in Madagaskar kurz vor dem Hungertod. Seit vier Jahren herrscht Dürre. Es gibt kein sauberes Trinkwasser, nichts zu Essen. Und Regen ist nicht in Sicht.

VON LAETITIA BEZAIN

Antananarivo – Hunderttausende stehen in Madagaskar am Rande der Verzweiflung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren. Es gibt kein sauberes Trinkwasser und kaum noch Nahrungsmittel. Seit Monaten leben die Menschen von Kakteenfrüchten, mit Tamarindensaft gemischtem Lehm, Heuschrecken und Blättern. Hilfsorganisationen sprechen von „katastrophalen Umständen“.

Seit vier Jahren hat es in der Region gar nicht oder kaum geregnet. Auf den Feldern wächst schon lange nichts mehr. Übrig ist nur noch staubige Erde. Flüsse und Seen sind ausgetrocknet. Die meisten Nutztiere gestorben. Der nächste Regen wird nicht vor Mai erwartet – bis dahin sind es noch sieben Monate. Wenn er diesmal denn kommt.

Schon jetzt sind in Madagaskar nach Angaben des Welternährungsprogramms (WFP) 1,14 Millionen Menschen auf Nahrungsmittelnothilfe angewiesen. Rund

135 500 Kinder seien demnach akut unterernährt. Bis April werde die Zahl um eine halbe Million Kinder steigen. „Wir befinden uns am Beginn der mageren Saison. Wenn der Trend anhält, droht 28 000 Menschen der Hungertod“, sagte WFP Madagaskar-Sprecherin Alice Rahmoun.

Einige wollen sich aus Verzweiflung umbringen

Die Hilflosigkeit steht den Einwohnern ins Gesicht geschrieben. Einige hätten versucht, sich aus Verzweiflung umzubringen, erzählt der Leiter der SOS-Kinderdörfer in Madagaskar, Jean Francois Lepetit. Besonders dramatisch sei die Situation für Kinder. „Sie sehen so schlimm aus. Es tut weh, allein darüber zu sprechen. Sie sind unfassbar dünn“, so Lepetit.

Wer ums tägliche Überleben kämpft, kann es sich nicht leisten, an die Zukunft zu denken. Bauernfamilien haben begonnen, ihre Samen zu essen, die sie eigentlich anpflanzen wollten. Daraus entstehe ein gefährlicher Teufelskreis, warnen Hilfsorganisationen. Ohne Saatgut können die Landwirte in der nächsten Pflanzsaison ab März nichts anbauen. Damit wäre eine weitere Hungersnot 2022 schon programmiert.

Doch soweit kann Mosa Tovontsoa, ein im südlichen Dorf Mitsangana lebender Bauer und Hirte, gar nicht denken. „Es ist besser, das

Wenige zu essen, was man hat, als zu sterben“, sagt der 46-jährige Vater von acht Kindern. So schlimm wie dieses Jahr sei die Not noch nie gewesen. „Vorher haben wir Dürren erlebt, aber nur für ein oder zwei Monate. Dann kam der Regen zurück und wir konnten erneut anbauen“, erinnert er sich.

Fast schlimmer als der nagende Hunger sei der Wassermangel, erzählt Tovontsoa. „Im Fluss Mandrare gibt es keinen Tropfen Wasser

mehr. Wir müssen tief im Flussbett graben, um an Wasser zu kommen“, meint er. Sauberes Trinkwasser gäbe es in seinem Dorf schon lange nicht mehr; nicht mal Wasser zum Waschen. „Wir tragen seit Monaten die gleichen dreckigen Kleider“, so Tovontsoa.

Nicht nur Madagaskar ist von einer ungewöhnlich starken Dürre betroffen. In vielen anderen Teilen der Welt hungern in diesem Jahr mehr Menschen als sonst. In 43

Ländern sind nach Angaben der Vereinten Nationen 41 Millionen Menschen aktuell von Hungersnöten bedroht – ein drastischer Anstieg gegenüber 27 Millionen vor zwei Jahren. Am stärksten gefährdet sind 584 000 Menschen in Äthiopien, Madagaskar, dem Südsudan und Jemen, so die UN. Auch in Burkina Faso, Tschad und Nigeria ist der Hunger groß.

Dafür ist nach Angaben von Hilfsorganisationen eine unglückliche Kombination

mehrerer Faktoren verantwortlich: langwierige bewaffnete Konflikte, Klimawandel, Sandstürme, Überschwemmungen, die Corona-Pandemie und Konjunktüreintrübe. Dazu kommen strukturelle Probleme wie weitreichende Armut, hohe Arbeitslosigkeit, schlechte Regierungsführung, schwache Bildungssysteme und Abholzung.

Im Süden Madagaskars, wo die Hungersnot besonders akut ist, haben viele Menschen bereits ihr Hab und Gut verkauft, um die wenigen Nahrungsmittel, die es auf den Märkten noch gibt, zu kaufen. Doch die Preise sind in die Höhe geschossen, die meisten Waren unerschwinglich. Hilfsorganisationen schätzen, dass die diesjährige Nahrungsmittelproduktion um bis zu 70 Prozent unter dem bereits niedrigen Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt.

„Wir haben alles verkauft, was wir hatten, um essen zu können“, sagt die 17-jährige Enova, eine Bauerstochter aus der Ortschaft Amboasary-Atsimo. Ab und zu gebe es eine Süßkartoffel, doch meistens esse ihre Familie nur einmal am Tag bittere Kakteenfrüchte. Die medizinische Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen (MSF) berichtet von Massen an „völlig mittellosen Menschen“. „Manche mussten ihre Kochutensilien verkaufen und haben nicht einmal Behälter, um Wasser zu holen“, so MSF-Einsatzkoordinatorin Julie Reversé.



Madagaskar in Not: Marisoa und ihre Kinder leiden aufgrund des Nahrungsmangels an Unterernährung. Der Süden des tropischen Inselstaates, der Nahe der Ostküste Afrikas im Indischen Ozean liegt, erlebt die schlimmste Dürre seit 30 Jahren.

FOTO: TSIORY ANDRIANTSORANA/WFP/DPA

Minister Müller warnt vor Rückschlägen

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller (CSU) warnt angesichts zunehmender Krisen vor neuen Rückschlägen im weltweiten Kampf gegen Hunger und Unterernährung. „Die Folgen der Corona-Pandemie und viele Konflikte haben in den letzten Jahren zu einer negativen Trendwende geführt: Millionen Menschen stehen ohne Arbeit auf der Straße, Versorgungsketten sind unterbrochen, Lebensmittelpreise steigen“, sagte der CSU-Politiker der „Augsburger Allgemeinen“.

Der Klimawandel verschärfe die Lage, warnte Müller. „Wo Menschen ihre Lebensgrundlagen verlieren und nichts mehr zu essen haben, verlassen sie ihre Heimat und es kommt zu Verteilungskonflikten“, betonte er. In vielen Krisenregionen drohe deshalb ein Teufelskreis.

„Wir müssen Hunger- und Armutsbekämpfung endlich als vorausschauende Friedenspolitik verstehen und ganz oben auf die Agenda der Weltpolitik setzen“, forderte Müller vor dem Welternährungstag am 16. Oktober. Dass jeden Tag 15 000 Kinder verhungern würden sei ein „unglaublicher Skandal“, kritisierte der CSU-Politiker. „Hunger ist Mord, denn wir haben das Wissen und die Technologie, alle Menschen satt zu machen.“ Der Entwicklungsminister erneuerte seine Forderung nach einer Reform der Nahrungsmittelhilfsprogramme der Vereinten Nationen und nach einem UN-Nothilfe- und Krisenfonds von zehn Milliarden Euro.

ZITAT



Hunger ist Mord.

Gerd Müller (CSU)
Entwicklungsminister

STICHWORT

Das ist der Welthunger-Index

Der seit 2006 jährlich veröffentlichte Welthunger-Index (WHI) dient der Erfassung der Hungersituation auf globaler, regionaler und nationaler Ebene. Die Werte für die einzelnen Länder basieren im Wesentlichen auf Daten zur Unterernährung in der Bevölkerung sowie zu Wachstumsverzögerungen, Auszehrungserscheinungen als Beleg für akute Unterernährung und zur Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren. Der WHI-Wert bildet die Hungerlage auf einer Skala von null Punkten (gar kein Hunger) bis 100 Punkten ab. Die Einstufungen gehen von niedrig (bis 9,9 Punkte), über mäßig (10 bis 19,9 Punkte), ernst (20 bis 34,9 Punkte), sehr ernst (35 bis 49,9 Punkte) bis zu gravierend (50 Punkte und mehr).

DIE WELTHUNGERHILFE MAHNT

Kriegerische Konflikte, Klimawandel und Corona verschärfen die Situation

Kriegerische Konflikte und die Folgen des Klimawandels haben den Hunger in der Welt im vergangenen Jahr wieder verschärft. Weltweit hungern nun etwa 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren, stellt der am Donnerstag in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt“, sagt Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Organisation stellt fest: „Die

Welt ist bei der Hungerbekämpfung vom Kurs abgekommen und entfernt sich immer weiter vom verbindlichen Ziel, den Hunger bis 2030 zu besiegen.“ Auch die Corona-Pandemie hat die Lage verschlimmert.

Der neue Welthungerindex untersucht die Ernährungslage in 128 Ländern und bestätigt „die deutlichen Rückschritte bei der Hungerbekämpfung“. 47 Länder werden demnach bis 2030 noch nicht einmal ein niedriges Hungerniveau erreichen, 28 davon liegen in Afrika südlich der

Sahara. Besonders dramatisch sei die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. In Somalia – dem Schlusslicht der Aufstellung – sind 60 Prozent der Menschen unterernährt und leben in einem Zustand ohne Ernährungssicherheit.

„Hungersnöte sind zurück und multiple Krisen lassen die Zahl der Hungernden immer weiter steigen“, so Thieme. „Die Corona-Pandemie hat die angespannte Ernährungslage in vielen Ländern des Sü-

dens noch einmal verschärft und Millionen Familien haben ihre Existenzgrundlage verloren. Die größten Hungertreiber bleiben aber Konflikte und der Klimawandel.“

Zu den Staaten, in denen die Bevölkerung besonders gefährdet ist, gehört auch Afghanistan. Dort haben die militant-islamistischen Taliban die Macht übernommen, nachdem die Nato ihren Einsatz dort nach fast 20 Jahren auf Drängen der USA kurzfristig beendet hat. In Afghanistan sei **mehr als die Hälfte der**

Einwohner auf humanitäre Hilfe angewiesen und jeder dritte Mensch gehe täglich hungrig ins Bett, sagte Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Korruption, Dürren und Überschwemmungen als Folge des Klimawandels sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Afghanistan an den Abgrund geführt“, sagte er. Die Welthungerhilfe setze ihre Arbeit unter schwierigen Bedingungen fort.

RHEIN WESTFÄLISCH

Für die Polizisten in Hagen entpuppte sich der Fall als folgenreicher Zugriff, für das entlarvte Täterpaar als Kettenreaktion, die mit dem Begriff „Pechsträhne“ sehr ver harmlosend beschrieben werden könnte. Zunächst war eine Ladendiebin in einem Baumarkt auf frischer Tat ertappt worden. Die 33-Jährige hatte versucht, mehr als 70 Gegenstände zu stehlen. Gesamtwert der Beute: 740 Euro. Sie habe die Waren in den Taschen ihrer Kleidung und einer Umhängetasche versteckt, berichteten die Ermittler. Ein Baumarktmitarbeiter sprach Verdächtige an und rief die Polizei. Damit war die Sache aber längst noch nicht erledigt. Als die Beamten den Vorfall gerade klärten, fuhr der Ehemann der 33-Jährigen auf den Parkplatz des Baumarktes. Die Polizei fand bei ihm zwei joints. Ein Drogenvortest bei dem 38-Jährigen zeigte, dass er unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Die Fahnder stießen auf Hinweise, denen zufolge in der Wohnung des Paares Cannabis angebaut werde. Dort fanden die Ermittler eine Cannabispflanze, eine Feinwaage und eine Schatulle mit Druckverschlusstüten. Zur Reihe der Strafanzeigen kamen flugs weitere Delikte hinzu.

Inw

NRW AKTUELL

Bande stiehlt Katalysatoren

Gelsenkirchen – In Zusammenarbeit mit der französischen Polizei ist den deutschen Behörden ein Schlag gegen eine Bande gelungen, die in großem Stil in Frankreich Katalysatoren gestohlen und in Deutschland weiterverkauft haben soll. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, wurden mehrere Verdächtige in Frankreich und Gelsenkirchen festgenommen.

Nach den Diebstählen in Frankreich seien die Katalysatoren an einen Mittelsmann übergeben worden. Dieser habe die wertvollen Teile zu einem Mann aus Gelsenkirchen gebracht, der die Edelmetalle dann vor Ort verkaufte.

In der Gelsenkirchener Altstadt wurden ein 26-jähriger Mann und eine 47 Jahre alte Frau festgenommen. Die Beamten fanden fünf Katalysatoren und Bargeld. In Frankreich seien sechs weitere Verdächtige und 40 Katalysatoren sichergestellt worden, hieß es weiter.

Inw

QUOTEN

Lotto	
Klasse 1:	unbesetzt
Jackpot:	1 716 952,30 Euro
Klasse 2:	593 562,60 Euro
Klasse 3:	11 122,60 Euro
Klasse 4:	2 604,40 Euro
Klasse 5:	129,60 Euro
Klasse 6:	36,50 Euro
Klasse 7:	15,80 Euro
Klasse 8:	8,80 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse zu Dortmund e.V. hat nachstehende Verkaufspreise am 14.10.2021 festgestellt (Menge pro Abnahmestelle incl. Heizölsteuer ohne MwSt.).			
Liter	14.10.21	07.10.21	
50l-	950	79,50-84,40	79,50-82,90
95l-	1 500	77,50-83,40	75,50-81,90
1 50l-	2 500	76,80-81,40	74,90-79,90
2 50l-	3 500	75,10-80,40	72,90-78,90
3 50l-	4 500	74,40-79,40	72,20-77,90
4 50l-	5 500	73,70-78,40	71,50-76,90
5 50l-	7 500	72,70-77,40	70,50-75,90
7 50l-	9 500	72,00-76,40	69,80-74,90
9 50l-	12 500	71,50-75,40	69,30-73,90
12 50l-	15 000	70,85-74,90	68,70-73,40



Saunabrand in Olsberger Therme

Bei einem Brand in einer Therme in Olsberg ist der Saunabereich völlig abgebrannt. 89 Gäste und acht Mitarbeiter wurden evakuiert. Verletzt wurde nach Angaben der Feuerwehr bei dem Vorfall am Mittwochabend niemand. Ein Feuerwehrmann, der als Gast in der Sauna war, hatte das Personal schnell über den auffälligen Geruch informiert. Die Gäste wurden in eine angrenzende Turnhalle gebracht – teilweise in Badebekleidung. „Eben mal kurz anziehen und die Sachen aus dem Spind nehmen, das ging nicht mehr“, so ein Feuerwehrsprecher. Die Menschen seien mit Bademänteln, Decken und warmen Getränken versorgt worden. Bei den Löscharbeiten waren 120 Einsatzkräfte beteiligt. Die Brandursache blieb zunächst unklar.

FOTO: EDGAR SCHMIDT/FEUERWEHR OLSBERG/DPA

Wasserstoff aus der mobilen Tanke



FOTO: WARTALA

Viel Technik: NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (rechts) lässt sich die Tankstelle erklären. Im Regelbetrieb sind weniger Schalter zu sehen.

sässige Westfalen AG nun durchbrochen.

Am Donnerstag stellte das Energiewirtschaftsunternehmen eine mobile Wasserstofftankstelle vor. Diese kann von Unternehmen gemietet oder gekauft werden und befindet sich in einem normalen 20-Fuß-Container. Der Vorteil: Der Container kann kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach zu bedie-

nen und kostengünstig. Während eine Tankstelle rund zwei bis vier Millionen Euro kostet, sei die mobile Version für rund 600 000 Euro zu haben. Eine Lösung, die am Donnerstag auch NRW-Wissenschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) überzeugte: „Kluge Innovationen wie die mobile Wasserstofftankstelle können die dringend notwendige Umstellung von Bus- und Lkw-Flotten auf Brenn-

Klimawald

Mit **4 500 neu gepflanzten Bäumen** will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des **CO₂-Ausstoßes bei Dienstreisen kompensieren**. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23 000 Euro in die Aufforstung eines Waldstückes investiert. Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart und Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) stellten das Projekt gemeinsam vor.

dpa

stoffzellen-Fahrzeuge vereinfachen und ermöglichen Flottenbetreibern eine kosteneffiziente Erprobung der neuen Tanktechnik.“ Pinkwart beschrieb den Wasserstoff als wichtigen Energieträger der Zukunft. „Wir dürfen nicht darauf warten, dass er komplett grün ist, also nur durch regenerative Energien erzeugt wird“. Das wäre fatal, und das Land würde eine wichtige Entwicklung vorbeiziehen lassen. Nach und nach müsste der Wasserstoff, der

Brennstoffzellen mit der nötigen Energie versorgt, klimaneutral werden. NRW sei dabei auf einem guten Weg.

Zur Präsentation der mobilen Wasserstoff-Tankstelle, die bereits im kommenden Jahr mit dem Westfalen-Partnersunternehmen NanoSun produziert werden soll, kamen viele Vertreter aus der heimischen Wirtschaft, die ihre Bereitschaft signalisierten, sich stärker mit dem Thema Wasserstoff beschäftigen zu wollen – vor allem vor dem Hintergrund, die eigenen Klimaziele zu erfüllen.

Das System ist denkbar einfach: Der Container ist mit mehreren Tanks gefüllt, er wird auf einem Auflieger zu den Unternehmen gebracht und wenn er leer ist, ausgetauscht. Nach Angaben der Westfalen AG ermögliche das System eine verlässliche Wasserstoffbetankung von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen – ob Busse, Lkw, Züge oder Fahrzeuge auf Baustellen, in der Logistik, in Häfen oder auf Flughäfen.

Aufforsten mit Windrädern

CDU-Frauen nehmen Borkenkäfer-Brachflächen ins Visier

Düsseldorf – Der Borkenkäfer hat verheerende Schäden in den deutschen Wäldern verursacht. Im hart betroffenen Sauerland berichten Förster, dass mehr als 40 Prozent des Fichtenbestandes von dem Schädling befallen sind und gefällt werden mussten. Von der Frauenunion NRW, geführt von Landesheimatministerin Ina Scharrenbach (CDU), kommt jetzt der Vorschlag, diese Forstflächen verstärkt für Windkraftanlagen zu nutzen. Waldbauern sollen so die Möglichkeit bekommen, zusätzliche Einnahmen zu generieren – und gleichzeitig soll so der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden, so Scharrenbach.

Derzeit ist es im dichtbesiedelten NRW nicht leicht, Flächen zu finden, auf denen Windräder aufgestellt wer-



Windräder sollen auf Brachflächen entstehen.

FOTO: DPA

den können. Die CDU/FDP-geführte Landesregierung hat einen Schutzabstand von 1 000 Metern zwischen Wohnbebauung und Windenergie festgelegt. Waldreiche wiederum dürfen in NRW für die Windenergie-

nutzung nur in Anspruch genommen werden, wenn dafür der Bedarf nachgewiesen wird und dieser nicht außerhalb von Waldbereichen realisierbar ist. Von den 3 818 Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen stehen 92 Anlagen im Wald.

Nun rücken die CDU-Frauen die Wälder verstärkt in den Blickpunkt. „Wiederaufforstung und Windenergie können zusammen gehen“, so Scharrenbach. Auf dem Landesparteitag am 23. Oktober in Bielefeld solle ein Grundsatzbeschluss auf den Weg gebracht werden, den Ausbau von Windenergieanlagen auf forstwirtschaftlich genutzten Flächen zu ermöglichen. Eine Öffnung von Waldflächen in Naturschutzgebieten für Windenergie schließt die Frauenunion allerdings aus.

war



Kritik an vollen Bezügen für Woelki

Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki (Bild) während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte ein Sprecher. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt von fast 13 800 Euro erhält.

FOTO: DPA

Baustellen schränken Bahnverkehr ein

Dortmund/Hagen – Mehrere große Baustellen der Deutschen Bahn sorgen in den kommenden Wochen für Einschränkungen des Zugverkehrs im östlichen Ruhrgebiet. Am späten Freitagabend beginnt ab 23 Uhr auf der Strecke zwischen Dortmund und Hagen eine zehntägige Sperrung. Betroffen sind nach Auskunft der Deutschen Bahn die Züge der Linien RB 52, RB 53 und RE 57. Die Züge werden bis Montag, 25. Oktober, so umgeleitet, dass Zwischenhalte von Dortmund nach Hagen, nach Dortmund-Hörde sowie nach Fröndenberg jeweils ausfallen. Es verkehren Ersatzbusse. Auf dem Bauprogramm in der Sperrpause stehen laut Bahn Modernisierungsarbeiten an einer Dortmunder Eisenbahnbrücke und an zwei Bahnübergängen.

Weitere wochenlange Einschränkungen für Pendler und Reisende kündigt die Bahn ab Ende Oktober wegen Bauarbeiten auf der zweigleisigen Strecke von Schwerte nach Hagen sowie nach Iserlohn an. So wird die Strecke Schwerte – Iserlohn vom 22. Oktober bis 28. Dezember komplett gesperrt. Gleiches gilt für die Strecke Schwerte – Hagen in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 21. Dezember. Dadurch fallen die Linien RE 13/RE17 und die RB 53 auf den Strecken aus. Es verkehren in den Bereichen Ersatzbusse. Die Regionalbahnlinie RE 7 fährt – allerdings zu anderen Zeiten.

Während der Sperrung sollen Brückenüberbauten ausgehoben und Hilfsbrücken eingesetzt werden. Außerdem werden Oberleitungen und Kabel entlang der Strecke angepasst.

Inw

Diebe fahren mit Wagen Tür ein

Siegburg – Mit einem Kastenwagen haben drei vermummte Täter am Donnerstagmorgen die Eingangstür eines Juweliergeschäfts in Siegburg eingefahren und Schmuck von bislang unbekanntem Wert gestohlen. Ein Anwohner hatte gegen 4.20 Uhr die Polizei verständigt, nachdem er durch einen lauten Knall aufmerksam geworden war. Polizeiangaben zufolge beobachtete er, wie ein Wagen rückwärts in den Eingangsbereich des Schmuckgeschäfts fuhr und so die Tür aufbrach. Daraufhin liefen den Angaben zufolge drei mit Sturmhauben maskierte Männer mit Säcken in den Händen in das Geschäft. Anschließend flüchteten sie. Eine Nahbereichsfahndung blieb erfolglos.

Inw

Coronafall nach Partybesuch

Wuppertal – Nach einer Partynacht in einem Wuppertaler Club mit rund 400 Menschen ist ein Gast positiv auf Corona getestet worden. Er sei bereits bei der Feier am Freitag, 8. Oktober, infiziert gewesen, wie die Stadt am Donnerstag berichtete. Ob es seitdem weitere Coronafälle unter den Gästen gab, war unklar. Das Gesundheitsamt habe bereits 285 Teilnehmer erreichen können, die bei der 3G-Veranstaltung zwischen 23 und 5 Uhr im Club waren. Es bat die anderen Besucher, sich telefonisch zu melden, um Infektionsketten zu verhindern.

Inw

Corona-Erklärer beschimpft und bedroht

VON GISELA GROSS

Berlin – Ärzte und Virologen vor der Kamera und Epidemiologen, die auf Twitter Studien kommentieren: In der Pandemie ist das alltäglich geworden. Fachleute beziehen Stellung zu Fragen rund um Corona. Eine Umfrage der Fachzeitschrift „Nature“ unter mehr als 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus mehreren Ländern wirft nun ein Schlaglicht auf die oft negativen Reaktionen, die ein Teil von ihnen wegen der Präsenz in der Öffentlichkeit erfahren hat. Es geht nicht nur um Hassbotschaften, sondern auch um Morddrohungen und seltener sogar körperliche Angriffe.

Vorweg: Es handelt sich nicht um eine wissenschaftlich begleitete, repräsentative Umfrage. Das Ausmaß des Problems lässt sich damit nicht exakt bemessen. Die Zeitschrift „Nature“ versandte Fragebögen an Experten und arbeitete dabei in mehreren Ländern mit Einrichtungen zusammen, die unter anderem Wissenschaftler-Statements an Medien verschicken (Science Media Centers). Es beteiligten sich 321 Experten, die mit Medien über die Pandemie gesprochen hatten. Die meisten von ihnen kamen aus Großbritannien, Deutschland und den USA.

Gut die Hälfte der Befragten gab an, manchmal, in der Regel oder immer nach Medienauftritten Troll-Kommentare oder persönliche Angriffe erlebt zu haben. Die negativen Folgen der media-



Reizfigur Karl Lauterbach – auch er muss viel einstecken.

FOTO: DPA

len Präsenz reichen demnach bis hin zu Morddrohungen in 47 Fällen, sechs Wissenschaftler gaben an, körperlich attackiert worden zu sein. Einzelne berichten auch von aggressiven Mails, gehackten Accounts oder Webseiten und Beschwerden an den Arbeitgeber.

In einem „Nature“-Artikel mit Fallbeispielen werden Reizthemen deutlich: Der australische Epidemiologe Gideon Meyerowitz-Katz etwa nannte zum einen – erwartbar – Impfungen. Die meisten Drohungen aber habe er überraschenderweise von Menschen bekommen, die das Anti-Wurmmittel Ivermectin als angebliches Präparat gegen Covid-19 verteidigten. „Leute mailen mir anonym von komischen Accounts ‚Ich hoffe du stirbst‘ oder ‚Wenn du in meiner Nähe wärst, würde ich dich erschießen‘“, wird Meyerowitz-Katz zitiert.

Die „Nature“-Umfrage war zwar anonym, in Deutschland gibt es aber bekannte Betroffene, die massive Anfeindungen bereits vor einiger Zeit selbst öffentlich gemacht haben. Dazu gehört neben dem SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach etwa der Virologe Christian Drosten.

Charité-Wissenschaftler Drosten berichtete vor rund einem Jahr bei einem Kongress in Berlin, welche Kehrseiten die Bekanntheit bis in den Alltag hinein hat: Da es ihm „ziemlich unangenehm“ sei, beim Einkaufen angestarrt zu werden, gehe er mit Sonnenbrille und Mütze raus, um nicht erkannt zu werden.



Familien aus Afghanistan in Ramstein. Sie werden weiter in die USA ausgeflogen. Abseits der Medienaufmerksamkeit stehen viele Einwanderer in Deutschland, die seit Jahren auf die Zusammenführung mit ihren Familien warten.

FOTO: DPA

Fragwürdige Visavergabe

Wie das Auswärtige Amt den Familiennachzug erschwerte

VON LAURENZ SCHREINER

Berlin – Tausende Familien müssen jahrelang darauf warten, zusammen in Deutschland leben zu können – und deutsche Behörden nutzen ihre Macht offenbar so aus, dass sich das nicht ändert. Recherchen von Ippen Investigativ, FragDenStaat und dem ARD-Politikmagazin Kontraste zeigen, dass das Auswärtige Amt vor Gericht systematisch einen fragwürdigen Deal anbietet: den sogenannten „Berliner Vergleich“. Anwälte nennen das Vorgehen erpresserisch.

Wer als Einwanderer seine Familie nach Deutschland nachholen will oder als Deutscher seine ausländische Partnerin, der benötigt ein sogenanntes Visum zur Familienzusammenführung. Für viele Betroffene gibt es die benötigten Visa vor Gericht aber nur dann, wenn sie ihre erfolgreich versprechende Klage gegen das Auswärtige Amt zurückziehen – und auch die Kosten für Prozess und Anwälte übernehmen.

Die Betroffenen lassen sich auf diese sogenannten Vergleiche ein, weil sie andernfalls noch lange auf einen Urteilspruch mit ungewissem Ausgang warten müssten. Das Auswärtige Amt vermeidet dadurch eine juristische Niederlage – auch weil das für das Auswärtige Amt zuständige Verwaltungsgericht Berlin bei dieser Praxis regelmäßig kooperiert. Dadurch ist über Jahre eine Praxis ent-

standen, mit der das Auswärtige Amt Geld spart und Visa-Verfahren beim Familiennachzug verzögert werden.

Wie häufig solche Fälle vor Gericht landen, zeigt eine interne Statistik des Ministeriums, die Kontraste, Ippen Investigativ und FragDenStaat exklusiv vorliegt. Seit 2017 wurden rund 20000 Verfahren gegen das Auswärtige Amt geführt, in denen die Behörde die Erteilung von Visa zunächst abgelehnt hatte. Etwa 6200 Familien bekamen am Ende doch ein Visum ausgestellt. In 95 Prozent dieser Verfahren, bei 5855 Familien, kam es zu keinem Urteil – stattdessen bot das Auswärtige Amt den Familien eine Einigung wie den „Berliner Vergleich“ an.

Ippen Investigativ, Kontraste und FragDenStaat haben über mehrere Monate mit Anwälten, Betroffenen, Flüchtlingshelfern, Richtern, Politikern und Vertretern von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) gesprochen, Gerichtsverhandlungen besucht, gerichtliche Dokumente analysiert und viele Statistiken zu dem Ausgang der Gerichtsverfahren ausgewertet.

Die Strategie des Auswärtigen Amts, den Betroffenen einen solchen Deal vorzuschlagen, ist unter zahlreichen Migrationsanwältinnen auch als „Berliner Erpressung“ bekannt. Die Nachteile für die Migranten sind vielfältig: Durch diese „Vergleiche“ wird verhindert, dass es eine

„Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbriefter Anspruch.“

Ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Berlin

gültige Rechtsprechung gibt, auf die sich Behörden und andere Antragsteller berufen könnten. Das ist ein Problem: Botschaften in den Ländern, in denen Familien einen Antrag auf Visa stellen, sollen sich laut Auswärtigem Amt an der aktuellen Rechtsprechung orientieren.

Auch Richter berufen sich oft auf bereits bestehende Urteile. Werden aber keine positiven Urteile für Einwanderer gesprochen, gibt es keine sogenannten Präzedenzfälle. So ändert sich nichts an der Praxis für Familien, die in Zukunft Anträge stellen möchten.

Die Kosten für Gericht und Anwälte tragen bei den Vergleichen am Ende die Einwanderer, meist Summen im vierstelligen Bereich. Für Schutzsuchende in Deutschland, die oft nur eine schlecht bezahlte Arbeit haben, kann das ein hoher Betrag sein.

Das Auswärtige Amt spart dadurch eine Menge Geld. Die genaue Summe lässt sich nicht berechnen, weil die durchschnittlichen Kosten

der Verfahren nicht bekannt sind. Geht man aber von etwa 2000 Euro pro Verfahren (Gerichts- und Anwaltskosten) aus, spart die Behörde bei den von uns ermittelten 300 bis 500 Vergleichen pro Jahr jährlich rund eine Million Euro. Auf eine Presseanfrage antwortet das Auswärtige Amt, dass es nur in wenigen Fällen überhaupt zu Klagen käme. 100000 Visa werden pro Jahr insgesamt für den Nachzug von Familien erteilt. Dass viele gerichtliche Verfahren mit einem Vergleich enden, ist laut Auswärtigem Amt vor allem damit zu erklären, „dass erst im Rahmen des Verfahrens alle für eine Visumserteilung erforderlichen Nachweise vorgelegt“ würden. Vergleiche seien „im Interesse der Antragstellenden“, da die Beilegung für sie Zeit und Kosten spare.

Christoph Tometten ist Anwalt in Berlin und hat regelmäßig mit diesen „Berliner Vergleichen“ zu tun. „Unsäglich“ findet er die Praxis. Die Behörde spiele mit der Sorge der Betroffenen, dass sich die Trennung der Familien bei einer Ablehnung des Angebots monatelang fortsetzen könnte.

Tometten kritisiert auch, dass seine Mandanten die Kosten übernehmen müssen. Das sei „skandalös“. „Wenn das Auswärtige Amt im laufenden Verfahren erkennt, dass die ursprüngliche Entscheidung rechtswidrig war, dann müsste es eigentlich auch die Größe haben, anzu-

erkennen, dass es die Kosten des Verfahrens zu tragen hat.“

Auch in der Politik ist die Praxis des Auswärtigen Amts bekannt. Janine Wissler, Vorsitzende der Linken, bezeichnet das Handeln der Behörde als „rechtsstaatlich problematisch“. Das Auswärtige Amt treffe Entscheidungen, „bei denen man offensichtlich sich ziemlich sicher ist, dass sie einer juristischen Überprüfung nicht standhalten“. Man bringe dadurch die Menschen erst in die Lage, dagegen vorgehen zu müssen. „Was sagt das über die Arbeit der Botschaften vor Ort aus? Wie wird dort geprüft? Und gibt es da vielleicht auch in irgendeiner Form politische Vorgaben? Dass gesagt wird: Haltet die Zahl möglichst klein, lasst möglichst wenig Familiennachzug zu“, sagt Wissler.

Das SPD-geführte Auswärtige Amt weist diese Vorwürfe zurück. Die Visastellen hätten nicht die Absicht, den Nachzug von Familien zu unterbinden. „Familienzusammenführung ist in vielen Fällen ein gesetzlich und teilweise sogar grundgesetzlich verbriefter Anspruch“, sagte ein Sprecher des Ministeriums dazu auf Nachfrage in der Bundespressekonferenz.

Sie haben selbst Missstände erlebt oder Hinweise und Dokumente zu Machtmissbrauch, die unser Researchteam interessieren könnten? Wenden Sie sich vertraulich an recherche@ippen-investigativ.de.



Thomas Haldenwang, oberster Verfassungsschützer, sieht die Behörden gegen rechten Terror heute besser aufgestellt.

FOTO: DPA

Wahlpannen in Berlin haben ein Nachspiel

Berlin – Die zahlreichen Pannen und Probleme bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 26. September haben ein juristisches Nachspiel. Die Landeswahlleitung kündigte am Donnerstag Einspruch gegen Wahlergebnisse beim Berliner Verfassungsgerichtshof an. In zwei Wahlkreisen habe es Rechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte Landeswahlleiterin Petra Michaelis bei einer Sitzung des Wahlausschusses. Möglich ist dort nun eine Wiederholung der Wahl. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof nach Prüfung der Vorgänge entscheiden.

Der Einspruch bezieht sich zum einen auf den Wahlkreis 6 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, wo zunächst die SPD-Politikerin Franziska Becker als Siegerin gekürt wurde und nach einer Nachzählung dann der Grüne Alexander Kaas-Elias. Betroffen ist zudem der Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, in dem der AfD-Politiker Gunnar Lindemann das Direktmandat holte. „In diesen Fällen könnten sich Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant ausgewirkt haben“, sagte Michaelis. Als Beispiele nannte sie falsch ausgegebene Stimmzettel oder die zeitweilige Schließung von Wahllokalen wegen fehlender Stimmzettel. Auch die Berliner AfD kündigte bereits Einspruch gegen die Berlin-Wahl an, zu dem die Satire-Partei Die Partei. Möglich ist das erst nach Veröffentlichung des Endergebnisses im Amtsblatt. Das kann laut Wahlleitung bis zu drei Wochen dauern. Sollte in den fraglichen Wahlkreisen tatsächlich neu gewählt werden, kann das je nach Ergebnis mehr oder weniger Auswirkungen auf die Zusammensetzung des 147 Abgeordnete umfassenden Landesparlamentes haben. Neu zu vergeben wären zwei Direktmandate, betroffen wäre auch das Zweitstimmenergebnis. In beiden Wahlkreisen zusammen könnten gut 62000 Menschen abstimmen, also etwa 2,5 Prozent aller Berliner Wahlberechtigten.

Insgesamt kam es bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus in 207 von 2257 Wahllokalen (etwa neun Prozent) zu Unregelmäßigkeiten, wie Michaelis weiter mitteilte. Gleichwohl stellte der Wahlausschuss am Donnerstag das endgültige Ergebnis der Abgeordnetenhauswahl fest. Im Vergleich zum vorläufigen Ergebnis, das am 27. September verkündet worden war, ergaben sich nur Veränderungen ohne Auswirkung auf die Mandatsverteilung. Allerdings änderten sich bei CDU, Linken und FDP die Prozentwerte bei den Zweitstimmen hinter dem Komma um je 0,1 Punkte. Laut Endergebnis kam die SPD als stärkste Kraft auf 21,4 Prozent der Zweitstimmen. Es folgen die Grünen mit 18,9 Prozent und die CDU mit 18,0 Prozent. Die Linke erreichte 14,1 Prozent, die AfD 8,0 Prozent und die FDP 7,1 Prozent.

dpa

Vor zehn Jahren flog die NSU-Terrorzelle auf

Der Chef des Bundesamtes für Verfassungsschutz sieht weiterhin ungeklärte Fragen

Berlin – Zehn Jahre nach dem Aufliegen der rechtsextremen NSU-Terrorzelle bleibt bei Angehörigen und Beobachtern Enttäuschung über ungeklärte Fragen rund um die Mordserie. In Bezug auf die Rolle des V-Mann-Führers Andreas Temme in Hessen seien viele Fragen offen, sagte der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz,

Thomas Haldenwang, am Donnerstag in einer Diskussion zu den NSU-Morden in Berlin. Auch das Motiv für den Mord an der Polizistin Michelle Kiesewetter sei nicht klar.

„Am Ende bleibt dieses sehr, sehr unwohl Gefühl“, bilanzierte Haldenwang. Temme hielt sich während der Ermordung des Kasseler

Internetcafé-Betreibers Halit Yozgat 2006 in dessen Café auf, will aber nichts gesehen oder gehört haben.

Die Anwältin Seda Basay-Yildiz sagte, ihre Mandanten rechneten nicht mehr mit einer lückenlosen Aufklärung, sie hätten resigniert. Dem Verfassungsschutz warf sie vor, Informationen zurückzuhalten. In seiner Behörde

gebe es „keine weiteren Informationen, die den Sachverhalt in ein neues Licht rücken“, beteuerte Haldenwang.

Haldenwang zeigte sich zuversichtlich, dass sich so etwas wie die NSU-Mordserie mit den heutigen Methoden und Arbeitsweisen der Sicherheitsbehörden nicht wiederholen könnte.

dpa

Putin warnt vor Einsickern von Kämpfern nach Afghanistan

Moskau – Der russische Präsident Wladimir Putin hat vor dem Einsickern von kampfgeprobten Extremisten nach Afghanistan gewarnt. „Kämpfer

aus dem Irak und Syrien, die militärische Erfahrung mitbringen, werden aktiv dorthin gezogen“, sagte der Staatschef während einer Vi-

deokonferenz mit den Chefs der Sicherheitsdienste der ehemaligen Sowjet-Staaten am Mittwoch. „Es ist möglich, dass Terroristen versu-

chen, die Lage in den Nachbarstaaten zu destabilisieren“, fügte er hinzu. Putin hatte wiederholt vor Mitgliedern extremistischer Grup-

pen gewarnt, die die politischen Unruhen in Afghanistan ausnutzen könnten. So würden einige als Flüchtlinge versuchen, in die benachbar-

ten ehemaligen Sowjetstaaten zu gelangen. In Afghanistan ist der IS-Ableger IS-K aktiv. Die Miliz und die Taliban bekämpfen sich.

dpa

Herbstprognose fällt trübe aus

Corona-Beschränkungen und Lieferengpässe bremsen rasche Erholung

Berlin – Das Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute fällt trübe aus: Sie senkten ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr auf 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die fünf führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erläuterten am Donnerstag, warum sie ihre Prognose von 3,7 Prozent im Frühjahr auf nun 2,4 Prozent reduzierten. Vor allem das zweite Quartal von April bis Juni „haben wir ziemlich falsch eingeschätzt“, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle. „Wir waren zu optimistisch.“ Lieferengpässe behinderten bereits im zweiten Quartal die Produktion. Auch in diesem Winterhalbjahr „dürfte die Erholung weiter gebremst werden“, heißt es im Gutachten:



Wolken über der deutschen Wirtschaft: Materialmangel und hohe Energiepreise bremsen den Aufschwung.

FOTO: DPA

In der kalten Jahreszeit werde die Aktivität im Dienstleistungsbereich wegen der Corona-Beschränkungen unter dem sonst üblichen Niveau

bleiben, die Lieferengpässe dauern an. Erst im Laufe des Jahres 2022 würden sich die Lieferprobleme „langsam auflösen“, sagte Holtemöller.

„Etwa im Sommer“ werde wieder die Normalauslastung erreicht. Einen kräftigen Schub erwarten die Wirtschaftswissenschaftler vor al-

lem durch den privaten Konsum, weil die Menschen ihre „Überschussersparnisse“ aus der Corona-Zeit dann ausgeben. Die sich erholende Nach-

frage sorgt schon seit Monaten für einen „erheblichen Preisauftrieb“, im September erreichte die Inflationsrate 4,1 Prozent. Im Gesamtjahr rechnen die Wirtschaftsforschungsinstitute mit 3,0 Prozent, im kommenden Jahr dann mit 2,5 Prozent.

Beim Erreichen des Emissionsziels rieten die Ökonomen dazu, die Verschmutzungszertifikate Schritt für Schritt aus dem Handel zu nehmen. Der daraus folgende Preisanstieg müsse als Steuerungsinstrument zugelassen werden.

Das Rentensystem muss „auf stabile Füße gestellt werden“, wie Holtemöller sagte. Die Wirtschaftsforscher schlagen vor, das Rentenniveau zu senken, die Lebensarbeitszeit zu verlängern und die Zuschüsse des Bundes zu erhöhen.

Südzucker verdient mehr

Mannheim – Der Südzucker-Konzern hat im ersten Geschäftshalbjahr auch unterm Strich mehr verdient. In den sechs Monaten bis Ende August entfiel auf die Aktionäre ein Überschuss von 49 Millionen Euro, wie das im SDax gelistete Unternehmen mitteilte. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist das fast doppelt so viel. So kehrte die Zuckersparte im zweiten Geschäftsquartal in die Gewinnzone zurück. Der Vorstand erwartet für die zwölf Monate bis Ende Februar 2022 jetzt einen Umsatz zwischen 7,1 und 7,3 Milliarden Euro. Der operative Gewinn soll weiterhin 300 bis 400 Millionen Euro erreichen.

dpa

DER BÖRSENTAG

Frankfurt – Am deutschen Aktienmarkt hat sich die jüngste Erholung am Donnerstag beschleunigt. Der Dax erklimm den höchsten Stand seit Ende September und wurde dabei am Nachmittag zusätzlich gestützt von starken US-Börsen. Diese erhielten zum einen Auftrieb durch eine Reihe erfreulich ausgefallener Quartalsberichte von US-Unternehmen. Zum anderen sanken die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe überraschend deutlich. Mit einem Plus von 1,40 Prozent auf 15462,72 Punkte ging der deutsche Leitindex schlussendlich knapp unter seinem kurz zuvor erreichten Tageshoch aus dem Geschäft.

dpa

Amazon, Otto und Zalando führend

Köln – Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von den Platzhirschen Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelsforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker.

Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergangenen Jahr nach seinen Worten

deutlich von der Corona-Pandemie und steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vor-Krisenjahr 2019.

Den Löwenanteil des Geschäfts – immerhin 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch Media Markt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören. Die Top 100 kamen zusammen sogar

auf fast drei Viertel des Gesamtumsatzes. „Der Onlinehandel bleibt auch weiterhin hochkonzentriert“, sagte Hofacker. Ein besonders kräftiges Wachstum verzeichneten in der Pandemie die Onlineshops der Baumarktkette Hornbach, des Möbelhändlers Ikea und des Elektronikhändlers Saturn.

Bewegung könnte es in Zukunft nach Einschätzung des Branchenkenners bei den Internet-Marktplätzen geben, wo bislang noch Generalisten wie Amazon oder eBay dominierten.

dpa

Weiterhin Chip-Knappheit

und auch durchweg über 2022 knapp. Damit könnte sich die Knappheit elektronischer Bauteile in vielen Branchen wie etwa der Autoindustrie noch lange hinziehen.

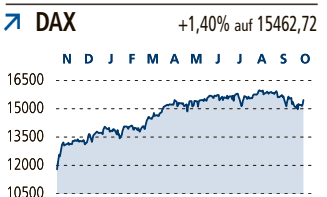
In den Monaten von Juli bis Ende September verdiente TSMC unter dem Strich mit 156,3 Milliarden taiwanesischen Dollar (4,8 Mrd Euro) rund 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor und auch mehr als von Analysten erwartet. Der Umsatz stieg um 16,3 Prozent auf das Rekordniveau von 414,7 Milliarden taiwanesischen Dollar, wie das Unter-

nehmen am Donnerstag in Hsinchu bereits bekannte Eckdaten bestätigte.

TSMC hat über die nächsten drei Jahre Investitionen von 100 Milliarden US-Dollar eingeplant, um die Kapazitäten auszubauen, in diesem Jahr dürften davon nach wie vor etwa 30 Milliarden anfallen. Kommandes Jahr will TSMC laut Wei in Japan den Neubau einer Fabrik starten, die Produktion soll dann spät im Jahr 2024 beginnen. Der Aufbau neuer Kapazitäten in der Branche ist kostspielig und langwierig.

dpa

↑ **Software** +3,93%
Gewinner des Tages



ZINSEN & RENDITEN

Quelle: FMH Finanzberatung, 0-Werte	
Dispositionscredit (privat)	9,24%
Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr)	0,09%
Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate)	0,06%
Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate)	0,07%
Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest)	0,88%
Hypothekenzinsen (5 Jahre, fest)	0,85%
Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre)	3,60%
Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre)	3,55%
Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre)	3,62%
Sparbriefe (2 Jahre)	0,13%
Sparbriefe (4 Jahre)	0,22%
Sparbuch (Sparekzins)	0,01%

↗ **Euro in Dollar** +0,35% auf 1,1602



SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien (AUD)	1,6768	1,4667
Dänemark (DKK)	7,8560	7,0978
England (GBP)	0,8805	0,8063
Japan (JPY)	126,0400	126,0400
Kanada (CAD)	1,5276	1,3676
Norwegen (NOK)	10,4104	9,1630
Polen (PLN)	5,2339	4,1070
Schweden (SEK)	10,7265	9,5775
Schweiz (CHF)	1,1113	1,0312
Tschechien (CZK)	28,0930	21,6530
USA (USD)	1,2289	1,0965

METALLE & MÜNZEN

Angaben in Euro	14.10.
Gold (1 kg)	49336,0 - 51100,0
Gold (1 oz)	1534,50 - 1617,00
Silber (1 kg)	640,00 - 879,29
Krugerrand (1 oz)	1542,00 - 1633,00
Maple Leaf (1 oz)	1542,00 - 1628,00
Tschew. (10 Rubel)	386,10 - 460,00
Quelle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise)	
Aluminium 99,7% 100 kg	298,00
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	867,51-870,35
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	994,93
Messing Nr. 1 100 kg	773,00-778,00

LEGENDE

Kurse in Euro, Schweizer Werte in CHF; DAX, MDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. **Dividende:** ausgeschüttete Jahresbeträge in Landeswährung; **St:** Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx; **Sorten:** Deutsche Bank. Alle Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Infront

Stoxx Europe 50 3603,67 +1,41%

TecDAX 3711,42 +1,70%

SDAX 16462,63 +0,85%

Bund-Future 169,80 +0,51%

Umlaufrendite -0,24 -4,35%

DAX

Div.	Kurs	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
	14.10.	z. Vortag ±%		Range	
Adidas NA E	3,00	267,00	+1,58	252,05	336,25
Airbus E	113,26	+1,16	59,29	120,92	
Allianz VNA E	9,60	196,40	+0,68	148,60	223,50
BASF NA E	3,30	65,09	+0,29	45,92	72,88
Bayer NA E	2,00	47,78	+1,48	39,91	57,73
BMW St E	1,90	86,36	+0,63	57,25	96,39
Brenntag NA	1,35	82,08	+0,59	53,92	87,40
Continental	98,68	+0,07	79,14	118,65	
Covestro	1,30	58,38	-0,68	39,50	63,24
Daimler NA E	1,35	83,22	+2,04	43,12	83,26
Delivery Hero	110,50	-0,41	90,60	145,40	
Deutsche Bank NA	11,06	+1,00	7,51	12,56	
Deutsche Börse NA E	3,00	145,70	-1,02	124,85	152,65
Deutsche Telekom NA E	1,35	52,78	-0,04	37,67	61,38
Deutsche Post NA E	0,60	16,53	+0,92	12,59	18,92
DT Wohnen Inh.	1,03	52,96	+0,04	38,03	53,04
E.ON NA	0,47	10,40	-0,55	8,27	11,43
Fresenius	0,88	41,20	+2,18	31,03	47,60
Fresenius M. C. St.	1,34	61,24	+0,92	55,18	75,08
HeidelbergCement	2,20	62,88	+0,42	47,35	81,04
HelloFresh	77,84	+2,42	38,02	97,38	
Henkel Vz.	1,85	78,28	+1,22	76,36	99,50
Infineon NA E	0,22	36,95	+2,20	23,38	38,50
Linde PLC E	3,95	265,25	+2,20	183,15	271,55
Merck	1,40	192,20	+0,37	121,25	207,90
MTU Aero Engines	1,25	189,70	+0,21	142,40	224,90
Münch. Rück vNA E	9,80	241,80	+1,11	194,10	269,30
Porsche Vz.	2,21	88,10	+0,73	44,45	102,00
Puma	0,16	100,85	+1,40	74,08	109,70
QIAGEN	44,81	+0,76	36,00	48,05	
RWE St.	0,85	30,71	-0,68	28,39	38,65
SAP E	1,85	124,96	+2,85	89,93	134,34
Sartorius Vz.	0,71	590,40	+1,53	332,00	599,60
Siemens Energy	77,84	+2,42	38,02	97,38	
Siemens Health.	0,80	56,94	+1,35	36,16	61,50
Siemens NA E	3,50	141,06	+3,05	98,50	151,86
Symrise Inh.	0,97	114,60	+0,44	95,88	127,15
VolksWagen Vz. E	4,86	196,06	+1,35	122,96	252,20
Vonovia NA E	1,69	52,98	+1,57	48,57	61,66
Zalando	78,02	+1,91	73,60	105,90	

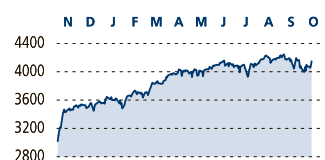
Eckert&Ziegler	0,45	119,10	+1,97		
EnCavis	0,28	16,10	+0,19		
Fiellmann	1,20	56,80	+0,71		
flatexDEG	18,59	+0,65			
Global Fashion	0,26	31,40	+0,66		
Grenke NA	0,47	9,49	+0,60		
Hornbörner Reit	0,13	13,40	+0,30		
Hensoldt	3,93	71,50	+1,91		
HochTief	12,26	+0,33			
home24	39,88	+0,43			
Nagero	155,00	+0,32			
New Work	2,59	205,50	-0,24		
Nordex	14,34	-0,69			
Norma Group	0,70	37,50	+0,86		
Patrizia	0,29	22,90	-1,08		
Pfeiffer Vac.	1,60	190,20	+2,81		
PVL TePla	38,10	+8,86			
RITA Group	3,00	49,02	+0,70		
S&T	0,30	22,12	+1,56		
SFT Holland	11,55	-0,94			
Salzgitter	29,06	+2,04			
Schaeffler	0,25	7,00	+0,86		
Secunet	2,54	454,00	+0,00		
SGE Carbon	9,14	+1,33			
Shop Apotheke	133,90	-2,90			
Stabilis NA	2,00	136,35	+0,26		
Siltronix NA	134,10	+0,07			
Sixt St.	0,30	38,34	-0,36		
SMA Solar	0,50	63,55	+0,16		
Stabilis	5,00	200,00	+1,63		
Sto & Co. Vz	0,90	127,20	+3,08		
Strattec	0,90	127,20	+3,08		

Südzucker	0,20	13,45	+0,67		
Suse		37,86	+0,08		
Synlab		20,44	+1,89		
Takkt	1,10	14,06	-1,14		
Talanx	1,50	38,64	+1,15		
Traut	0,25	21,64	-1,18		
Verbio	0,20	60,35	+3,34		
Wacker	0,60	25,54	+0,71		
Westwing		28,10	+0,57		
Zeal Netw.	0,90	38,00	-0,26		

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	14.10.	±%
2G Energy	0,45	110,00	+10,00
Adler Real Est.		8,53	+1,55
Ahlers		1,53	+0,00
Economy Vz.		5,70	-1,72
Elmos Semic.	0,52	41,30	+3,64
Eumicon		-	
Frivo		30,20	+2,72
Gelsenwasser	21,16	1430,00	-4,03
Gerry Weber Int.		28,40	+0,00
Gigaset		0,33	+0,93
GSW Immo.	1,40	125,00	+0,00
Hapag-Lloyd	3,50	176,80	-0,84
Hornbach-Bau.	0,90	36,05	-0,96
KUKA	0,11	72,40	+1,12
Medigene NA		3,64	-2,15
MIP	0,23	8,36	+1,95
Nordw. Handel	0,21	23,20	-3,33
paragon		8,12	+2,88
q.beyond		2,00	+2,88
Rhön-Klinikum		15,70	+0,13
SMT Scharf		16,25	+4,17
technotrans NA	0,36	26,35	-0,57
TUI NA		3,15	-0,57
Viller.&Boch Vz.	0,55	23,30	+1,30
West.&Get.St.	0,34	28,40	+0,00

↗ **Euro Stoxx 50** +1,61% auf 4149,06



Auslandsaktien

	Dividende	14.10.	±%
Ahold Delh. E (NL)	0,90	27,88	+0,63
Air Liquide E (FR)	2,75	143,02	+2,03
Alphabet A (US)		2433,00	-2,68
Amazon (US)		2854,00	+1,03
Apple Inc. (US)	0,85	123,92	+2,21
ArceorMittal (LU)	0,30	27,44	+4,16
AstraZeneca (UK)	2,07	104,94	+0,61
Bardays (UK)	0,01	2,34	+0,17
BB Biotech (CH)	3,60	81,65	+1,37
BBVA E (ES)		5,74	+0,03
BNP E (FR)	1,12	56,90	+0,55
BP PLC (UK)	0,26	4,23	+0,76
BT Group (UK)		1,67	-0,60
Canon (JP)	90,00	20,70	+0,00
Carrefour (FR)	0,48	15,32	-0,13
Citigroup (US)	2,04	60,58	+0,78
Coca-Cola (US)	1,64	47,13	+1,07
Danone E (FR)	1,94	57,90	+1,72
DuPont Nem. (US)	1,20	60,48	+0,13
eBay (US)	0,64	64,56	-0,65

↗ **Gold** +0,28% auf 1797,97 \$/Oz.



↗ **Öl, Brent** +0,77% auf 84,01 \$/Barrel



Endesa (ES)	2,01	18,95	+5,45
Engie (FR)	0,53	11,55	+0,09
Eni E (IT)	0,36	12,04	+1,90
Ericsson B (SE)	2,00	10,55	+2,09
Exxon Mobil (US)	3,48	53,46	+1,60
Facebook (US)		283,70	+1,18
Flutter Ent. E (IE)		171,10	+2,58
Ford (US)	0,60	13,38	+0,64
Fortis (CA)	1,97	39,32	+1,24
Gen. Electr. (US)	0,32	88,48	-0,01
GlassSmith. (UK)	0,80	16,78	+0,48
HSBC Hold. (UK)	0,15	5,02	+0,60
IBM E (US)	6,51	123,40	+1,48
ING Groep E (NL)	0,36	12,85	+2,07
Intel (US)	1,39	46,32	+2,53
Telefonica (ES)	3,97	-1,33	
L'Oréal E (FR)	4,06	371,00	+1,88
LVHM E (FR)	6,00	667,30	+1,86
McDonald's (US)	5,25	211,10	+0,05
Microsoft (US)	1,29	260,15	+2,24
Nestlé NLA (CH)	2,75	114,42	+0,97
Nokia (FI)		5,16	+1,80
Novartis (CH)	3,00	76,46	-0,05
Orange (FR)	0,48	9,35	+1,08

Internet-User immer schlechter geschützt

Berlin – Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland fühlen sich einer Umfrage zufolge bei den Themen Internet und Digitales immer schlechter geschützt. 56 Prozent der Befragten sehen ihre Interessen in diesem Bereich nicht ausreichend geschützt, teilte der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) am Donnerstag in seinem Verbraucherreport mit. Im Vergleich zu einer Umfrage von 2016 bedeutet das einen Anstieg um 13 Prozentpunkte.

Ein Drittel aller Verbraucherbeschwerden im ersten Halbjahr 2021 wurden in diesem Bereich eingereicht. Verbraucherschutz ist einer großen Mehrheit von 90 Prozent wichtig. Gleichzeitig sieht fast jeder vierte Befragte seine Verbraucherinteressen eher nicht gut oder gar nicht gut geschützt. Für 86 Prozent steht die Politik in der Verantwortung – jedoch haben 76 Prozent geringes oder gar kein Vertrauen in die Politik beim Thema Verbraucherschutz.

Der vzbv forderte Tempo bei der „Dauerbaustelle Digitales“. Nötig seien ein schnelles und flächendeckendes Internet für alle sowie ein besserer Schutz vor Betrug. dpa

Stagnation beim Strom aus Biogas

Freising – Die deutsche Biogasbranche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas am Donnerstag in Freising. Auch der Bau neuer Anlagen stagniere, sagte Verbandspräsident Horst Seide.

Bis Ende des Jahres erwartet der Verband zwar einen geringen Zuwachs um 60 Anlagen auf insgesamt 9692 Anlagen in Deutschland. Dabei gehe es jedoch vor allem um Gülle-Kleinanlagen, so dass es in Summe wenig bis gar keinen Zuwachs bedeute.

Einen deutlichen Zubau gibt es allerdings bei der Flexibilität. Dabei können die Anlagen mit gespeichertem Gas kurzfristig ihre Stromerzeugung hochfahren und so Bedarfsspitzen decken. dpa

VERBRAUCHER-TIPP

Steuererklärung nicht vergessen

Bis zum 31. Oktober muss die Einkommensteuererklärung von 2020 beim zuständigen Finanzamt liegen. Zur Abgabe verpflichtet sind zum Beispiel Arbeitnehmer, die 2020 Kurzarbeitergeld in Höhe von mehr als 410 Euro erhalten haben.

Aber auch Steuerzahler, die im vergangenen Jahr andere Lohnersatzleistungen – etwa Krankengeld, Eltern- oder Arbeitslosengeld – erhalten haben, sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet. Da der 31. Oktober ein Sonntag ist, verlängert sich die Abgabefrist auf den 1. November. Darauf weist der Verein „Lohnsteuerhilfe für Arbeitnehmer“ hin. In Bundesländern, in denen der 1. November (Allerheiligen) ein Feiertag ist, endet die Galgenfrist mit Ablauf des 2. November.

Steuerpflichtige, die sich ihre Einkommensteuererklärung von einem Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater erstellen lassen, endet die Abgabefrist erst im kommenden Jahr am 31. Mai.



FOTO: DPA

Geldvermögen auf Rekordhoch

Menschen in Deutschland sparen und profitieren von Börsenkursen

Frankfurt – Auch nach der schrittweisen Lockerung der Corona-Einschränkungen haben die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammengehalten. Zugleich profitierten sie von gestiegenen Börsenkursen – das Geldvermögen kletterte im zweiten Quartal auf ein Rekordhoch. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank stieg das Vermögen der Privathaushalte aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen

„**Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu.**

Mitteilung der Deutschen Bundesbank

gegenüber Versicherungen im Vergleich zum ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf 7325 Milliarden Euro. Ökonomen rechnen mit einem weiteren Anstieg im Laufe des Jahres. Wie die gewaltige Summe verteilt ist, geht aus den Bundesbank-Daten nicht hervor.

Zwar kurbelte die schrittweise Lockerung der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Konsumlust der Verbraucher im zweiten Quartal an, die Sparquote sank nach Daten des Statistischen Bundesamtes. Dennoch legten die Menschen weiter Geld auf die hohe Kante. Bargeld und Bankeinlagen etwa auf Giro- und Tagesgeldkonten machten mit gut 2910 Milliarden Euro Ende Juni weiter den größten Posten aus. Im zweiten Quartal kamen rund 52 Milliarden Euro hinzu. Sparer verdienen wegen der Zinsflaute damit zwar nichts, können aber bei Bedarf rasch auf ihr Geld zugreifen.

Zugleich trauen sich die als eher risikoscheu geltenden



FOTO: DPA

Die Deutschen halten ihr Geld zusammen: Die Privathaushalte sind so reich wie nie.

Sparer in Deutschland zunehmend an den Aktienmarkt. „Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu“, resümierte die Notenbank am Donnerstag. So kauften die privaten Haushalte im zweiten Quartal den Angaben zufolge Investment-

fondsanteile für 24 Milliarden sowie Aktien für 7 Milli-

arden Euro. Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfondsanteilen spielten laut Bundesbank eine bedeutende Rolle beim Zuwachs des Geldvermögens im zweiten Quartal.

Etwas weniger Geld als in den Vorquartalen steckten die Privathaushalte den Angaben zufolge in Versicherungen und andere Altersvorsorgeprodukte. Hier legten die Bestände um rund 20 Milliarden Euro auf etwa 2529 Milliarden Euro zu.

Branche zweifelt an Londons Lkw-Fahrer-Kampagne

Personalmangel verschärft die Versorgungsgänge

London – Die britischen Visa-Pläne für bis zu 5000 ausländische Lastwagenfahrer zur Bewältigung von Lieferengpässen stoßen in der Branche verstärkt auf Skepsis. „Kein Mensch wird das annehmen“, sagte der Chef des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL), Dirk Engelhardt. Er wisse von niemandem, der sich beworben habe.

Osteuropäische Fachkräfte seien vielmehr verärgert über das Vorgehen der britischen Regierung. „London hat den Brexit gewollt, nun

bekommen sie ihn“, sagte Engelhardt mit Blick auf die neuen, strengen britischen Einwanderungsregeln. EU-Bürger benötigen seit dem 1. Januar teure Visa, wenn sie neu zur Arbeit nach Großbritannien kommen. Die britische Regierung hatte kürzlich mitgeteilt, dass 127 Visa an Fahrer von Tanklastern vergeben worden seien.

Auch in der EU würden Lastwagenfahrer händeringend gesucht, allein in Deutschland fehlten 60000 bis 80000 Spezialisten, sagte der BGL-Chef. Weil sie in der

EU sicherere Arbeitsplätze hätten und die Gehälter derzeit deutlich stiegen, würden die Fachkräfte einen Job in der Staatengemeinschaft vorziehen. Die 5000 britischen Visa, mit denen die Regierung in London Arbeitskräfte anlocken will, sind auf wenige Monate befristet. Das sei eine schlechte Perspektive, sagte Engelhardt. Europa wenn nicht sogar weltweit fehlen Lastwagenfahrer. Allerdings hat der Brexit mit den Einwanderungsregeln die Lage in Großbritannien noch zugespitzt. dpa

Ikea in Not: Pax und Billy fast vergriffen

Stockholm – Der schwedische Möbelgigant Ikea leidet wie viele andere Konzerne auch unter den weltweiten Lieferengpässen. Im Laufe des Ende August beendeten Geschäftsjahrs „haben wir einen deutlichen Abfall der Verfügbarkeit“ von Produkten konstatiert, teilte Ikea mit. Das Unternehmen rechnet noch „lange bis ins Geschäftsjahr 2022“ – also bis August 2022 – mit Lieferschwierigkeiten. Aktuell besonders betroffen sind demnach Schränke der Serie Pax und Billy-Regale.

Wegen der Lieferschwierigkeiten und geschlossener Geschäfte sei es ein „schwieriges Geschäftsjahr“ gewesen, erklärte die Holding Inter Ikea. Dennoch sei der Umsatz um sechs Prozent im Vorjahresvergleich auf umgerechnet 41,9 Milliarden Euro gestiegen. Damit übersteigt der Umsatz auch den vor der Krise, der bei 41,3 Milliarden Euro lag. Den Gewinn nannte das Unternehmen nicht; es ist dazu nicht verpflichtet, weil es nicht börsennotiert ist. Ikea hatte Ende August weltweit 225000 Angestellte, 8000 mehr als im vergangenen Geschäftsjahr. 775 Millionen Kundinnen und Kunden besuchten die Möbelhäuser. dpa

Wenig Schutz vor Cyberangriffen

Berlin – Diebstahl, Spionage und Sabotage: Die Gefahr durch Cyberangriffe für Unternehmen in Deutschland nimmt beständig zu. Lediglich 51 Prozent der Unternehmen verfügen jedoch über ein entsprechendes Notfallmanagement, wie der Digitalverband Bitkom am Donnerstag mit Bezug auf eine aktuelle Umfrage mitteilte. In 44 Prozent der Unternehmen gibt es hingegen keine Konzepte zum Umgang mit Cyberattacken. Insgesamt steigt jedoch das Risikobewusstsein deutscher Unternehmen.

„Jedes Unternehmen braucht geregelte Abläufe und Sofort-Maßnahmen für den Notfall“, erklärte Bitkom-Geschäftsleiterin Susanne Dehmel. Es sei davon auszugehen, dass das Angriffsgeschehen künftig weiter zunehmen werde. „Besonders entscheidend ist ein Notfallmanagement für Unternehmen der kritischen Infrastruktur, etwa Krankenhäuser oder Energieversorger“, erklärte Dehmel weiter.

Viele Sicherheitsmaßnahmen wurden von den Unternehmen bereits umgesetzt oder sind in Planung: So setzten 72 Prozent der Betriebe Mindestanforderungen an Passwörter, weitere 16 Prozent planten diese. 71 Prozent zeichneten auf, welche Mitarbeitenden auf welche Daten und Laufwerke zugreifen. In 76 Prozent der Unternehmen wurden Datenträger verschlüsselt, zwölf Prozent planen diese Maßnahme. Im Zuge der Corona-Pandemie implementierten außerdem 63 Prozent der Unternehmen Schutzmaßnahmen zur Absicherung von Cloud-Anwendungen. afp

Wegen hoher Inflation: Verdi fordert Lohnsteigerungen

Berlin – Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi fordert angesichts der zuletzt stark angestiegenen Inflationsrate „deutlich spürbare Reallohn-

steigerungen“. Mit ihren Tarifforderungen sollten insbesondere einkommensschwache Haushalte entlastet werden, sagte der Verdi-Vorsitzende Frank Werneke den Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) am Donnerstag. Die Lohnsteigerungen seien notwendig, damit die Preisanstiege aufgefangen werden könnten.

Die Preissteigerungen insbesondere bei Lebensmitteln,

damit die Preisanstiege aufgefangen werden könnten.

Die Preissteigerungen insbesondere bei Lebensmitteln,

Energie und Benzin treffen Menschen mit geringem Einkommen besonders hart, sagte Werneke weiter. Die Verdi-Tarifforderungen beinhalten

den deshalb gewisse Mindestbeträge, die für diese Haushalte eine überdurchschnittliche Lohnsteigerung bedeuten. dpa

Vater verhaftet: Waffe ungesichert im Kinderrucksack

Miami – US-Behörden haben den Vater eines zweijährigen Kleinkinds festgenommen, das bei einem tragischen Unfall im August seine eigene Mutter erschossen hatte. Der 22-Jährige wird beschuldigt, die Schusswaffe nicht sicher aufbewahrt zu haben, wie Polizei und Staatsanwaltschaft im Bundesstaat Florida mitteilten. Die 21-jährige Mutter des Kindes hatte während des Unglücks am 11. August an einer Video-Konferenz teilgenommen.

Bisher steht laut der Mitteilung noch kein Termin für den Beginn des Verfahrens fest. Laut der Mitteilung hatte der Vater die Pistole geladen und entschert in einem Kinderrucksack aufbewahrt.

Die Zeitung „Orlando Sentinel“ zitierte aus einem Notruf einer Arbeitskollegin der Mutter: „Eines der Mädchen ist ohnmächtig, sie hat geblutet. Ihre Kamera ist an, ihr Baby weint im Hintergrund.“ Der Vater sei zum Zeitpunkt des Unglücks nicht zu Hause gewesen. In einem zweiten Notruf habe er die Rettungskräfte gebeten, sich „zu beeilen“.

Als die Polizei eintraf, fanden die Beamten den Mann bei dem Versuch, seine Freundin wiederzubeleben. Notärzte stellten kurz darauf den Tod fest. dpa

Torfbrände lösen dichten Smog aus

Jekaterinburg – Wegen Torfbränden hat sich in der russischen Metropole Jekaterinburg am Ural dichter Smog ausgebreitet. Es sei eine erhöhte Konzentration schädlicher Stoffe in der Luft gemessen worden, teilte die regionale Verbraucherschutzbehörde am Donnerstag mit. Auf Fotos im Internet ist zu sehen, wie von Hochhäusern teils nur noch die obersten Etagen aus einer dicken weißen Nebelschicht herausragen. Wegen der schlechten Sicht wurden Teile der Stadtautobahn gesperrt. Vor einigen Tagen hatte unweit der Stadt trockenes Gras Feuer gefangen, das sich auf die Moore ausbreitete. Mittlerweile seien die Schmelbrände im Torf auf eine Fläche von 4,8 Hektar begrenzt worden, teilte der Zivilschutz mit. Zwischenzeitlich waren es 120 Hektar gewesen. An den Löscharbeiten seien mehr als 70 Einsatzkräfte beteiligt, erklärte die Behörde. dpa

Todesopfer nach Tropensturm

Manila – Die Zahl der Toten beim Tropensturm „Kompasu“ auf den Philippinen steigt weiter: Bei Erdrutschen und Sturzfluten seien mindestens 30 Menschen ums Leben gekommen, teilte der nationale Katastrophenschutz am Donnerstag mit. Mindestens 13 weitere würden vermisst. Betroffen waren besonders die Provinzen Ilocos Sur und Benguet auf der Hauptinsel Luzon. Die meisten Opfer sind den Angaben zufolge von Erdrutschen verschüttet worden oder ertrunken.

„Kompasu“, der auf den Philippinen „Maring“ genannt wird, war seit vergangenem Wochenende mit starkem Regen und heftigem Wind über den Norden des südostasiatischen Inselstaates gezogen. Mehr als 14900 Menschen hätten ihre Häuser verlassen müssen, so die Behörden. Auch die Landwirtschaft sei schwer getroffen worden. dpa



Hochhaus in Taiwan brennt

Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es. Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leerstehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Rund 150 Feuerwehrleute brachten den Brand unter Kontrolle.

FOTO: AFP PHOTO/CNA PHOTO

Terror erschüttert Norwegen

Mutmaßlicher Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden

VON SIGRID HARMS

Oslo – Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Täter die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im

Gewalttat in norwegischer Kleinstadt



dpa-103228 Quelle: dpa

Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht. Der Sicherheitsdienst der Polizei bewertet die Tat als eine Terrorhandlung. Doch sein konkretes Motiv ist unklar.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichten dem Fernsehsender TV2 von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Nachbarn sehen einen Mann mit einem Pfeil im Rücken, der auf den Marktplatz läuft und anderen zuruft, sich in Sicherheit zu



Details zum Tathergang nannte Polizeichef Ole Bredrup Sæverud. FOTO: DPA

bringen. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der mutmaßliche Täter festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat.

Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger

stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Beide Täter waren politisch motiviert. Auch in diesem jüngsten Fall meint der Sicherheitsdienst PST: „Die Vorfälle in Kongsberg erscheinen derzeit als terroristischer Akt“. Der mutmaßliche Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden, weil er zum Islam übergetreten und radikalisiert worden sein sollte. Zweimal wurde

der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, am Mittwoch so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Polizei-Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass beim Polizeieinsatz alles nach Plan gelaufen ist.

Polizeimeister Ole Bredrup Sæverud musste am Donnerstag einräumen, dass es wahrscheinlich ist, dass die Opfer getötet wurden, nachdem die Polizei dem mutmaßlichen Täter zum ersten Mal begegnete. Die Beamten waren von ihm mit Pfeilen beschossen worden und gaben selbst Warnschüsse ab. Der Mann konnte aber entkommen und wurde erst rund eine halbe Stunde später festgenommen. dpa

William rügt Weltraumtourismus

Britischer Prinz hält Lösungen beim Klimawandel für wichtiger

London – Prinz William hat „absolut kein Interesse“ an einem Ausflug in den Weltraum. Das sagte der 39-Jährige am Donnerstag in einem Interview mit der BBC. Es gebe „fundamentale Fragen“ hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes von Flügen in den Weltraum, fuhr der Royal fort. Wichtiger als nach bewohnbaren Planeten im Weltall zu suchen, sei die Suche nach Lösungen für den Klimawandel, ergänzte Prinz William in dem Gespräch.

Am Mittwoch hatte der inzwischen 90 Jahre alte kanadische Schauspieler William Shatner („Captain Kirk“) – als bislang ältester Mensch – einen Ausflug ins All an Bord einer Raumfahrtkapsel von Amazon-Chef Jeff Bezos' Raumfahrtfirma Blue Origin unternommen.

„Die schlauesten Köpfe der Welt sollten sich darauf konzentrieren, diesen Planeten zu reparieren, statt zu versuchen den nächsten Ort zu finden, an den man gehen kann,

um dort zu leben“, sagte der Prinz in dem BBC-Gespräch.

William, der gemeinsam mit dem legendären BBC-Dokumentarfilmer David Attenborough einen Preis für die besten Ideen zum Klima- und Umweltschutz ausgelobt hat, wird neben anderen Royals auch bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow COP26 im November erwartet. Auch Queen Elizabeth II. (95), Herzogin Kate (39) und Williams Vater Prinz Charles haben sich angekündigt. dpa

Zwei flüchtige Patienten in Spanien gefasst

Weinsberg – Nach den Ausbrüchen aus einer psychiatrischen Klinik in Baden-Württemberg sind zwei der vier flüchtigen Patienten in der spanischen Metropole Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt und mit Hilfe der Zielfahndung des Landeskriminalamts Baden-Württemberg verfolgt und ausfindig gemacht. Das Duo sei auf dem Weg nach Spanien allein am Mittwoch durch mehrere europäische Länder gefahren, bevor es den Behörden am Abend ins Netz gegangen sei, teilte die Heilbronner Polizei am Donnerstag mit.

Weiter auf der Flucht sind ein 24-Jähriger, der mit den beiden Männern und einem bereits zuvor festgenommenen vierten Insassen vor drei Wochen aus der Einrichtung in Weinsberg entkommen war, und ein 40 Jahre alter Mann aus der offenen Station. Dieser wird seit dem vergangenen Samstag gesucht. Nach den Ermittlungen der Polizei sollen diese beiden Fälle aber nicht miteinander zusammenhängen.

Patienten flüchten immer wieder aus Psychiatrien. Im vergangenen Jahr gab es in Baden-Württemberg nach früheren Angaben des Gesundheitsministeriums 47 solcher Fälle bei 1252 Patienten landesweit. dpa

Gericht hebt Haftbefehl auf

Dresden – Im Verfahren wegen des Juwelendiebstahls aus dem Dresdner Grünen Gewölbe hat das Landgericht Dresden den Haftbefehl gegen einen der sechs dringend Tatverdächtigen aufgehoben. Anders als Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sieht es derzeit keinen dringenden Tatverdacht gegen den 23-Jährigen aus Berlin. Frei komme der Mann deshalb nicht, sagte ein Sprecher. Er verbüße eine Jugendstrafe wegen seiner Tatbeteiligung am Goldmünzen-Diebstahl aus dem Bode-Museum Berlin. dpa

LEUTE, LEUTE



Khloé Kardashian (37), Reality-TV-Star, achtet stark auf die Wortwahl anderer Menschen, die über ihre Tochter True sprechen. „Ich versuche, sie dazu zu bringen, sich beschreibender auszudrücken“, sagte die 37-Jährige der US-Zeitschrift „Health“. Menschen würden der Dreijährigen immer das Adjektiv „big“ zuschreiben, so Kardashian. „Big“ lässt sich sowohl mit „groß“, aber auch mit „schwer“ oder „umfangreich“ übersetzen. „Dann sage ich: ‚Oh, sie ist hochgewachsen (englisch: tall)‘“, erklärte der TV-Star. dpa



Mit Kindern suchte Prinz William, Herzog von Cambridge, im Royal Botanic Garden das Gespräch. FOTO: DPA

London führt nächtliche U-Bahnen an Wochenenden wieder ein

London – Partygänger in London können nach langer Pause bald wieder an Wochenenden die ganze Nacht hindurch mit der U-Bahn durch die britische Hauptstadt fah-

ren. Am 27. November werde der 24-Stunden-Betrieb an Freitagen und Samstagen auf zwei Linien, der Victoria und der District Line, wieder aufgenommen, teilte Bürger-

meister Sadiq Khan am Donnerstag mit.

Das Angebot war wegen der Corona-Pandemie eingestellt worden. Nun unterzeichneten mehr als 138000

Menschen eine Petition, die die Rückkehr der sogenannten Night Tube fordert. Ein Grund war dabei, mehr Sicherheit für Frauen zu bieten. Viele Anhänger der Peti-

tion verwiesen auf den Mord an der Londonerin Sarah Everard, die im März auf dem Heimweg von einer Freundin von einem Polizisten abgefangen und verschleppt wor-

den war. „Die Night Tube war seit der Einführung 2016 ein großer Erfolg“, twitterte Khan. „Dieses Angebot wird dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.“ dpa

Franz-Bernd Köster erhält Verdienstkreuz

Warstein/Soest – Der Bundespräsident hat dem Warsteiner Franz-Bernd Köster, Mitgesellschafter und Geschäftsführer der Steinfirma Westkalk, das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Landrätin Eva Irrgang überreicht dem 66-jährigen Diplom-Kaufmann und Unternehmer die Ordensinsignien während einer Feierstunde am Donnerstag, 21. Oktober, in der Villa Plange in Soest.



Franz-Bernd Köster
Westkalk-Mitinhhaber

Franz-Bernd Köster habe durch sein „jahrzehntelanges Engagement im berufsständischen Bereich und im Bereich der Tarifpartnerschaft auszeichnungswürdige Verdienste erworben“, heißt es in der Begründung, die der Kreis Soest in einer Pressemitteilung veröffentlichte.

71-Jährige ist 193. Todesfall

Kreis Soest – Dem Kreisgesundheitsamt ist ein neuer Todesfall in Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Eine 71-jährige aus Wickede ist verstorben und damit der 193. Todesfall. Darüber hinaus wurden 15 neue Corona-Fälle gemeldet, in Bad Sassendorf (1), Erwitte (1), Lippstadt (6), Soest (1), Warstein (1), Welver (1), Werl (2) und Wickede (2). Die Zahl der bestätigten Fälle im Kreis beträgt damit, Stand 14. Oktober, 14 Uhr, 10452 (letzter Wert: 10437). Als genesen gelten 10011 Menschen (9990). 248 sind infiziert (255). Elf Personen müssen stationär behandelt werden, davon vier auf der Intensivstation. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt laut RKI 37,5 (40,2), laut Kreis 34,9 (41,2).

Die Zahlen für **Warstein**: 5 aktuell infizierte (8), 587 Genesene (583), 10 Todesfälle; Fälle insgesamt: 602 (601); 7-Tage-Inzidenz: 12,2 (12,2).

Die Zahlen für **Rüthen**: 2 aktuell infizierte (2), 257 Genesene (257), 4 Todesfälle; Fälle insgesamt: 263 (263); 7-Tage-Inzidenz: 9,5 (9,5).

TERMINE

Freitag, 15. Oktober
„Warsteiner Abend“, Moonlight-Shopping und Blasmusik, Innenstadt Warstein.
Schnelltest-Möglichkeiten:
Telefonische Anmeldung oder Online-Terminbuchung:
Praxis Dr. Gotzes, Hauptstr. 3, Tel. 02902/2245; **Praxis Dr. Thiele**, Hauptstr. 14, Tel. 02902/2411; **Praxis Dr. Becher/Dr. Becker**, Hauptstr. 50, Tel. 02902/97970; **Praxis Dr. Sander**, Wilkeplatz 9, Tel. 02902/71013, jeweils zu den Praxiszeiten.
Löwen-Apotheke, Diepholstr. 10, Warstein, www.loewenapotheke-warstein.de
Bahnhofsapotheke Beleck und **Apotheke an der Kirche** Suttrop, www.schuermann-apothen.de
Testzentrum im DRK-Heim, Am Josefswäldchen 13, Warstein, 17 - 19 Uhr, www.drk-warstein.de.



Inhaberin Susanne Modrow-Vieth freut sich auf den Samstag, denn dann feiert die Classic-Tankstelle in Suttrop Geburtstag.

FOTO: ALEXANDER LANGE

Mit Texaco fing vor 40 Jahren alles an

Classic-Tankstelle in Suttrop feiert Geburtstag / Spritpreise auf Rekordhoch

VON ALEXANDER LANGE



Historische Aufnahmen zeigen die Anfänge in Warstein.



Franz Modrow bei der Tankstellen-Eröffnung 1981.

Suttrop – Es ist in erster Linie eine Tankstelle, aber genauso ein Supermarkt an Sonn- und Feiertagen und Treffpunkt für Einheimische: Die Classic-Tankstelle an der Kreisstraße in Suttrop. Die feiert am morgigen Samstag 40. Geburtstag. Mit Aktionen, aber auch etlichen Anekdoten und Themen rund um steigende Spritpreise und Mythen rund ums Tanken. „Ja, wir sind und waren immer ein Familienbetrieb“, erzählt die heutige Inhaberin Susanne Modrow-Vieth: „Meine Schwester und ich hatten keine Langeweile. Am Wochenende und in den Schulfreien war Tankstellendienst angesagt.“

Vater Franz Modrow war es, der quasi für den familiären Tankstellen-Startschuss sorgte. In den 1960er Jahren eröffnete der damals junge KFZ-Meister an der südlichen Warsteiner Hauptstraße neben dem damaligen Liebfrauenhaus (heute Barkschat) eine Gasolin-Tankstelle mit anfangs nur einer Zapfsäule. Später wurde aus Gasolin Aral. Weil sich Franz Modrow aber die Umstellung zur Selbstbedienungs-Tankstelle, wie man sie heute kennt, wünschte, das aber mit der benachbarten Aral-Tankstelle der Firma Busch nicht über-

ein kam, kündigte er den Vertrag und erweiterte erst einmal seine Werkstatt. Jahre später zog er dann mit Zapfsäule und Co. nach Suttrop an die Kreisstraße. Dort steht die Tankstelle noch heute. In anderer Optik, mit anderen Preisen, mit Um- und Anbauten. Doch der Inhaber-Name ist der gleiche geblieben: Modrow.

„Zuerst war es eine Texaco, dann Dea, dann Shell, heute Classic“, sagt Susanne Modrow-Vieth. Stichtag war der 16. Oktober 1981, plötzlich gab es auch fünf Doppelsäulen. Die zugehörige Werkstatt zog ebenfalls wenige Jahre später aus Warstein in Richtung Suttrop. Über die Jahre veränderte sich die Tankstelle, der Komfort genauso wie die Angebote: „Ich

„Hier im Stadtgebiet sind die Preise noch moderat. Einige kommen sogar aus Meschede oder Brilon, um hier zu tanken.“

Susanne Modrow-Vieth

weiß noch, als früher die großen Zahlen für die Preise per Hand am Preismast aufgehängt werden mussten. Damals wechselten die Preise aber nur zweimal pro Woche.“ Heute schwanken die Preise nahezu im Stundentakt: „Ja, es hat sich viel getan.“ Skurrilitäten und besondere Ereignisse kann Modrow-Vieth zu Hauf erzählen. Seien es die Suttroper Jugendlichen, die 1990 eine Zapfsäule

in Brand setzten, besondere Begegnungen, Überfälle oder Einbrüche: „Aber das war früher, die Zeiten sind vorbei.“ Inzwischen gibt es unter anderem eine hochmoderne Alarmanlage. „Es gibt viele treue Stammkunden. Man freut sich immer, sie zu sehen“, sagt Modrow-Vieth. Auch verschlafene Ballöner zu Montgolfiade-Zeiten oder Oldtimer-Fans seien spannende Kunden: „Es gibt auch viele, die kamen als Jugendliche mit ihren Mofas hier zum Tanken, die kommen heute mit dem Auto.“ Man sei eben auch Treffpunkt. Und Berater für Geschenke auf den letzten Drücker: „Dann empfehlen wir Tankgutscheine oder Geschenkgutscheine, vielleicht aber auch mal eine Flasche Wein. Gerade zu Ostern

kommen doch einige, die vergessen haben, ein Geschenk zu kaufen.“

Doch dass die Spritpreise aktuell deutlich ansteigen, dass merken Modrow-Vieth und ihre zwei Angestellten natürlich genauso wie ihre Kunden. Die Zahlen auf der Preistafel seien vor Jahrzehnten schon ähnlich gewesen – nur, dass es damals noch die D-Mark war.

Regionale Preisunterschiede

„Die Gründe für die Preise sind vielfältig. Aber solange die Förderung nicht erhöht wird, bleiben die Preise.“ An manchen Autobahnen kostet der Liter Super schon über zwei Euro, davon ist man in Warstein noch weit entfernt: „Hier im Stadtgebiet sind die Preise noch moderat. Einige kommen sogar aus Meschede oder Brilon, um hier zu tanken.“

Durch die Markttransparenzstelle seien die Preise in Warstein immer ungefähr gleich: „Aber regionale Unterschiede gibt es schon. Die lagen zuletzt teilweise bei 17 Cent.“

Und Inhaberin Susanne Modrow-Vieth kann in dem Fall auch mit einigen Mythen aufräumen: Der Sprit ist nicht zwangsläufig am Ferientag teurer, ebenso sind an Montagen die Preise nicht extra hoch. Expertinentipp: „Meistens ist der Sprit morgens teurer als abends. Wer günstig tanken will, sollte das abends tun.“

Stadt Warstein fehlten nur rund 350 Stimmen

Warstein/Düsseldorf – Die Stadt Warstein hat eine ausgesetzte Prämie von 10 000 Euro durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes nur knapp verfehlt.

Aus Anlass von 50 Jahren Städtebauförderung war zu einem Online-Fotowettbewerb aufgerufen worden. „Wo stehen die schönsten Projekte in Nordrhein-Westfalen?“ hieß es. Fotos von den schönsten Städtebauprojekten, die mit Landesmitteln gefördert wurden, konnten eingesandt werden. Warstein beteiligte sich mit einem Foto des neuen Rathaus-Anbaus. Bürger im ganzen Land konnten dann über die schönsten Städtebauprojekte der vergangenen 50 Jahre abstimmen. Jetzt verkündete Ministerin Ina Scharrenbach die Sieger. Mehr als 36 800 Stimmen wurden abgegeben. Der erste Platz geht an Recklinghausen (3739 Stimmen) mit dem Ruhrfestspielhaus. Wuppertal belegt mit der Nordbahntrasse (2285) den zweiten Platz. Auf dem dritten Rang landet Siegen mit seiner städtebaulichen Neugestaltung des Siegufers (1574). Zuletzt kann sich Espelkamp über einen Sonderpreis für seinen Beitrag zur Umgestaltung des Grünangers (1213) freuen. Die vier Sieger-Kommunen erhalten jeweils ein Preisgeld von 10 000 Euro.

Die Stadt Warstein landete am Ende auf Platz 9 mit 866 Stimmen. Dabei fehlten nur rund 350 Stimmen an der erhofften 10 000-Euro-Prämie. Die Stadt hatte zuvor mehrere Aufrufe zur Teilnahme an der Abstimmung gestartet. Auf Platz 5 landete Senden (1161), gefolgt von Kempen (1090), Velbert (898) und Kamp-Lintfort (892). Dem Aufruf waren insgesamt 93 Kommunen gefolgt.

Dorfkalender im Jubiläumsjahr

Niederbergheim – Auch im Jubiläumsjahr 2022 wird in Niederbergheim/Oberbergheim wieder ein Dorfkalender mit allen relevanten Terminen herausgegeben. Hierzu wird wie immer Fotomaterial benötigt. Gerne kann alles, auch aktuelle Fotos, eingereicht werden. Insbesondere werden natürlich historische Fotos gesucht, die anschließend dem Fotoarchiv zugeführt werden. Gesucht werden Fotos von Festen, Familienfeiern, Gebäuden einfach alles was interessant erscheint. Die Fotos sollten beim Ortsvorsteher Franz-Josef Schröder abgegeben oder per Mail an franz-josef.schroeder@t-online.de geschickt werden.

Heute Führung durch Baustellen

Warstein – Im Rahmen des Moonlight-Shoppings in der Warsteiner Innenstadt bietet Ortsvorsteher Dietmar Lange am heutigen Freitagabend zwei Besichtigungen der verschiedenen Baustellen in Warstein an. Die Baustelle an der Hauptstraße wird dazu extra beleuchtet. Treffpunkt für die Führungen ist um 19 und 20.30 Uhr an der Treppe des neuen Rathausanbaus.



Das waren noch Zeiten: Die Preise waren schon damals ähnlich hoch, nur mit dem Unterschied, dass es D-Mark war.

ZUM TAGE

Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.

JEAN PAUL

NAMENSTAGE

Wir gratulieren am heutigen Freitag allen, die Theresia, Aurelia und Franziska heißen.

BODOS FETTNÄPFCHEN



Bodos Kollege würde von sich selber sagen, dass er eigentlich nicht jedem Trend hinterher rennt. Zumindest würde er es wahrscheinlich nicht zugeben. In einem Fall muss er es aber doch eingestehen. Da haben es ihm seine Freunde vorgelebt, er selber hat es ausprobiert und dann war er tatsächlich sofort hellauf begeistert: Es geht um E-Mountainbikes. Nein nein, zu sagen das wäre Fahrradfahren für Bequeme, damit gibt sich Bodos Kollege nicht ab. Der Motor ist aber nur eine Unterstützung. Denn bei Tagestouren von über 40 Kilometern kommt auch ein E-Mountainbiker gut ins Schwitzen. Vor allem, wenn es über Stock und Stein geht. „Überzeugt“, meinte Bodos Kollege, so ein E-Mountainbike will er auch. Anforderungen, Größe und Optik wurden abgestimmt, dann ging es zum Händler. Der hatte genau das passende Rad im Katalog. – „Ist bestellt, dürfte in sechs Wochen ankommen“, versicherte er. Das war im Frühsommer. Bodos Kollege legte sich das Geld schon mal zur Seite und meinte: „Dann fällt der Urlaub eben etwas kleiner aus in diesem Jahr.“ Vom Fahrrad war aber weiter keine Spur. Vielleicht wird es ja zum Herbstbeginn geliefert, so die nächste Hoffnung. Dann wird eben das Geburtstagsgeld hinzugezogen. Nein, auch der Termin verstrich ohne Fahrrad. Und nun vielleicht das Weihnachtsgeld? Bodos Kollege hofft inständig. Hauptsache, das Schützenfestgeld 2022 geht nicht dafür drauf.

Impressum

Soester Anzeiger

Werler Anzeiger - Warsteiner Anzeiger - Soester Kreisblatt

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen
Chefredakteur: Martin Krigar
Mitglied der Chefredaktion: Göken Stenzel
Redaktionsleitung: Warstein: Reinhold Großelohmann.
Der Soester Anzeiger ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen mit der Zentralredaktion in Hamm.
Politik: Simone Toure
Kultur: Dr. Ralf Stiftel
Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus
Korrespondenten: Alexander Schäfer (Düsseldorf); Detlef Drewes (Brüssel).
Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff
Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2021. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Hamm. Wöchentlich mit „Prisma“-TV-Magazin.
Vertriebsleitung: Dennis Petermann
Im Bezugspreis sind 7 % MwSt. enthalten. Abbestellungen können nur schriftlich mit Frist von 6 Wochen zum Quartalsende erfolgen.
Verlagsleiter: Daniel Schöningh, Hans Sahl.
Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm
Verlag: W. Jahn Verlag GmbH & Co KG, Schlotlweg 19-21, 59494 Soest. Postfach 1565, 59491 Soest., Telefon: 0800 8000105., Fax: (02921) 688-148.



Neue „Klimastämme“ im Bilsteintal veranschaulichen CO₂-Problematik

Wie der eigene CO₂-Verbrauch gesenkt werden kann und was die Wälder mit all dem zu tun haben, darüber klären nun sogenannte „Klimastämme“ im Bilsteintal auf. Das bis März 2022 laufende Projekt wird durch den Zertifizierungsverband PEFC Deutschland, mit dem die Stadt Warstein beim Holzverkauf eng zusammenarbeitet, ermöglicht. Wie viel CO₂ Menschen im Alltag verursachen, ist oft wenig vorstellbar. Was bedeuten 300 Kilogramm Kohlendioxid, die jeder für seinen jährlichen Kleidungskauf ausgibt? Oder 1700 Kilogramm CO₂ für das Autofahren? In der Installation wird gezeigt, wie lange ein Baum wachsen muss, um den Ausstoß auszugleichen. Die Zahlen machen deutlich, dass ohne Wälder das Gleichgewicht auf der Erde nicht zu halten ist. Sie sind die größten Kohlenstoffspeicher an Land. Sie entziehen der Atmosphäre das Treibhausgas Kohlendioxid und speichern es als Kohlenstoff im Holz. Wer Holz

schlau einsetzt, kann Energieverschlingende Rohstoffe ersetzen und das in ihm gespeicherte CO₂ langfristig der Atmosphäre entziehen. Die Idee und die Entwicklung der „Klimastämme“ kommt von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Umgesetzt worden ist das Projekt durch Motorsägenkünstler Florian Lindner. Er hat seine Passion in der TV-Sendung „Supertalent“ gezeigt, in der er in 90 Minuten ein Portrait von Dieter Bohlen mit der Kreissäge zauberte.

es ist, dass jeder sein eigenes Verhalten überdenkt. Wenn jeder an seiner Stellschraube dreht, kann der CO₂-Ausstoß nachhaltig reduziert werden. Gleichzeitig wollen wir verdeutlichen, wie wichtig die Wälder als Instrument gegen den Klimawandel sind. Sie sind neben den Meeren die wichtigste CO₂-Senke“, erklärt Bernd Belecke, Vorsitzender des Bilsteintalvereins, der das Projekt gern unterstützt.

FOTO: TEPAS

SERVICE – ÖFFNUNGSZEITEN – VEREINE

BÄDER

Allwetterbad: 6 - 8 Uhr Frühschwimmen, 9 - 20 Uhr.
Sauna: 14 - 20 Uhr geöffnet.

VERWALTUNGEN

Stadtverwaltung Warstein: 8.30 - 12.30 Uhr, Telefon 02902/81-0
Stadtwerke Warstein: 02902/81-328
Kreisverwaltung Soest: 8 - 12 Uhr, Telefon 02921/30-0 (Terminvereinbarung).

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei St. Pankratius Warstein: 16 - 19 Uhr.
Stadtbücherei Belecke: 15 - 18 Uhr.

WARSTEINER TAFEL

Ausgabe: 14 - 16 Uhr, Rangestraße 26, Warstein.

WERTSTOFFHOF

Abgabemöglichkeit: 9 - 17 Uhr
Firma Lobbe, Zum Puddelhammer 21, Warstein.

TROPFSTEINHÖHLE

9 - 17 Uhr geöffnet.

POST

Warstein: Postfiliale Bergmann: 9 - 12.30 Uhr und 14 - 18 Uhr.
Belecke: Postfiliale: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr.
Sichtgivor: Postfiliale Puppe: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr.
Allagen: Postfiliale im „City Point“: 8 - 12.30 Uhr und 14.30 - 17 Uhr.
Suttrup: Postfiliale „Twister“: 6.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr.

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuer: Tel. 112
Notarzt: Tel. 112

Strom: 0800/4112244
Gas: 0800/0793427

ÄRZTE

Allgemeinmedizinische Notdienstpraxis (ohne Voranmeldung): Evangelisches Krankenhaus Lippstadt, 13 Uhr – 22 Uhr, Tel. 02941/67-1850.
Zentrale Rufnummer 116117 zur Anforderung von Hausbesuchen im Allgemeinmedizinischen Notdienst sowie für den Augenärztlichen und HNO-Notdienst.
Zahnärzte: zu erfragen unter Tel. 01805 986700.

KRANKENHÄUSER

„Maria Hilf“ Warstein: Tel. 02902/891-0. MVZ (Praxis im Krankenhaus): Tel. 02902/891-240. Chirurgische Ambulanz: Tel. 02902/891-180.
LWL-Klinik Warstein: Tel. 02902/82-0, zentrale Aufnahme 02902/82-1234.

APOTHEKEN

Warstein und Rüthen: Bahnhofs-Apotheke, Bahnhofstr. 7, Belecke, Tel. 02902/860301.

KIRCHEN

St. Pankratius Warstein: 10 - 12 Uhr Pfarrbüro.
St. Christophorus Hirschberg: Pfarrbüro geschlossen.
St. Johannes Enthauptung Suttrup: 17.30 Uhr Hl. Messe.
Propsteikirche Belecke: 9 Uhr Hl. Messe.
St. Antonius Niederbergheim: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, 19 Uhr Hl. Messe.
Evangelische Kirchengemeinde Warstein: 10 - 12 Uhr Gemeindebüro.

KINOS

Schlachthofkino Soest: 15 Uhr

„Findus zieht um“; 17.30 Uhr „Gundal“; 20 Uhr „Curveball - Wir machen die Wahrheit“.
Universum Kino Soest: 16.15, 19.30 Uhr „Keine Zeit zu sterben“; 14 Uhr „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“; 14, 16 Uhr „Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten“; 13.45, 15.30 Uhr „Die Schule der magischen Tiere“; 17.15 Uhr „Fly“; 19.15 Uhr „Es ist nur eine Phase, Hase“; 23Uhr „The Ice Road“; 18.15, 21 Uhr „The Last Duel“; 21.15, 22.45 Uhr „Venom 2: Let there be carnage“.
Cinema Lippstadt: 20.15 Uhr „The Father“; 17.15, 20 Uhr „Resistance“; 17.30 Uhr „Töchter“.
Cineplex Lippstadt: 19.45 Uhr „The Ice Road“; 20.30 Uhr „Es ist nur eine Phase, Hase“; 16, 17, 19, 20, 21, 22.30 Uhr „Keine Zeit zu sterben“; 15 Uhr „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“; 22.15 Uhr „Dune“; 15.30, 19.15, 22.45 Uhr „The Last Duel“; 15.45, 17.15 Uhr „Die Schule der magischen Tiere“; 15.15 Uhr „Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten“.
Linden-Theater Meschede: 17, 19.30 Uhr „Keine Zeit zu sterben“; 17.15 Uhr „Die Schule der magischen Tiere“; 20.15 Uhr „Venom: Let There be carnage“.

VEREINE

Fun-Biker Hirschberg: 18 Uhr Treffen am Rathaus.
LTV Hirschberg: 17.30 Uhr Walking ab Parkplatz Sedansteich; 18 - 19 Uhr und 19 - 20.30 Uhr Badminton.
SGV Warstein: 13 Uhr Gruppe 1 und Gruppe 2 ab LWL-Pforte.
Jahrgang 1938 Warstein: 15 Uhr Wanderung ab Camperpark, ca. 16 Uhr dort Einkehr.
TV Warstein: 8.30 Uhr Rückenschonende Gymnastik, Bergenthalhalle; 16 - 17 Uhr Sport für Kinder von sechs bis zehn Jahren, Schorensportplatz (Bergenthalhalle); 17 Uhr Leichtathletik, Schorensportplatz.
RBSG Warstein: Wassergymnastik: 8.30 - 9.30 Uhr Allwetter-

bad; 16 - 17 Uhr Schwimmbad Belecke.
Projekt Gesundheit Herzsport: Gruppe 1 Suttrup 9 - 10.15 Uhr, Gruppe 2 Suttrup 10.30 - 11.45 Uhr, Mehrzweckhalle Suttrup; Wassergymnastik 17 - 18 Uhr Schwimmbad Belecke.
TuS 45 Warstein Tischtennis: 17 - 19 Uhr Kinder und Jugendliche, ab 19 Uhr Erwachsene, Bergenthalhalle.
TV Suttrup: 8.30 - 9.30 Uhr Seniorensport.
TuS Belecke: 17 Uhr Leistungsturn Mädchen, Dreifachhalle Sekundarschule; 16 -19.45 Uhr Ballett; 20 - 21.30 Uhr Jazzdance, GymWelt.
SuS Sichtgivor: 16 - 17 Uhr Taekwondo Kinder; 19.30 - 21 Uhr Badminton.

BERATUNGEN

Corona-Infotelefon: 8 - 12 Uhr, Telefon 02921/303060.
„Beratung Pflege“: Caritas-Pflegezentrum Belecke, 9 - 11 Uhr, Tel. 02902/910359-0.
Caritas-Tagespflege „Atempause“: Tel. 02902/910359-20.
Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche, Kinder, Zum Horkamp 1, Belecke: Tel. 02902/910359-50 oder eb-warstein@caritas-soest.de
Frauen-Sozialberatungsstellen: Sozialdienst Katholischer Frauen Belecke, Bahnhofstr. 4a, Tel. 02902/9105070; Lippstadt, Tel. 02941/9734-0; Meschede, Tel. 0291/52171.
Netzwerk Miteinander (Seniorennetzwerk) Krankenhaus Maria Hilf: 8 - 12 Uhr, Tel. 02902/891-555.
Schuldnerberatung Diakonie Ruhr/Hellweg Warstein: Hauptstraße 7, Warstein, Tel. 02902/91089-20.
Suchtberatung Warstein Hauptstraße 7: 8.30 - 12.30 und nach Vereinbarung, Tel. 02902/91089-10.
Krisentelefon: 18 - 22 Uhr, Tel. 0171/2203417.
Hospizkreis Caritas Warstein: Tel. 0170/9440319.
Kontakt- und Beratungsstelle Café i-Punkt: 8.30 - 13 Uhr Be-

ratung nach Vereinbarung, Müscheder Weg 4, Warstein, Tel. 02902/979540.
Versichertenberatung für die deutsche Rentenversicherung: Friedhelm Ossowski (Warstein), Tel. 02902/58337; Karl Jacobs (Möhnetal), Tel. 02925/2490; Willi Risse (Belecke), Tel. 02902/71427.
ESG-Abfallberatung: Tel. 02921/353-111.
TelefonSeelsorge: Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222, kostenfrei.
Frauenhaus Soest: Tel. 02921/17585 (Tag und Nacht).
Schwangerschaftskonfliktberatung: 02921/30-3628 und 02921/30-2384.
Beschwerdestelle für Pflegebedürftige und Angehörige: Tel. 02921/30-2742 oder -2928, E-Mail: beschwerdestelle.pflege@kreis-soest.de.

ZURÜCKGEBLÄTERT

VOR 20 JAHREN

Die „bayrischen Hirschberger“ besuchten die Hirschberger im Sauerland: Seit dem Hirschberg-Treffen 1988 wurde die Freundschaft der gleichnamigen Orte durch mehrere gegenseitige Treffen gepflegt. Im Jahr zuvor hatten die Sauerländer dem Hirschberg bei Beilngries einen Besuch aufgrund des 50-jährigen Schützenjubiläums abgestattet, es folgte der Rückbesuch. Für 50 Besucher fand zunächst eine Brauereibesichtigung statt, es folgte ein Rundgang durch die Bergstadt, angefangen bei der Kirche bis zum Kohlenmeiler, wo die Hirschberger von den Jagdhornbläsern empfangen wurden. Der Höhepunkt fand in der Schützenhalle statt, wo die Orte in sportlichen Wettkämpfen gegeneinander antraten. Obwohl von vorneherein klar war, dass die Hirschberger gewinnen, hatten alle Teilnehmer eine Menge Spaß: „Unsere Freundschaft kann fast nicht besser werden, wir sind eurer Einladung gerne gefolgt“, bedankte sich Schützenmeister Hans Schneider.

VOR 10 JAHREN

Im Stadtgebiet verbreitete sich die hochansteckende Krankheit „Keratoconjunctivitis Epidemica“, eine Bindehautentzündungen. Dr. Hans-Henning Manns, Facharzt für Augenheilkunde, sprach von einer „Verbreitung epidemischen Ausmaßes“. Über 50 Ansteckungen in kürzester Zeit ließen ihn zu der Annahme kommen, dass ein Patient diese Krankheit wohl in die Praxis getragen habe - nach einwöchiger Inkubationszeit war dann die Praxis überfüllt. Mit Merkblättern zu Hygieneregeln, wie regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren sowie Vermeiden von direktem Augen- und Handkontakt, verbunden mit Aufklärung der Patienten über die Verbreitung des Virus, wurde versucht, Erkrankungen einzudämmen.

KONTAKT

Telefonzentrale: 0800 / 8000 105; Fax: 02902/51851.
E-Mail: lokales-warstein@soester-anzeiger.de
Hauptstraße 8, Warstein.
Redaktion Warstein: Leitung: Reinhold Großelohmann (gr), Tel. 02902/9732-17 Harald Struff (hst), Lokalsport, Tel. 02902/9732-14, Christian Clewing (clg), Tel. 02902/9732-13, Jens Hippe (jh), Tel. 02902/9732-18, Service/Vereine: Tel. 02902/9732-19.



FOTO: HEMKER

Langjährige Stammtisch-Freunde

Sie kennen sich schon seit den Zeiten, als sie mit ihrer Mofa durch Warstein brausten. Als „einzig wahre“ Stammtisch-Freunde haben sie die engen Kontakte erhalten. Jetzt machten sich die sieben beste Freunde auf zur Spaß-Reise nach Norderney. „Endlich geht es wieder“, freuten sie sich über das Highlight zum 35-Jährigen. Alle vier Wochen treffen sie sich im Camper-Park „bei Edith“. Im Laufe der vielen Jahre seit 1985 unternahmen sie zahlreiche Reisen, etwa nach Stuttgart, Köln oder Mallorca.

Hegering diskutiert über Landschaftspläne

Vortrag der Natur- und Landschaftsbehörde stößt auf Kritik / Pläne werden in Hütte ausgehangen

Warstein – Eher kritische Resonanz erhielt Marietta Puhl als Vertreterin des Kreises Soest im Rahmen der Präsentation eines Entwurfs zum neuen Landschaftsplan für den Bereich des Warsteiner Stadtgebietes.

Rund 25 betroffene Jäger und Revierinhaber waren kürzlich in der Hütte des Hegerings zusammengekommen, um den Ausführungen als erste Vorstellung der Planungen zu folgen.

Jagd nur noch eingeschränkt

Äußerte sich die Vertreterin aus dem Dezernat Regionalentwicklung im Vorfeld noch zuversichtlich, dass die Jagd in den entsprechenden Gebieten eigentlich gar nicht betroffen wäre, so musste sie im Verlauf ihres Vortrages anhand der Einwände der Anwesenden zur Kenntnis nehmen, dass gerade die im Plan ausgewiesenen Flächen und Feuchtgebiete im Bereich von Bachläufen durchaus von jagdlicher Bedeutung sind, da sie sowohl für das Schwarzwild, als auch für Rotwild und Raubwild - wie zum Beispiel Waschbären - einen attraktiven Teil ihres Lebensraumes darstellen.

Und explizit solche Flächen sind in dem Planungsentwurf



Marietta Puhl vom Kreis Soest stellte die Ausführung zum Landschaftsplan dem Hegering Warstein vor.

FOTO: UWE PASCHEDAG/HEGERING

als Schutzflächen ausgewiesen. Die Jagd wäre dort dann nur noch eingeschränkt und unter erschwerten Bedingungen oder - am Beispiel der Falenjagd - unter Umständen

auch gar nicht mehr möglich. Verständlicherweise gab es dazu viele Einwände der Anwesenden und Puhl musste sich den kritischen Fragen stellen, für die es aber an die

ser Stelle noch keine Antworten gab, so Uwe Paschedag vom Hegering. So blieb zum Beispiel unklar, welche Form von Ansitzzeilen in diesen Gebieten noch statt-

haft sind. Schließlich ist es ein Unterschied, ob eine Leiter oder eine geschlossene Kanzel gebaut werden dürfen.

Auch bei der Schwarzwild-

bejagung sind Einschränkungen gerade im Zusammenhang mit der drohenden ASP (Afrikanische Schweinepest) eher kritisch zu sehen. Der als Vorsitzender der Kreisjä-

gerschaft Soest anwesende Jürgen Schulte-Derne wusste weitere kritische Fragen anzubringen, die auf vorliegenden Erfahrungen mit ähnlichen Projekten basieren. Nach der lebhaften Diskussion betonte Pahl, dass es bei diesem Termin ja zunächst um die Vorstellung der ersten Planungen ginge, um eben die Meinungen der Betroffenen einzuholen. Sie versicherte, dass sich die Behörde mit den aufkommenen Fragen auseinandersetzen wird und, dass die Einwände Berücksichtigung finden werden, um am Ende zu einem Konsens zwischen allen Interessen zu kommen.

Aushang in Hegeringhütte

Der Planungsentwurf mit den ausgewiesenen Schutzgebieten wird in der Hegeringhütte ausgehängt, sodass betroffene Revierinhaber sich auch noch über den aktuellen Stand informieren können.

Die Grundeigentümer der betroffenen Gebiete sollen in einem der nächsten Schritte in die Planungen involviert werden. Auch von deren Seite dürfte nicht mit einhelliger Zustimmung zu rechnen sein, teilt der Hegering weiter mit.

Zerstörtes Urlaubsfeeling

Strandkorb auf Marktplatz beschädigt / Vier Liegestühle gestohlen

VON ALEXANDER LANGE

Warstein – Für Kopfschütteln und Unverständnis sorgen die aktuellen Zustände der Strandkörbe auf dem Warsteiner Marktplatz im Schatten der St. Pankratius Kirche. Zerstörtes Rattan an der Verkleidung, gestohlene Kopfkissen und eine abgerissene Markise. Das sorgt für Frust bei den Verantwortlichen von Stadtmarketing und Sparkasse. Denn die hatten die Strandkörbe Anfang Juli gemeinsam aufgestellt. Ebenso vier Liegestühle, die längst gestohlen worden sind.

„Wir wollen damit auch Bürgerinnen und Bürgern, die in diesem Jahr keinen Strandurlaub erleben können, hier in der Heimat ein Urlaubsfeeling geben“, sagte damals Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jürgen Riepe. Jürgen Kösters kommentierte bei der Aufstellung der Strandkörbe und Liegestühle: „Auch wenn der Marktplatz in den letzten Monaten im Umbruch war und immer noch ist, wollen wir hier einen schönen Ort schaffen, auch für Familien und die Kinder nach dieser schweren Corona-Zeit.“

Doch dieser „schöne Ort“ ist nun erst einmal Geschichte. Der Sandkasten wird in Kürze abgebaut, die Strandkörbe nimmt der Betriebshof mit und schaut, ob sie noch reparabel sind. Und von den Liegestühlen fehlt jede Spur.

Und, dass die Strandkörbe nicht auch gestohlen wurden, ist wohl nur den zwischenzeitlich angebrachten Verankerungen im Boden zu verdanken, mutmaßt auch Sabrina Schrage vom Stadtmarketing: „Es ist traurig und absolut ärgerlich, dass dieses Engagement hier sozusagen in den Dreck gezogen wird.“ Jeder, von der Stadt über die Initiative „Wir für Warstein“ bis zur Sparkasse Lipstadt habe sich Mühe gegeben, im Warsteiner Stadtkern Aufenthaltsqualität zu schaffen - und dann das.



Abgerissenes Rattan und Markisen, gestohlene Kissen: Die Strandkörbe auf dem Warsteiner Marktplatz wurden Opfer blinder Zerstörungswut.

FOTO: ALEXANDER LANGE

Es haben viele Warsteiner, viele Familien und Kinder darin gesessen. Das wurde super angenommen.

Thomas Raulf, Sparkasse

Es sei eine tolle Aktion und habe die Stadt aufgewertet, sagt auch Thomas Raulf, Sprecher der Sparkasse: „Und man muss ja auch dazu sagen: Es haben viele Warsteiner, viele Familien und Kinder darin gesessen. Das wurde super angenommen, genauso wie der Sandkasten.“ Aber einige wenige, einige Ausnahmen hätten eben das zerstört, was allen dienen sollte: „Wir wissen natürlich schon vorher von der Gefahr, dass so etwas passiert. Aber es

ist dann trotzdem immer wieder frustrierend.“

Vom Stadtmarketing aus sei auch schon Strafanzeige bei der Polizei gestellt worden. Aufgrund dieses Vorfalls, so ärgerlich er sei, wolle man das Engagement in Zukunft aber in keinerlei Hinsicht zurückfahren, heißt es sowohl von der Sparkasse wie auch vom Stadtmarketing. „Nein, wir machen natürlich damit weiter und werden so etwas fortsetzen“, sagt Raulf, während Sabrina Schrage kommentiert: „Deshalb fahren wir die Aktivitäten in der Stadt nicht zurück. Aber klar, es ärgert uns. Häufig wird gemeckert, dann schaffen wir eine solche Möglichkeit und dann wird es durch Unbekannte wieder zerstört!“

Wer hinter dem Vandalismus steckt ist genauso unbekannt wie die Schadenshöhe.

Auch Bürgermeister Thomas Schöne hatte am Mittwochabend in den sozialen Netzwerken ein Foto des ramponierten Strandkorbs hochgeladen und kommentierte es mit den Worten „sinnlose Zerstörungswut“.

Unter dem Beitrag machten viele Warsteiner ihrem Unmut Luft und stimmten Schöne zu. Alle bedauerten die geringe Wertschätzung von Einzelnen gegenüber dem Engagement der Stadt und befürchteten, dass dadurch die Lust, sich für die Verschönerung des Stadtbildes einzusetzen, verloren gehen könnte.

Viele forderten daher eine Kameraüberwachung des Marktplatzes und verschärfte Kontrollen, sagten aber auch: Das ist kein reines Warsteiner Problem, solche Schwierigkeiten haben andere Städte auch.

– Anzeige –

– Anzeige –

Der Wellness-Truck on Tour! himolla



Fr	Sa
10-19 Uhr	9-18 Uhr
Werksberatung im Himolla-Truck	Werksberatung im Himolla-Truck

ENTSORGUNG
IHRER ALTEN
GARNITUR
GRATIS!



SPAREN SIE
bis zu
45%

**möbel
wiemer**

Das sympathische Einrichtungshaus in Soest
Möbel Wiemer GmbH & Co. KG · Martin-Opitz-Straße 2 · 59494 Soest

20%
auf alle Polstermöbel*1

* Gilt nur für neue, nicht bereits getätigte Kaufverträge, nicht bei Wiener Aktionspreisen, preisreduzierter und Werbe-ware, nicht bei Ankauf der Marken Interliving® und Schöner Wohnen®. Nicht mit anderen Preisvorteilen kombinierbar.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr
www.moebel-wiemer.de
info@moebel-wiemer.de

„Der schaurige Schusch“ kommt in die Stadthalle

Meschede – Eine liebevolle Geschichte über Vorurteile und darüber, wie sie uns manchmal im Weg stehen: Mit „Der schaurige Schusch“ ist das Landestheater Detmold im Rahmen der Kinderkulturreihe der Kreis- und Hochschulstadt Meschede am Sonntag, 31. Oktober, um 15 Uhr in der Stadthalle zu Gast. Präsentiert wird in einer Inszenierung von Konstanze Kappenstein Theater für Menschen ab 4 Jahren, basierend auf dem gleichnamigen Kinderbuch von SaBine Büchner und Charlotte Habersack.

Das Stück ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Mitten im Sauerland. Karten sind zum Preis von 6 Euro (Knax-Club-Mitglieder gegen Vorlage des Ausweises 5 Euro) im Vorverkauf bei der Tourist-Info in der Le-Puy-Straße (Tel. 0291/205-350, E-Mail: tickets@meschede.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich oder können unter www.meschede.de/veranstaltungs-kalender online erworben werden. Es gilt nach derzeitigem Stand die 3G-Regel, beim Betreten der Stadthalle ist eine medizinische Maske zu tragen. Bei verändertem Infektionsgeschehen besteht das Risiko einer kurzfristigen Absage.

US-Filmmaterial auf LWL-Website

Warstein – Im Zuge unserer Berichterstattung über die Suche nach den sterblichen Überresten der zu Kriegsende im Raum Suttrop ermordeten Zwangsarbeiter verwiesen wir gestern auf das vorhandene US-Filmmaterial. Hier der korrekte Link auf die LWL-Seite: https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/finde/langDaten-satz.php?urlID=1048&url_tabelle=tab_websegmente

„Rheuma-Liga“ zur Wanderung

Kreis Soest – Zu einer herbstlichen Wanderung treffen sich die Mitglieder der kreisweit aktiven „Rheuma-Liga“ am Mittwoch, 20. Oktober, um 13 Uhr in Lippetal-Herzfeld, Zur Mühle 2, und erkunden den Heckenlehrpfad. Der Lehpfad zieht sich über 3,7 Kilometer auf gut ausgebauten Feldwegen durch die Flur.

■ Hexentanz und Teufelsschwüre

In den Herbstferien, am Freitag, 15. Oktober, bietet der Verkehrsverein Arnsberg eine besondere Führung für Kinder ab zehn Jahren an. Bei „Hexentanz und Teufelsschwüren“ erfahren sie, welche Rolle die Zauberei in alten Zeiten spielte. Konnten vielleicht sogar Kinder in den Verdacht geraten, eine Hexe oder ein Zauberer zu sein? Und konnten die Hexen vergangener Zeiten wirklich zaubern, fliegen und unsichtbar werden? Gibt es vielleicht sogar heute noch echte Hexen?

Auf dieser spannenden Stadtführung tauchen die Kinder ein in das ungewöhn-



Marc Gussen vor dem 100 000 Liter-Tank. Das Öl wird so stark nachgefragt, dass der Tank rund alle anderthalb Tage gefüllt werden muss. FOTO: SCHRÖDER

Heizöl ist heiß begehrt

Viele wollen die Tanks voll haben, um möglichst günstig zu überwintern

VON DANIEL SCHRÖDER

Kreis Soest – 100 000 Liter fasst der große Tank auf dem Gelände der Raiffeisen Westfalen Mitte eG am Nottebohmweg in Soest. Sein Inhalt ist so begehrt, dass er rund alle anderthalb Tage wieder aufgefüllt werden muss. Viele Kunden lassen derzeit ihre Heizöl-Tanks füllen, weil sie befürchten, dass die Preise weiter steigen.

Marc Gussen, Leiter der Mineralölabteilung bei Raiffeisen in Soest, bestätigt: „Die meisten Kunden kaufen jetzt, weil sie mitbekommen haben, dass die Preise steigen.“ Die Mengen, die bestellt werden, variieren dabei stark: „Es wird so viel gekauft, dass man mit dem Heizöl über den Winter bis ins Frühjahr kommt. Manche nehmen 1000 Liter, andere 4000 oder 5000 Liter.“ Die meisten würden, hoffen, dass die Preise nach dem Frühjahr wieder fallen. „Wissen tut das zum jetzigen Zeitpunkt natürlich niemand. Aber bis zum Jahresende habe ich keine Hoffnung, dass es besser wird“, schildert Marc Gussen.

CO₂-Abgabe

Am 1. Januar 2021 wurde die **CO₂-Abgabe** auf Kohle, **Heizöl** und Erdgas eingeführt. Seit 2021 beträgt der Preis für eine Tonne emittiertes Kohlendioxid **25 Euro**. Bei der Verbrennung von jeweils einem Liter Heizöl, Diesel und Benzin entstehen 2,66, 2,61 und 2,33 Kilogramm CO₂. Daraus ergeben sich CO₂-Preise von rund **acht Cent pro Liter Heizöl** und Diesel sowie sieben Cent für Benzin. Die ver-

gleichbare Energiemenge **Erdgas** wird mit **5 Cent** besteuert. Diese Preise werden den Brenn- und Kraftstoffen aufgeschlagen. In den Folgejahren bis **2025** werden die Aufschläge steigen. Aus 7,9 Cent pro Liter in 2021 werden 9,5 Cent pro Liter Heizöl in 2022 und 11 Cent in 2023. 14,2 Cent schlagen 2024 zu Buche, 2025 soll die CO₂-Abgabe 17,3 Cent pro Liter Heizöl betragen.

Die hohe Nachfrage würde für ihn und seine Mitarbeiter keinen nennenwert größeren Aufwand bedeuten. „Das ist unser tägliches Geschäft“, erklärt Gussen. Dennoch habe sich etwas durch den gestiegenen Heizöl-Bedarf geändert: die Wartezeit.

„Es muss etwas länger auf die Lieferung gewartet werden. Sonst waren es ein bis zwei Tagen, jetzt reden wir von mehreren Wochen. Man sollte derzeit zwischen vier und sechs Wochen Vorlauf einrechnen.“ Wer den Tank in diesem Jahr also noch befüllen lassen will, sollte mit der Bestellung nicht mehr allzu lange warten. Gleichzeitig verspricht der Fachmann:

„Wer wirklich in großer Bedrängnis ist, weil der Tank leer ist, dem helfen wir natürlich – auch kurzfristig.“

Heizöl kostete im September 2021 76,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, Sprit 28,4 Prozent mehr. Erdgas (plus 5,7 Prozent) und Strom (plus 2,0) verteuerten sich ebenfalls. Auf die Frage nach „Tipps zum Sparen“ gebe es keine überraschende Antwort: „Je niedriger die Temperatur gehalten wird, desto geringer der Verbrauch.“

or allem beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung könne das Thermostat ruhig heruntergedreht werden. Beim Kfz-Kraftstoff, dessen Preise ebenfalls gestiegen

sind, rät der Fachmann zum Tanken in den Abendstunden. Wie viel Liter Heizöl ein „Durchschnitts-Haus“ pro Jahr verbraucht, könne man nicht so einfach sagen: „Das hängt von verschiedenen Faktoren ab: Wie sind Dämmung und Heizung? Über wie viel Wohnfläche sprechen wir?“

Tim Hölscher von der Hölscher Ewersmeyer GmbH in Soest, die unter anderem Heizungsinstallationen übernimmt, kann bislang noch keinen Trend erkennen, dass Hauseigentümer aufgrund der hohen Heizöl-Preise nach Alternativen suchen. „Es ist kein Schub erkennbar, wir haben ein ganz normales Le-

vel an Heizungssanierungen, vor allem von Leuten, die schon langfristig geplant haben, ihre alte Heizung rauszuschmeißen.“

Über zu wenig Arbeit könne er sich nicht beschweren, im Gegenteil: „Wir kommen gar nicht hinterher. Gegenläufig dazu ist die Material-Verfügbarkeit unterirdisch. Es ist sehr schwierig momentan, überhaupt Heizungsanlagen zu bekommen.“ Problematisch sei, dass Lieferanten keine Lieferzeiten angeben könnten: „Auf Ware, die wir vorher aus dem Regal genommen haben, warten wir jetzt vier, sechs oder acht Wochen. Und das ist noch im Rahmen. Es gibt keine verbindlichen Lieferzusagen – für eine Sanierung, die für Ende November geplant ist, kann ich derzeit nichts auf Abruf bestellen.“ Doch welche Heizungen sind derzeit besonders stark nachgefragt? Wärmepumpen in Verbindung mit PV-Anlagen seien „gerade mit der Förderung interessant“. Ebenso tendieren viele zu Holzpellets oder aber „zu einer effizienteren Gasheizung“, so Hölscher.

Kreis-CDU bleibt beim Termin für Versammlung

Kreis Soest – Am 30. Oktober plant die CDU des Kreises Soest ihre Kreisversammlung in Wickede. Dabei stellt sich der Vorsitzende, Heinrich Frieling aus Ense-Sieveringen, zur Wiederwahl. Doch nach den jüngsten parteiinternen Vorkommnissen in Berlin nach der Bundestagswahl hat die Bundes-CDU nun genau für diesen Tag ein deutschlandweites Treffen der Kreisvorsitzenden anberaumt. Dabei soll über das zukünftige Verfahren beraten werden, wie die Partei ihren nächsten Vorsitzenden bestimmen soll.

Für Frieling ist das allerdings kein Grund, die heimische Kreisversammlung abzusagen. „Ich plane weiterhin, die Sitzung in Wickede zu leiten“, sagt er. Er wisse ja schließlich noch nicht, wo und wie die von der Bundespartei eingerufene Versammlung stattfinden soll. „Wenn die in Berlin stattfindet, dann brauche ich ja drei oder vier Stunden bis ich da sein kann“, erklärt Frieling. Ein Beginn am Vormittag käme ihm deshalb ungelegen, weil der Termin dann mit der eigenen Kreisversammlung kollidieren würde. „Fängt es erst abends an, kommt es darauf an, wo man sich trifft.“ Dann könne er unter Umständen an beiden Sitzungen teilnehmen. Auch die Frage, ob das Bundes-Treffen ausschließlich in Präsenz stattfindet, ist noch nicht geklärt. Im Zweifel wolle Frieling einfach seinen Kreis-Stellvertreter schicken. pm

Im HSK wird geblitzt

Hochsauerlandkreis – Der Fachdienst Verkehrsordnungswidrigkeiten des HSK gibt für den Zeitraum vom 18. Oktober bis 22. Oktober folgende Mess-Stellen für die Geschwindigkeitsüberwachung bekannt:

18. Oktober: Arnsberg-Hüsten, Heinrich-Lübke-Straße; Olsberg, B 480.

19. Oktober: Meschede-Bockum, Bahnhofstraße/B 7; Hallenberg, Nuhnstraße

20. Oktober: Meschede, Lagerstraße; Winterberg-Niedersfeld, Grönebacher Straße.

21. Oktober: Sundern-Westenfeld, K 6; Schmallenberg-Mechterkuse, L 740.

22. Oktober: Arnsberg-Herdngen, Fürstenbergstraße; Olsberg-Antfeld, B 7

Es muss auch an allen weiteren Standorten, die im Internet unter www.hochsauerlandkreis.de (Suchfunktion: Geschwindigkeitsüberwachung) aufgeführt sind, mit Messungen durch den Fachdienst Verkehrsordnungswidrigkeiten gerechnet werden.

14 Neuinfizierte, Inzidenz bei 25,5

Hochsauerlandkreis -Am Donnerstag, 14. Oktober, 9 Uhr, verzeichnet die Statistik des Kreisgesundheitsamtes 14 Neuinfizierte und acht Genesene. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt 25,5 (Stand 14. Oktober, 0 Uhr). Damit gibt es HSK-kreisweit 113 Infizierte, 11 162 Genesene sowie 211 Sterbefälle in Verbindung mit einer Corona-Infektion. In den Krankenhäusern werden sechs Personen stationär behandelt, davon zwei intensivmedizinisch und beatmet. Die Zahl aller Fälle beträgt 11 486.

Von Hexen, Prinzen, Ungeheuern und Co.

WOCHENENDTIPPS Märchenhafte Kinderführungen in Arnsberg und Konzert in Bad Sassendorf

Kreis Soest/Region – Besondere Führungen für Kinder und ein Konzert eines Ex-Komikers stehen in den kommenden Tagen auf dem Programm.

■ Hexentanz und Teufelsschwüre

In den Herbstferien, am Freitag, 15. Oktober, bietet der Verkehrsverein Arnsberg eine besondere Führung für Kinder ab zehn Jahren an. Bei „Hexentanz und Teufelsschwüren“ erfahren sie, welche Rolle die Zauberei in alten Zeiten spielte. Konnten vielleicht sogar Kinder in den Verdacht geraten, eine Hexe oder ein Zauberer zu sein? Und konnten die Hexen vergangener Zeiten wirklich zaubern, fliegen und unsichtbar werden? Gibt es vielleicht sogar heute noch echte Hexen?

Auf dieser spannenden Stadtführung tauchen die Kinder ein in das ungewöhn-

liche, oft auch gefährliche, manchmal sogar tödlich endende Leben der Hexen und Zauberer. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Neumarkt, Ecke Steinweg in Arnsberg. Eine Anmeldung ist erforderlich. Preis: 4 Euro.

■ „Märchenhafte Stadtführung“

Märchenhaft wird es, wenn am Donnerstag, 14. Oktober, der Verkehrsverein Arnsberg eine spezielle Führung für Kinder bis zehn Jahren anbietet. Um 15 Uhr geht es vom Maximilianbrunnen in Arnsberg durch die Gassen der Altstadt. Die Kinder erfahren dabei, wer wen im Trillerhäuschen einsperrte, wer im Limpsturm wohnt und wo man sich mit Löffeln durch die Straßen futtern musste. Die kostümierte Geschichtenerzählerin bindet die Kinder aktiv in die Führung mit ein und so wird mal mit Aschenputtel durch den Ball-



Denise Weber entführt in eine Märchenwelt.

saal getanzt oder das Geheimnis der goldenen Gans gelüftet. Altstadt und Schlossruine bieten die perfekte Kulisse, um Prinzessinnen und Prinzen, Hexen und Ungeheuer und so manch andere bekannte Märchenfigur in der Fantasie zum Leben zu erwecken. Begleitpersonen sind von den Kindern mitzubrin-



„Hexentanz und Teufelsschwüre“: In Arnsberg gibt es eine besondere Führung.

FOTOS: ARNSBERG TOURISTIK & STADTEILMARKETING

gen. Kosten: 5 Euro. Information und Anmeldung für beide Veranstaltungen: Verkehrsverein Arnsberg, Tel. 02931/4055.

■ Auftritt von Stefan Jürgens

Stefan Jürgens kommt mit seiner „Was zählt“-Tour am 15. Oktober um 19.30 Uhr ins

Kongresszentrum Bad Sassendorf, Eichendorffstraße 2 (Beginn 20 Uhr). Seitdem er in den 1990er-Jahren mit „RTL Samstag Nacht“ das erste Mal Kultstatus erreichte, ist Stefan Jürgens eigentlich nicht mehr richtig auf die Bremse getreten.

Doch weder seine Erfolge als Berliner Tatort Kommis-

sar Hellmann oder als Major Ribarski in der Soko Wien/Donau, noch seine mehr als 30 Filme können seine umtriebige künstlerische Bandbreite vollständig abdecken. Sein fünftes Studioalbum „Was zählt“ ist gerade rausgekommen, nun folgt die Tour quer durch Deutschland und Österreich.

„Stefan Jürgens Songs sind Reisen durch seine Gefühle und Gedankenwelt in einer unruhigen und scheinbar immer undurchschaubareren Zeit“, heißt es in der Ankündigung. Im Titelsong „Was zählt“ versucht er, das Zeitgeistige vom Beständigen zu trennen und seinen inneren Kompass danach auszurichten.

Tickets sind im Vorverkauf ab 26,90 Euro erhältlich in der Gäste-Information Bad Sassendorf, Kaiserstraße 14, online unter www.ticket-bad-sassendorf.de oder über Hellweg-Ticket.

Zuschüsse für Jugendarbeit beantragen

Warstein – Durch die Corona-Pandemie sind in den vergangenen 1,5 Jahren viele Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ins Stocken geraten oder gänzlich ausgefallen. Aus diesem Grund haben Bund und Länder eine Vereinbarung zur Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ beschlossen. Die Stadt Warstein erhält in diesem Rahmen insgesamt 100 000 Euro für verschiedene Förderachsen, wie den Abbau von Lernrückständen, frühe Hilfen und zusätzliche Sozialarbeit an Schulen. Der Bereich außerschulische bzw. offene Kinder- und Jugendarbeit erhält für 2022 insgesamt mehr als 18 000 Euro, von denen auch Vereine im Bereich der offenen Jugendarbeit profitieren können.

„Vereine, die im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, können finanzielle Mittel aus dem Landesprogramm „Aufholen nach Corona“ beantragen“, erklärt Kerstin Westermann, Leiterin des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Warstein. Gefördert werden können Angebote der außerschulischen Jugendarbeit mit dem Charakter des gemeinsamen sozialen und kulturellen Erlebens, Jugendfreizeitangebote, internationale Jugendbegegnungen, Wochenend- und Ferienfreizeiten sowie nicht-kommerzielle Jugendreisen. Nicht möglich sind Anträge für investive Zuschüsse.

„Die Antragsteller müssen lediglich ein Kurzkonzept über das jeweilige Vorhaben erstellen und den Antrag bis spätestens 3. Dezember bei der Stadt Warstein, Sachgebiet Jugendhilfe, einreichen. Anschließend erfolgt eine Auswertung und Verteilung der Mittel auf die Antragsteller“, so Kerstin Westermann. Das Kurz-Konzept sollte Angaben zum Antragsteller (Träger- bzw. Vereinsname, Ansprechpartner, Kontaktdaten), kurze Projektbeschreibung mit Zielsetzung, Zielgruppe, Zeitraum, sowie Anzahl und Alter der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und schließlich eine Finanzplanung mit Ausweisung eines Eigenanteils beinhalten. Für Rückfragen steht Kerstin Westermann mittwochs bis freitags unter der Telefonnummer 02902- 81-317 oder per E-Mail unter k.westermann@warstein.de zur Verfügung.

Tango Nuevo und Flamenco

Kupferhammerfreunde laden zum Gitarrenkonzert

Warstein – Die Kupferhammerfreunde laden für Sonntag, 24. Oktober, 17 Uhr, alle Musikliebhaber zu einem ausdruckstarken Gitarrenkonzert ins Haus Kupferhammer ein.

Der Gitarrist, Arrangeur und Komponist Thomas Hanz aus Essen wird sein Solo-Konzert mit den Stilrichtungen „Tango Nuevo, Flamenco, Valse“ bestreiten. Neben dem vom legendären argentinischen Bandoneon-Spieler Astor Piazzolla (1921-1992) entwickelten Tango Nuevo stehen dabei intensive und farbenreiche Kompositionen des Multiinstrumentalisten Mathias Duplessy (Jahrgang 1972) sowie Eigenkompositionen auf dem Programm.

Die Tonkunst von Thomas Hanz basiert auf einer grundlegenden klassischen Musikausbildung. Er studierte an der Folkwang Universität Essen sowie den Musikhochschulen Hannover und Köln.

Warstein – Für die etwa 30 aktiven Mitglieder des Männergesangsvereins 1858 Warstein stand normalerweise immer ein Termin fest im Kalender, nämlich die Chorprobe am Dienstagabend um 20 Uhr. Doch in den vergangenen beiden Jahren änderte sich dies gewaltig, betonte auch der erste Vorsitzende Rolf Wieskemper in seinem Rückblick auf der am Dienstagabend stattfindenden Generalversammlung im Warsteiner Schützenkrug.

Das vergangene Jahr begann für den Männerchor aus Warstein zunächst normal und mit dem Höhepunkt des Konzertes in Kallenhardt am 8. März 2020, welches laut Wieskemper eine „echt tolle Sache“ gewesen war. Nur eine Woche später folgte Ernüchterung: Durch den einsetzenden Lockdown und die Corona-Maßnahmen sollten im Laufe des Jahres alle Chor-

proben abgesagt werden müssen. „Wir steckten über Nacht in einer schwierigen Situation, es brachen viele soziale Kontakte ab, die über das Treffen verbunden sind und viele von uns haben über das Jahr am Wegfall des Gesangs geknabbert“, so der Vorsitzende. Einzig das Sommerfest im Biergarten des Lindenhofes sei ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres gewesen. Eine Probe, unter Corona-Vorschriften in der Petruskirche stattfindend, blieb ohne Erfolg: „Mit vier Metern Abstand und in der ganzen Kirche verteilt hat man irgendwann nichts mehr verstanden“, sagte Dirigent Martin Krömer, der den Chor seit 2018 leitet, über den Versuch.

Dazu kam der Verkauf des Vereinslokales Hotel Hölter und die damit verbundene Suche des Chores nach einer „neuen Heimat“. Schließlich

„Fast 1,5 Jahre nicht mehr geprobt“

Corona bereitete dem MGV Warstein ein „extrem schwieriges Jahr“ / Blick geht nach vorne



Wahlen und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des MGV Warstein.

FOTO: HEIN

wurde man auf den Schützenkrug in der Sauerlandhalle aufmerksam und dort fündig. In 2021 ging es dann zunächst mit der Corona-Pause weiter, ehe man im August wieder vollständig loslegen konnte. „Die Muskeln mussten erstmal wieder aufgebaut werden, ich war überrascht, wie schnell wir wieder reingekommen sind. Ihr seid sehr aufnahmefähig“, lobt Chorleiter Krömer die Männer: „Wir sind wieder drin.“ Für ihn sei der Spaß am Singen das Wichtigste, es soll neues Repertoire angefertigt und

mit frischen Liedern begeistert werden. Im „vollen Jahr“ 2022 plant man unter anderem ein Konzert.

Vorstandsänderungen gab es auf der Mitgliederversammlung, die eigentlich immer im Januar stattfinden sollte und aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden musste, keine. Manfred Severin als zweiter Vorsitzender und Friedhelm Dostal als erster Kassierer wurden wiedergewählt, des Weiteren wurden Werner Hense und Heinz Hoppe als Kassenprüfer bestimmt. Für ihre

langjährige Mitgliedschaft wurden zudem Hubert Sina (60 Jahre Mitglied) und Gerd Flaig (40 Jahre Mitglied) geehrt. Flaig wurde außerdem für seine Bemühungen, die Auftritte des Chores digital hochzuladen und so festzuhalten, gelobt.

Da alle Mitglieder bereits geimpft sind und der Betrieb des Chores wieder in vollen Zügen läuft, wartet der Verein für die Zukunft auch wieder auf Auftritte. Losgehen soll es für den MGV mit einem vom Schützenverein Kallenhardt organisierten Se-

nioren-Kaffeetrinken am ersten Advent. Gemeinsam mit den beiden anderen Männerchören im Warsteiner Stadtgebiet hofft man neben einer weiterhin stabilen Corona-Situation auch darauf, neue Mitglieder für das Singen im Chor zu begeistern - egal wie alt.

„Bei uns ist sind jederzeit neue Sänger aus dem Stadtgebiet willkommen, die Spaß am Singen und Auftreten haben sowie die lange Tradition unseres Vereines weiterführen wollen“, so Rolf Wieskemper abschließend. dht



Endlich wieder gemeinsam singen!

Weihnachts-Pfarrbrief

Allagen/Niederbergheim – Gern nahmen Bewohner Allagens und Niederbergheims in vergangenen Jahren das Angebot des Pfarrgemeinderates wahr, sich über die Arbeit unterschiedlicher kirchlicher Vereine und Gruppierungen zu informieren und dabei einen Überblick über den immer wieder angesprochenen „Tellerrand“ hinaus zu gewinnen. Leicht möglich wird das durch den alljährlich vom PGR zusammengestellten Weihnachtspfarrbrief, der einen kurzen Überblick über Schwerpunkte der Jahresarbeit bietet.

„Wir wollen auch in diesem Jahr durch den Weihnachtspfarrbrief die Erkenntnis in die Öffentlichkeit tragen, dass trotz oder gerade wegen Corona die Normalität langsam wieder zurückkehrt, was daran abzulesen ist, dass

einige Veranstaltungen - wenn auch unter erschwerten Bedingungen - wieder durchgeführt werden konnten“, gibt die PGR-Vorsitzende Andrea Juckenhöfel bekannt. Sie bittet daher Vertreter aller kirchlichen Vereine bzw. Gruppen, einen Bericht zu Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr zu schreiben, mit dem Namen des Verfassers zu versehen und ihn als Word-Dokument bis zum 31. Oktober an Andrea Juckenhöfel zu senden.

„Die Maßnahme beruht auf Freiwilligkeit und eignet sich bestens, seine Verbundenheit mit der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen“, ergänzt die PGR-Vorsitzende. Bei Fragen steht Juckenhöfel per Handy unter 0160 92455072 oder per Mail andrea.juckenhoevel@t-online.de zur Verfügung.

— Anzeige —

Jährlich bis zu **120 €¹** sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei **E.ON Plus** bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das **WIR** bewegt mehr.

eon.de/plus

e-on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.

² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifstrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus. ³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Wanderung: „Unser Wald im Wandel der Zeit“

Meiste – Zu einer Wanderung und „interaktiven Zeitreise in die Vergangenheit und Zukunft unserer Wälder“ lädt Alexandra Stallmeister am kommenden Sonntag, 17. Oktober, ab 10 Uhr ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Römerlager in Meiste. Von dort aus geht es zu einer 7,6 Kilometer langen Strecke entlang den Pflanzflächen des gemeinschaftlichen Waldes der Dörfer Kneblinghausen und Meiste. Die Wanderung dauert laut Ankündigung etwa 3,5 Stunden und es ist an wetterfeste Kleidung sowie feste Schuhe zu denken. Anmeldungen sind persönlich oder per Whatsapp bei Alexandra Stallmeister möglich. Tel. (01 51) 40 37 50 34. Es wird um eine Spende in Höhe von 5 Euro gebeten, die in die Pflanzung klimastabiler Bäume im Wald fließen soll. Bei schlechtem Wetter wird der Termin verschoben.

Ausstellung im Morgner-Haus

Rüthen – Der Kulturkreis veranstaltet am Dienstag, 26. Oktober, eine Fahrt zur Ausstellung „Vom Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit“ im Wilhelm Morgner-Haus in Soest. Anmeldungen sind bei der Stadtverwaltung Rüthen unter der Telefonnummer 02952/8180 möglich. Die Führung in Soest beginnt um 14.30 Uhr, es werden Fahrgeheimschaften ab Rüthen organisiert. Für Rückfragen steht Rolf Gockel unter der Tel. (0 29 52) 7 87 zur Verfügung.

Laptop gefunden

Rüthen – Ein Laptop der Marke „Trekstore“ samt Diagnosestecker für Kraftfahrzeuge ist am Dienstag, 13. Oktober, an der Bahnhofstraße in Rüthen gefunden worden. Der Eigentümer wird gebeten, sich beim Fundamt (Bürgerbüro) der Stadt Rüthen, Rathaus, Hochstr. 14, Tel. (0 29 52) 81 81 21 zu melden.

VON REBECCA DORMELS

Kallenhardt – Höhen und Tiefen, Gurke und Mohn, gab es in dieser Woche für Christopher Knippschild. Aber er hat es geschafft. Der Koch aus Kallenhardt steht im Halbfinale der Sat.1-Show „The Taste“. Mit vier Teams aus jeweils vier Teilnehmern startete die Show. Jetzt sind nur noch sieben Profi- und Hobbyköche dabei.

Der 29-Jährige kommt ursprünglich aus Kallenhardt, wo seine Eltern das Romantik-Hotel Knippschild führen. Mittlerweile ist er Koch in Zürich und will jetzt bei der Fernsehshow einen nächsten Schritt wagen.

„Das Thema für heute ist auf der Skala der anspruchsvollen Aufgaben von eins bis zehn auf jeden Fall eine Elf“, leitet Moderatorin Angelina Kirsch die Show am Mittwoch ein. Die Sendung stand diesmal nämlich ganz unter dem Motto vegane Küche.

Für Knippschild aber kein Problem. Gastjuror Ricky Saward, Besitzer des ersten veganen Sternerrestaurants in Europa, gibt den vier Teams die Aufgabe, die Urelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde



Die Klima-AG des Friedrich-Spee-Gymnasiums beteiligte sich vor der Bundestagswahl im September am zentral ausgerufenen Klimastreik in Soest.

Klima-AG: Schüler bleiben am Ball

Gerade junge Menschen setzen sich immer mehr für Umwelt und Klimaschutz ein. Am Friedrich-Spee-Gymnasium in Rüthen gibt es sogar eine AG, die sich allein diesen Themen widmet.

VON PAULA SCHULENBERG

Rüthen – Solarstrom vom Schuldach, Recyclingpapier und eine eigene Instagram-Seite: Mit Projekten an der eigenen Schule möchten die Mitglieder der Klima-AG am Rühener Friedrich-Spee-Gymnasium in diesem Schuljahr erneut aktiv werden.

Nach den vergangenen Sommerferien konnten sie nun auch coronabedingt endlich wieder richtig durchstarten: Ideen für Aktionen sind gesammelt und neue Mitglieder angeworben worden. Doch was verbirgt sich eigentlich genau hinter dieser

Rühener Klima-AG? Um auf die Anfänge zu schauen, ist ein Blick ins Jahr 2020 notwendig: Unter dem Titel „Klima 2.0. Was kommt! Was tun?“ informierte der Meeresbiologe und Klimaexperte Udo Engelhardt im Rahmen einer Schulveranstaltung am Friedrich-Spee-Gymnasium über die Klimakrise, ihre Auswirkungen und mögliche Lösungen.

Kein Umdenken nach alarmierendem Vortrag

„Auch nach dem Vortrag von Dr. Udo Engelhardt waren noch keine wesentlichen Einstellungs- und Verhaltensveränderungen bei dem Großteil unserer Mitschüler zu erkennen“, erklären Leander Umezulike und Yannick Waltemode. Das haben die beiden damaligen Zehntklässler 2020 zum Anlass genommen, eine eigene AG zu gründen, die das Thema Klimawandel und Klimaschutz

in den Fokus rückt. Unter dem Motto „Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussieht!“ ste-

Bei dem Großteil unserer Mitschüler waren keine Veränderungen zu erkennen.

Leander Umezulike und Yannick Waltemode

Gründer der Klima-AG

hen gleich drei wesentliche Ziele auf der Agenda der AG. So soll etwa die Relevanz des Themas „Klimawandel und Klimaschutz“ in der Schule und darüber hinaus verdeutlicht werden.

Schüler sollen angeregt werden, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und bestenfalls auch zu ändern und sich selbst aktiv für den Kli-

maschutz einzusetzen.

Zweites Ziel ist die Teilhabe auf politischer Ebene für nachhaltige ökologische Veränderungen und Erneuerungen.

Auch hat es sich die AG zur Aufgabe gemacht, Klimaschutz-Projekte an der eigenen Schule zu initiieren und möglichst klimafreundlich und nachhaltig umzusetzen. Bevor es nach der Gründung der AG an die Realisierung konkreter Projekte gehen konnte, hatte Corona den Plänen jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Einzelne Projekte, wie die Idee, Solarstrom auf dem Schuldach zu erzeugen, wurden in Teilgruppen weiterverfolgt. Doch Treffen und Absprachen innerhalb der ganzen AG waren coronabedingt nicht mehr möglich.

Nach den Sommerferien ging es für die Mitglieder der Klima-AG dann aber wieder richtig los. Es kam zur Vor-

stellung der AG in den einzelnen Klassen, neue Mitglieder wurden zu AG-Treffen eingeladen und viele Ideen für verschiedene Aktionen wurden gesammelt.

Projekte stehen in den Startlöchern

„Im kommenden Schuljahr wollen wir nun größer und endlich auch deutlich aktiver werden. Dazu werden wir auch auf anderen Ebenen agieren“, sagt Umezulike: Das solle zum Beispiel durch Info-Veranstaltungen zu Klimaschutz im Alltag, politischem Engagement in Form von Vorträgen und Diskussionen sowie mit weiteren Projekten möglich werden, um das Rühener Gymnasium noch klimafreundlicher zu gestalten.

„Sicher werden wir auch noch weitere Mitglieder gewinnen, mit denen Ideen entstehen“, so Umezulike.

Kallenhardter kocht sich mit Gurkensuppe an die Spitze

„Einfach gut“: Christopher Knippschild ist in der Fernsehshow „The Taste“ ins Halbfinale eingezogen

ze Last ist von mir abgefallen“, beschreibt er selbst das Gefühl.

Nach dem Höhepunkt geht es allerdings für den Koch

schnell wieder runter auf den Boden.

Die nächste Aufgabe hat es in sich. Die Geheimzutaten vom Gastjuror sind nämlich

diesmal Samen: Blaumohn, Buchweizen oder Leinsaat müssen die Kandidaten auf ihren Löffeln verwenden. Christopher Knippschild

wählt schnell – und zwar Blaumohn. Aber ob das die richtige Entscheidung war? Vor allem mit der Zeit bekommt er große Probleme, wie die Zuschauer am Mittwoch vor den Bildschirmen verfolgen konnten.

Zweiter Löffel kann nicht überzeugen

Am Ende zaubert er einen Rote Bete Salat mit einem Mohnchip auf den Löffel. Trotzdem gibt es keinen goldenen Stern, sondern einen roten und das ausgerechnet von seinem eigenen Coach Raue. Das bedeutet, er hat für ihn den schlechtesten Löffel gekocht. Ein wenig „zu eindimensional“, sei er im Vergleich mit den anderen gewesen. Aber Knippschild hat Glück im Unglück. Denn durch das gewonnene Solokochen ist er trotzdem sicher in der nächsten Runde. Nur noch zwei Shows trennen den Kallenhardter von dem Sieg. Verfolgen können alle Kochshow-Fans seinen Werdegang jeden Mittwoch, 20.15 Uhr auf Sat. 1. Auf den Gewinner wartet ein Preisgeld von 50 000 Euro und ein eigenes Kochbuch.



Christopher Knippschild hat sich in der siebten Folge von „The Taste“ 2021 ins Halbfinale gekocht.

FOTO: SAT.1/JENS HARTMANN

Zünftig wird's beim Egerländer Frühschoppen

Kallenhardt – Seinen Egerländer Frühschoppen veranstaltet das Blas- und Tanzorchester Kallenhardt am Sonntag, 7. November, in der Schützenhalle. Ab 11 Uhr ist Einlass, wie immer kostenlos. In diesem Jahr wird es allerdings einige Änderungen geben, wie das Orchester mitteilt. Der Einlass wird kontrolliert, die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 2G-Regel statt (nur Geimpfte oder Genesene, unter 12 Jahren wird ein Test nicht älter als 48 Stunden benötigt). In diesem Jahr wird es außerdem keine Cafeteria geben, für Essen ist allerdings gesorgt. Ansonsten erwartet den Zuschauer wieder ein gewohnt zünftiges Programm.

Außerdem lädt das Blas- und Tanzorchester alle fördernden Mitglieder am 12. November zur Generalversammlung ein. Diese findet um 20 Uhr im Probenraum in der Schützenstraße statt.

TERMINE HEUTE

Freitag, 15. Oktober

Wochenmarkt Rüthen: 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Mehrgenerationenhaus „Haus Buuck“ Rüthen: 10 bis 16 Uhr geöffnet, 12 bis 14 Uhr Seniorenmittagstisch „Mahl und Zeit“, Tel. (01 51) 50 63 66 97

Caritas-Laden „aufgemöbelt“: 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet, Mittlere Straße 7.

Gänsewirtschaft Drewer: ab 19 Uhr geöffnet.

Kinderschutzbund Rüthen: 14 bis 17 Uhr Mutter- und Kindtreff in der Nordstraße 30.

Evangelische Gemeinde: Von 10 bis 12 Uhr ist das Gemeindebüro in Warstein geöffnet, Tel. (0 29 02) 23 38.

St. Nikolaus Rüthen: 8.30 Uhr Hl. Messe.

RAT UND HILFE

Freitag, 15. Oktober

Corona-Schnelltestzentren in der Region: siehe Karte auf www.der-patriot.de/schnelltestzentren

Corona-Einkaufsdienste: Nachbarschaftshilfe Rüthen, erreichbar unter Tel. (01 60) 95 62 23 80 (Monika Lisson) oder unter Tel. (01 78) 2 96 25 99 (Jana Knippschild); Dorfgemeinschaft Altenrühren, Koordination über Gisela Schulte unter Tel. (01 75) 1 05 69 43; Zentrum Ambulante Pflege (ZAP) Kallenhardt, erreichbar unter Tel. (0 29 02) 20 50; FDP Rüthen, Vermittlung von Einkaufshelfern unter Tel. (01 51) 18 62 73 16 oder per E-Mail an ricardakroll@gmail.com.

Telefonseelsorge: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).

Kinder- und Jugendtelefon: vertrauliche und anonyme Beratung am Samstag von 14 - 20 Uhr unter Telefon 08 00/1 11 03 33.

Beratungsstelle Warstein-Rüthen: für Eltern, Kinder und Jugendliche, Zum Horkamp 1, Belecke, Tel. (0 29 02) 91 03 59 50.

NOTDIENSTE

Freitag, 15. Oktober

Apotheken-Notdienst: ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Bahnhofs-Apotheke, Belecke, Bahnhofstraße 7, Tel. (0 29 02) 86 03 01. Rosen-Apotheke, Büren-Steinhausen, Eringerfelder Straße 17, Tel. (0 29 51) 57 57. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 0 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.

Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt: von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar.

Zahnarzt: Tel. (0 18 05) 98 67 00.



Stefanie Korfmaier
und Josef Korfmaier
Geschäftsführung



Eichenstr. 43 | 59590 Geske-Langeneicke | T 02942 570027 | rkmoebel@t-online.de | www.rkmoebel.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–12.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr



Große Küchen-Sonderaktion* bei R.K.Möbel

Die Industrie kündigt Preiserhöhungen zwischen 8% und 10% ab dem 1. Januar 2022 an.

R.K. Möbel hat sich für seine Kunden ein Kontingent gesichert über 50 Küchen zu Sonderkonditionen.

Für Sie bedeutet das, dass Sie auf die aktuellen Preise 20% und zusätzlich die Preiserhöhung für 2022 geschenkt bekommen.

Voraussetzung für diese Aktion ist, dass die Bestellung noch bis Ende Oktober 2021 erfolgt und dass Ihre bestellte Küche bis Ostern 2022 montiert wird.



Michaela Nottelmann
Küchenplanungsprofi



Marion Prueß
Küchenplanungsprofi

**E-GERÄTE
LAGERRÄUMUNG
SPÜLMASCHINEN
ab 398,-**

FRONT TOUCH, schiefergrau mit Eiche Sierra NB kombiniert, Touch gibt es in 6 weiteren Farben

Geräte:
LK1254 Leonhard Kühlautomat, Nischenhöhe 123cm, F
LBNI313X Leonhard Backofen, Edelstahl, A
LV1527 Leonhard Geschirrspüler, vollintegriert, F
CENTRALEONBO Airforce Induktions-Kochfeld mit Muldenlüfter, Abluft, A+
Okio Line 85 Deep Rodi Spüle, Edelstahl, 87100

statt 8.053,- €

5.637,-

Lieferpreis.
Montage gegen Aufpreis.

Auch im Bereich Schlafzimmer, Polstergarnituren und Wohnwände wird es Preiserhöhungen geben.

Auch hier profitieren Sie dieses Jahr noch von dieser Sonderaktion* Ihr R.K. Möbel-Team freut sich auf Ihren Besuch



Nicole Westerfer
Dipl. Ing. Innenarchitektin

WOHNWAND VERO
in Wildeiche massiv
natur geölt, 4-teilig

statt 4.398,- €

2.998,-

Lieferpreis.
Montage gegen Aufpreis.

Bei dieser
Wohnwand
sparen Sie
1.400,-

**SCHNELL-
LIEFER-
PROGRAMM:
10 Stück noch vor
Weihnachten
lieferbar.**



Barbara Kolaritsch
Büro und Verkauf



* Ausgenommen Wohnprogramme Voltare, Verona, Elegance, Maxwood, Medo, Horizont und bereits reduzierte Ausstellungsstücke, sowie im Prospekt beworbene Ware. Gilt nur für Neuaufträge.

Testen: Drei Stationen in City, drei außerhalb

Lippstadt – Während der Herbstwoche gilt für die Kirmesbesucher auf dem Kirmesgelände die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Mit stichprobenartigen Kontrollen wird die Einhaltung überprüft.

Neben den bekannten und bewährten Testmöglichkeiten bei Apotheken und Hausärzten bieten sich für Kirmesbesucher folgende Testmöglichkeiten vor Ort: Café Einstein in der Poststraße (täglich von 8 bis 22 Uhr), Deutsches Rotes Kreuz Warstein in der Absenkung der Marienkirche am Samstag, 16. Oktober von 14 bis 22 Uhr und Sonntag, 17. Oktober, von 12 bis 20 Uhr, das WDS-Care-Testzentrum an der Jakobikirche (montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr und sonntags von 12 bis 20 Uhr).

Bei der Anfahrt zur Herbstwoche können Interessierte hier Station machen: Care Testzentrum Schützenhalle Bellevue, Bürgertreff Dedinghausen sowie am EcoCare Testzentrum an der Planckstraße 1. Seit Montag, 11. Oktober sind die Schnelltests auf das Coronavirus nicht mehr kostenlos.

Es gibt aber einige Ausnahmen: So können sich beispielsweise bis zum 31. Dezember 2021 alle Personen, die zum Zeitpunkt der Testung noch minderjährig sind, kostenlos testen lassen – das Gleiche gilt auch für Schwangere und Personen, die sich auf Grund von Vorerkrankungen nicht impfen lassen können (gegen entsprechenden Nachweis).

Im Alkoholrausch das Licht vergessen

Lippstadt – Mit 1,72 Promille auf zwei Rädern ist am Mittwochabend ein 26-jähriger Erwitter am Bernhardbrunnen in Lippstadt balanciert. Und weil er gegen 22 Uhr ohne Licht unterwegs war, fiel er einer Polizeistreife auf, die ihm zunächst einen Alkoholvorstellung anbot.

Der förderte die hohe Promillezahl zutage. Im Krankenhaus, so berichtet die Polizei weiter, entnahm man ihm eine Blutprobe, um den Alkoholeinfluss für ein Strafverfahren wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss genauer zu dokumentieren.

Konsequenzen drohen

Für Radler liegt die Grenze der strafbewehrten, so genannten absoluten Fahrunsicherheit nach höchstrichterlicher Rechtsprechung bei einer Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille.

Dem Radfahrer drohen drei Punkte, eine Anordnung zur Absolvierung einer medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) sowie der Entzug des Pkw-Führerscheins.

Einbruch in Vereinsheim

Lippstadt – Ein Vereinsheim am Soesttor war zwischen Samstag und Mittwoch Ziel von Einbrechern. Die unbekannten Täter hebelten nach Angaben der Polizei an mehreren Fenstern und Türen, durch die sie sich Zugang zu den Räumen verschafften. Im Inneren durchwühlten sie die Räumlichkeiten. Entwendet wurden ein Notebook, ein Akkuschaubild sowie Bargeld. Zeugenhinweise zur Tat oder den Tätern nimmt die Polizei unter Tel. 9 10 00 entgegen.



Die Pflicht zum Tragen einer Maske gibt es auf dem Veranstaltungsgelände der Herbstwoche nicht – auf dem gesamten Kirmesgelände gilt aber die 3G-Regel. Mit stichprobenartigen Kontrollen wird's unter anderem vom Ordnungsamt überprüft.

FOTOS: BSDUREK/ WISSING (5)

„Ein gewisses Risiko ist immer dabei“

UMFRAGE Lippstädter blicken mit Freude aber auch Skepsis auf Herbstwoche

VON HELGA WISSING

Lippstadt – Am Wochenende drehen sie sich wieder: die Karussells. Das Riesenrad auf dem Rathausplatz lässt schon von weitem erkennen: Sie ist wieder da, die Lippstädter Herbstwoche. Wir haben nachgefragt, wie die Menschen auf der Straße damit umgehen: Überwiegt die Freude auf ein wieder gewonnenes Stück Normalität, das in diesem Fall dazu eine lange Tradition hat, oder überwiegt die Sorge vor einem denkbaren Superspreader-Ereignis? Gleich vorweg: Die Befragten sind eher entspannt.

Die Vorfreude auf den beliebten Rummel ist groß, auch wenn bei einigen Befragten durchaus Sorge und Skepsis mitschwingen. So wie bei Rosemarie Kleinfeld-Mächtel aus Erwitte, die in Lippstadt arbeitet.

Viele Menschen ohne Maske: „Bedenklich.“

Ihre frühere Arbeitsstelle, erzählt sie, ein Fitnessstudio, sei sieben Monate lang geschlossen gewesen. Man habe auf vieles verzichten müssen und das aus gutem Grund hingenommen. Wenn plötzlich so viele Menschen ohne Maske zusammenkommen, findet sie das zumindest „bedenklich“. Sie selbst ist doppelt geimpft, sieht aber weiterhin die Gefahr einer Ansteckung: „Ich gönne den Menschen den Spaß, aber ich habe Sorge, dass hinterher alles wieder schlimmer wird“, ist



Ganz ohne Angst zur Herbstwoche: Die Kinder von Vesna Naumoska Bogojoska erleben das Lippstädter Kirmesspektakel zum ersten Mal. Ana (11) und Pavel (8) freuen sich.



Philipp Ahlers findet: „Endlich ist wieder was los.“



Andrea Eversmeyer verzichtet auf den Kirmes-Besuch.



Babis Meronianakis vertraut auf die 3G-Kontrollen.

ihre Befürchtung.

Diese Sorge teilt Philipp Ahlers nicht. Der 22-jährige Lagerist aus Lippstadt findet, dass die Freizeit lange genug eingeschränkt war. Für junge Menschen habe es in der Vergangenheit kaum Möglichkeiten gegeben. Er freut sich schon sehr auf den Herbstwochenbummel mit seinen Freunden. „Endlich ist wieder was los.“ Aus Rücksicht auf seine Familie hat er sich auch

impfen lassen und sieht weder für sich noch andere eine Gefahr.



Rosemarie Kleinfeld-Mächtel hat durchaus Sorge.

war auch auf der Kirmes in Erwitte, ganz ohne Angst: „Es ist ja auch alles draußen, wir Erwachsenen sind geimpft, da mache ich mir keine Gedanken.“

Auf keinen Fall die Lippstädter Herbstwoche besuchen wird Andrea Eversmeyer. Bei ihr hat der lange Lockdown sogar ein wenig dazu beigetragen, dass große Menschenansammlungen ihr eher unangenehm sind. Aber: „Ich verstehe den Wunsch nach Normalität“, sagt die 56-jährige Lippstädterin. Sie kann nachvollziehen, dass die Menschen solche Veranstaltungen herbeisehnen haben. Und auch, dass die Schausteller lange darauf warten mussten, ihre Geschäfte wieder aufzubauen. Auch das, meint sie, rechtfertigt solche Veranstaltungen. Dennoch lautet ihr Fazit: „Letztlich ist es unsicher und die Maßnahmen sind nicht wirklich kontrollierbar.“

„Ein gewisses Risiko ist immer dabei“, sagt zwar auch der Lippstädter Gastronom Babis Meronianakis (47). Gleichzeitig findet er es aber auch außerordentlich wichtig, „dass vor allem die Kids wieder ihren Spaß haben und der Alltag auch auf diese Weise zurück kommt.“ Viele Menschen seien geimpft, Tests würden überprüft – darauf vertraut der Lippstädter und freut sich natürlich auch in seiner Funktion als Imbissbesitzer, dass die Herbstwoche in Lippstadt mit vielen fröhlichen Besuchern wieder stattfindet.

Neue Stellplätze für Wohnwagen in Anröchte

VON MICHAEL GÖRGE

Anröchte – Die Idee, das Freizeitzentrum „Südring“ in Anröchte in einem weiteren Schritt einen Kick für ein Mehr an Attraktivität zu geben, wurde von den Mitgliedern des Planungs- und Umwelt- und Bauausschusses in der vergangenen Sitzung mit Zustimmung quittiert. Ein Plan der Verwaltung sieht vor, im Bereich des großen Parkterrains acht Stellplätze für Wohnmobile anzulegen. Besonders nach dem Ausbruch der Coronapandemie erleben die „rolenden Ferienwohnungen“ einen echten Boom.

„Die mobilen Übernachtungsangebote unmittelbar im naturnahen Freizeit- und Erholungszentrum von Anröchte sollen das touristische Angebot der Gemeinde stärken und weiter ausbauen“, begründet die Verwaltung ihren Plan. Entstehen sollen die Stellplätze, zeigte Bauamtsleiterin Birgit Hendriks an Hand einer Skizze auf, im nördlichen Bereich des Parkplatzes. Die Abstellmöglichkeiten sind mit einer Länge von mindestens acht Metern und einer Breite von sechs Metern eingeplant. Jeder der Plätze wird über einen eigenen Strom-, Wasser- und Entsorgungsanschluss verfügen. Auf Nachfrage aus Reihen des Ausschusses, wie das Abwasser abgeleitet wird, berichtete die Bauamtsleiterin, dass dafür die Leitung, an die die Flüchtlingsunterkunft angeschlossen ist, mit benutzt wird. Ebenso sind im Parkplatzbereich auch alle Versorgungsleitungen vorhanden, die unter anderem Flüchtlingsheim, dem Tennishaus oder auch zum Waldfreibad führen. Ist der zukünftige Wohnmobilplatz fertiggestellt, berichtete Bürgermeister Alfred Schmidt, soll das neue Angebot dann primär über die digitalen Kanäle beworben werden. Konkrete Aussagen zu den veranschlagten Kosten erhielt der Ausschuss ebenfalls: Die anfallenden Tiefbauarbeiten sowie das Schaffen der Ver- und Entsorgung für die acht Stellplätze, inklusive der Ausstattung des Platzes, schlagen voraussichtlich mit 130 000 Euro zu Buche. In dem Budget vorgesehen sind gleichfalls noch die Aufstellung von zwei Sitzbänken und einer Infotafel, ließ die Verwaltung nicht unerwähnt. Die Finanzierung des Projektes soll mit Fördermitteln aus dem Leader-Programm erfolgen. Entsprechend erhofft man sich einen Zuschuss von 65 Prozent. Unter dem Strich bliebe ein Eigenanteil von 45 000 Euro übrig.

Freunde alter Landmaschinen beenden Saison

Altengesek – Die Saisonabschlussfahrt der Freunde alter Landmaschinen Altengesek ist für Samstag, 23. Oktober, im Kalender vermerkt. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 12.30 Uhr am Vereinslokal Onkel Adam's Café. Ziel ist Hüttinghausen. Dort ist eine Besichtigung des Hofes Albersmeier vorgesehen. Der Abschluss der Tour findet dann im Vereinslokal statt. Anmeldungen und weitere Informationen sind bis zum Montag, 18. Oktober, bei Norbert Goesmann, Tel. (01 70) 99 30 78 2 oder bei Maik Kölling unter Tel. (01 73) 16 59 10 2, möglich.

Standesamt: Heiraten auch 2022 samstags möglich

Lippstadt – Auch im kommenden Jahr bietet das Lippstädter Standesamt wieder an Samstagen Termine für Eheschließungen an. Allerdings nicht an jedem Samstag: Für die erste Jahreshälfte stehen sechs Termine für heiratswillige Paare zur Verfügung.

Paare, die sich im nächsten Jahr das „Ja-Wort“ geben

möchten, können zwischen 22. Januar, 5. Februar und 12. März wählen. Im Frühjahr bzw. Frühsommer, eine bei Hochzeitem beliebte Jahreszeit, kann am 30. April, 7. Mai oder 25. Juni geheiratet werden.

Die Trauungen finden, wie es in der Mitteilung der Stadtverwaltung heißt, jeweils im

Stunden-Rhythmus von 9 bis 13 Uhr statt. Für die Hochzeit an einem der Samstage fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 66 Euro an.

Wer im schmucken Saal im ersten Stock des Stadtpalais den Bund fürs Leben schließen möchte, der muss noch etwas tiefer in die Tasche greifen. Für die Bereitstellung

des Saals werden 100 Euro fällig.

Neben den Räumlichkeiten im Stadtpalais kann an bestimmten Terminen auch der Rathaussaal als Trauzimmer genutzt werden. Die Gebühr für die Benutzung dieses historischen Saals beträgt 200 Euro, zusätzlich sind 300 Euro Kautions zu zahlen. Die

Nutzung des barrierefreien Bürgermeisterzimmers im Rathaus ist gebührenfrei.

Wer sich trauen lassen möchte, kann sich beim Fachdienst Personenstand, wie das Standesamt im Verwaltungssprech heißt, unter Tel. (02941) 980460 melden. Mehr Infos unter www.lippstadt.de/standesamt.

SPORT LOKAL

FREITAG, 15. OKTOBER 2021



Meditatives Tanzen mit Susanne Wulf (7. von links): In der Gymwelt des TuS Beleck ist jetzt die neue Kurseinheit gestartet.

FOTOS: SCHMITZ

Tanzend die innere Balance finden

BREITENSport Neue Kurseinheit „Meditative Tänze“ in der Gymwelt gestartet

Beleck – „Der Herr segne Dich, erfülle deine Füße mit Tanz und dein Herz mit Freude...“ – noch bevor ihre Kurs Teilnehmerinnen die Gymwelt betreten, richtet Tanzpädagogin Susanne Wulf „die Mitte“ ein. Dazu gehören nicht nur die auffordernden Worte auf gelbem Papier – bunte Blumen, Tücher und flackernde Windlichter in Rot/Gelb/Grün lassen den Kern des großen Raumes fast wie ein Herz strahlen und pulsieren. „Die eigene, innere Mitte zu finden“ – das ist auch das Ziel der neu gestarteten Kurseinheit „Meditative Tänze“ beim TuS Beleck.

„Die Konzentration auf die Rhythmik der Musik, kombiniert mit einfachen Tanzschritten, ermöglicht es, den Alltag auszublenden und zu sich selbst zu kommen – den Stress loszulassen und zu entspannen“, bringt die erfahrene Dozentin für meditative und traditionelle Tänze auf den Punkt, worum es den Teilnehmerinnen geht, die jetzt auch aus dem kalten Grau des Oktobervormittags hineinkommen. Alle sind noch ein wenig geschäftig, sprechen über Erlebtes und Neuigkeiten im Ort, legen ihre Jacken ab, zum Teil landen auch die Schuhe unterm



Meditatives Tanzen: den Alltag ausblenden und die innere Mitte finden.

„Garderoben-Stuhl“.

„Ich selbst bin durch eine Freundin, die damals schwer erkrankt war, zu den meditativen Tänzen gekommen. Das war vor etwa sieben Jahren – ich war sofort total begeistert, merkte schnell, dass ich nach den Einheiten zu meiner inneren Balance kam“, berichtet Wulf von ihren ersten Berührungsmomenten mit den „heilsamen Kreistänzen“.

Für die Choreografin war es eine Herzensangelegenheit,

diese Erfahrung weiterzugeben. Bereits seit einigen Jahren bietet sie in Beleck die Kurseinheit an, und die meisten der Teilnehmerinnen sind schon von Beginn an dabei. So etwa auch die Seniorin der Gruppe. Gerade hat sie ihren 90. Geburtstag gefeiert – ist aktiv und gesund. Einen Grund dafür sieht Irmgard Krone im Tanzen: „Tanzen war schon immer mein Sport – das hält mich fit!“ Und dabei ist nicht nur die körperliche Konstitution gemeint,

weiß die Kursleiterin. „Tanzen ist eine Quelle für positive Energie, für Lebensfreude und Entspannung. Meditativer Tanz ist für alle Menschen geeignet. Jeder Mensch kann tanzen!“

Das demonstrieren die Damen nun auch. Erste Klänge schwellen an – bolivische Panflöten erklingen. „Pachamama“ – das bedeutet „Mutter Erde“ – dieser Tanz ist in der Coronazeit entstanden. Wir holen uns unsere Energie aus „Mutter Erde“. Angst

und Isolation machen krank – Lebensfreude und Geselligkeit uns gesund“, leitet Wulf die progressiven, lebendigen Bewegungsschritte ein. Die Kursteilnehmerinnen wiegen sich im Kreis, gehen mit kurzen Schritten auf die Mitte zu – manche schließen zur Meditation die Augen. Zunehmend werden die Bewegungen weicher, losgelöster und als die Musik leise verklingt zeigt sich auf manchem Gesicht ein entspanntes Lächeln. Für die Dozentin keine Überraschung: „Das erlebe ich oft – die Teilnehmer gehen meist mit einem Strahlen wieder nach Hause. Das ist für mich besonders schön anzusehen.“

Die verschiedenen Tänze – mal ruhig, mal energetisierend – sollen nicht nur die innere Balance fördern, stärken zudem Muskeln und Gelenke, verbessern Ausdauer und Geschicklichkeit, üben das Gleichgewicht, die Orientierung und das Gedächtnis. „Die Musik wird in Bewegung übersetzt, und durch das Tanzen werden die Inhalte der Musik für die Tänze erfahrbar“, zeigt Wulf auch die Individualität der Umsetzung auf – jeder kann die Klänge nach seinen Empfindungen zum Ausdruck bringen. Hin-

„Man kann also nicht nur sagen: Ich tanze, weil ich glücklich bin, sondern auch: Ich bin glücklich, weil ich tanze.“

Susanne Wulf

zu kämen die positiven Effekte, die alle in der Gemeinschaft erfahren könnten: „Tanzen macht einfach Spaß, vor allem in der Gruppe.“

Aus der Embodiment-Forschung sei außerdem bekannt, so Wulf, dass sich nicht nur Seele und Geist auf den Körper auswirken, sondern auch – umgekehrt – körperliche Erfahrungen die Psyche beeinflussen. „Man kann also nicht nur sagen: Ich tanze, weil ich glücklich bin, sondern auch: Ich bin glücklich, weil ich tanze.“ ^{iz}

Kurszeiten

Der Kurs „Meditative Tänze“ findet mittwochs zwischen 11 und 12 Uhr in der Gymwelt statt. Neu-Einsteiger sind willkommen und können unverbindlich eine Stunde „schnuppern“. TuS-Mitglieder zahlen 39 Euro/10 Stunden. Nicht-Mitglieder 49 Euro.

Ehringhausen protestiert gegen Schiedsspruch

Lippstadt – Das für den gestrigen Donnerstagabend geplante Wiederholungsspiel der Fußball-Kreisliga C zwischen dem TuS Ehringhausen II und BW Lipperbruch II ist abgesetzt worden. Beide Teams hatten sich am 19. September gegenüber gestanden. Der TuS gewann die Partie mit 5:1. Beim Stand von 3:1 wurde den Gästen ein Elfmeter zugesprochen, den diese zum 3:2 verwandelten. Jedoch gab der Schiedsrichter diesen Treffer nicht. Lipperbruch legte daher Einspruch gegen die Wertung des Spiels ein. Vor der Kreisspruchkammer bekam der SuS Recht, daher so sollte die Begegnung wiederholt werden. Doch gegen Urteil und Neuansetzung hat nun der TuS Ehringhausen Einspruch eingelegt, das Spiel wurde daher abgesagt.

TV 1888 lädt Mitglieder ein

Warstein – Der TV 1888 Warstein lädt alle Mitglieder ab 16. Jahren zu seiner Mitgliederversammlung am Sonntag, 24. Oktober, um 18 Uhr in die Bergenthalhalle in der Talstraße ein. In diesem Jahr stehen aus dem Geschäftsführenden Vorstand zur Wahl: 1. Vorsitzende Claudia Langeneke, Geschäftsführerin Stefanie Erwes und Oberturnwart Marius Hepp. Zur Wahl steht auch ein Kassensprüfer und ein Ersatzkassensprüfer. Weiterhin stehen Ehrungen und die Verleihung der Sportabzeichen auf dem Programm. Es gilt die 3G-Regel. Ein Nachweis und ein Ausweis sind mitzubringen.

Arbeitseinsatz beim TuS Beleck

Beleck – Am Samstag, 23. Oktober, ab 10 Uhr bittet der Vorstand der Tennisabteilung des TuS Beleck seine Mitglieder zum Arbeitseinsatz, um die Tennisanlage am Kaiser-Heinrich-Bad in Beleck winterfest zu machen. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre Pflichtstunden abzuleisten.

TSV Rütten holt Jubiläumsfeier in kleinem Rahmen nach

BREITENSport Friedhelm Oelke, Karl-Heinz Dreikauß und Hans Hötte 70 Jahre im Verein

Rütten – Ein 100-jähriges ohne Jubiläumsfeier. Das ist dem TSV Rütten in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie widerfahren. Mittlerweile hat das Vereinsleben aber wieder Fahrt aufgenommen, erfuhren die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung vom Vorsitzenden Peter Brexel. Der Vereinsgeburtstag hätte eigentlich mit einem Festwochenende gefeiert werden sollen. Wegen der Corona-Einschränkungen hatte man darauf verzichtet. Die Feier soll nun im Frühjahr 2022 in internem Rahmen nachgeholt werden.

Ebenfalls wegen Corona mussten viele Sportveranstaltungen abgesagt werden, unter anderem der Bibertallauf. Die Ferienfreizeit auf Langeoog hat dagegen nach einjähriger Corona-Pause im Jahr 2021 wieder stattgefunden.



70 Jahre im TSV Rütten: Peter Brexel ehrt Friedhelm Oelke, Karl-Heinz Dreikauß und Hans Hötte.

FOTO: KLOER

Weil das sportliche Angebot zeitweise so gut wie nicht vorhanden war, hatte der TSV Rütten für ein halbes Jahr seinen Mitgliedsbeitrag reduziert. Aktuell hat der Verein 1251 Mitglieder, 45 weniger als ein Jahr zuvor. Bei der Spendenaktion der Rütthener Vereine für die Hochwasseropfer haben die Abteilungen des TSV insgesamt 3000 Euro gesammelt.

Gut laufen die Kooperationen mit Kindergärten und Schulen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Meiste wurde der TSV Rütten als kinderfreundlicher Sportverein ausgezeichnet. Joachim Stahlberg und Lothar Klette haben den Kontakt zum Bewegungskindergarten aufgebaut. Die Abteilung Volleyball arbeitet mit der Nikolausgrundschule zu-

sammen, die Leichtathletikabteilung kooperiert mit den Rütthener Schulen beispielsweise im Rahmen des Deutschen Sportabzeichens.

Erfreuliches gibt es aus dem Bereich der Sportanlagen: die Dreifachturnhalle bekommt einen neuen Boden und neue Sportgeräte, zudem wird die Tribüne renoviert, berichtete Brexel. Auf der Fußballanlage am Schneeringer Berg wurde in eine Musikanlage investiert, die die Moderation verbessert.

Vor den Wahlen galt ein Dank nachträglich dem langjährigen Vorsitzenden Philipp Jörgen. 18 Jahre an der Spitze des TSV Rütten sind in der Vereinsgeschichte herausragend, lobte Peter Brexel. In die Amtszeit fielen die Renovierung der Sportplätze, der Bau des Sportlerheimes und das Aufstellen von Out-

door-Sportgeräten. Die Ferienfreizeit auf Langeoog organisiert Jörgen bis heute. Verabschiedet nach zehn Jahren im Vorstand wurde Geschäftsführer Lothar Klette.

Im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Peter Brexel, der zweite Vorsitzende Ralf Hähnel und Kassierer Joachim Stahlberg. Neuer Hauptgeschäftsführer ist Elmar Brings. Die Abteilungsleiter Jürgen Hepp (Fußball), Franz Grawe (Leichtathletik), Oliver Hetzel (Volleyball) und Edeltraut Schrewe (Judo) gehören dem erweiterten Vorstand an. Jugendvertreter sind Thorsten Zühlke, Marc Rieger und Lina Fahle. Die Beisitzer Michael Fuchs, Brunhilde Kringe, Gisela Ring und Thorsten Will wurden bestätigt.

Höhepunkt der Jubilarehrungen war die Auszeich-

Ehrung langjähriger Mitglieder

70 Jahre: Karl-Heinz Dreikauß, Friedhelm Oelke, Hans Hötte. **60 Jahre:** Josef Bause, Paul Röhring, Bertold Arens, Hubert Sauerborn, Theo Markmann, Ferdinand Schäfer, Gerhard Thiesbrunnmel, Günther Ebbert, Hermann Schrewe, Horst Ring. **50 Jahre:** Gisela Ring, Christa Schrewe-Richter, Christel Albring, Walter Falkner, Dieter Sasse, Wolfgang Streinhoff, Helmut Grüttnert, Wilhelm Pardun, Franz Pieper, Rudolf Hötte, Josef Conredel, Udo Arens, Konrad Knickenberg, Hubert Kantenngießer, Johannes Weinstock, Franz-Josef Ebert, Andreas Wutzler. **40 Jahre:** Franz Bernhard Meyer, Joachim Brusis, Birgit Lüning, Sarah Samland, Erika Röhring, Irmgard Ohrmann, Brunhilde Kringe. **25 Jahre:** Maria Stratmann, Getrud Püster, Jennifer Bräutigam, Ingrid Rieger, Jessica Markmann, Ralf Markmann, Patric Markmann, Theresa Wutzler, Lars Rieck, Marc FVbbert, Cagdas Yalinci, Christian Klemm, Jan Eickhoff, Franz-Josef Vogt, Eberhard Wormstall, Daniel Voßbein, Marius Müller, Michael Neumann, Michael Hüske, Robert Funke, Michael Steinhoff, Magdalena Ibing, Kurt Feege, Christiane Fuchs.

nung von Karl-Heinz Dreikauß, Friedhelm Oelke und

Hans Hötte für 70-jährige Vereinstreue.

arc

Pfarrei bittet um Tannengrün

Ostinghausen – Am Allerheiligentag, 1. November, werden um 16 Uhr Andachten zum Totengedenken auf den Friedhöfen in Bad Sassendorf, Ostinghausen, Lohne und Weslarn gehalten. Das Pastoralteam dankt den Ehrenamtlichen, die sich zur Mitwirkung bereit erklärt haben. Als Mitgabe an die Gläubigen wurden dabei stets grüne Zweige (Tannengrün, Lebensbaum o.ä.) verteilt, die zuvor die Priester in den Eucharistiefeiern segnen und die nach den kurzen Wortgottesdiensten auf ein Grab von Angehörigen, Freunden und Nachbarn gelegt werden dürfen.

Die Pfarrei ruft deshalb wieder zu Spenden auf: Wer Zweige anbieten kann, melde sich im Vorfeld im Pfarrbüro Bad Sassendorf unter Tel. 02921/55150 oder Mail heilige-familie@pr-soest.de.

KALENDER

Freitag, 15. Oktober
Kolpingsfamilie Ostinghausen: 15 Uhr Vortrag zum Thema „125 Jahre Kirchengeschichte St. Christophorus Ostinghausen“, Pfarrheim.
Qi Gong im Kurpark: 18.30 Uhr, Rundbogen Gradiervwerk.
Opmünder Schützen: 19 Uhr Konzert, Festzelt neben dem Feuerwehrgerätehaus Opmünden, Einlass 18 Uhr, Eintritt 15 Euro, nur Abendkasse)
Herringsen: 19.30 Uhr Spieleabend mit Dämmschoppen, Altes Spritzenhaus.
Liederabend: 19.30 Uhr „Was zählt“, mit Stefan Jürgens, Tagungszentrum.

Samstag, 16. Oktober
Fit im Kurpark: 11 Uhr Bewegungspark; 12 Uhr Anleitung an den Trainingsgeräten
Sauna-Nacht: ab 18 Uhr Börde-Therme.
Opmünder Schützen: 19 Uhr, Party 80er/90er-Jahre, Festzelt neben dem Feuerwehrgerätehaus, Einlass ab 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Eintritt 5 Euro (nur Abendkasse).

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN

Börde-Therme: 9 bis 21 Uhr.
Sauna: 10 bis 22 Uhr.
Salzwellen: 10 bis 17 Uhr; Anmeldung Telefon 02921/ 9433435, Mail info@salzwellen.de
Lehrschwimmbecken: 15.30 bis 19.30 Uhr.
Rathaus Bad Sassendorf: 8 bis 12 Uhr.
Mehrgenerationenhaus: Seniorenbüro und Taschengeldbörse: 10 bis 12 Uhr.
Gäste-Information und Gemeindebücherei: 9.30 bis 16.30 Uhr, Telefon 02921/ 9433456.
Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr.
Ev. Kirchengemeinde Weslarn: 9 bis 13 Uhr Gemeindebüro, Diestedder Str. 42 in Herzfeld, Telefon 02923/8039.
Kath. Pfarrei Hl. Familie: St. Bonifatius - 10 bis 11 Uhr Pfarrbüro, Telefon 02921/ 55150.
Evangelische Kirchengemeinde Neuengeseke: 9 bis 12 Uhr, Gemeindebüro, Telefon 02924/ 2128.
Jugendzentrum Bad Sassendorf: 15 bis 19 Uhr geöffnet, Kontakt: Telefon 02921/53251.

CORONA-SCHNELLTESTS
Seniorenheim Sonneneck Gartenstr. 1, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/3214190, https://app.no-q.info/bad-sassendorf-locator/locator/#/
Gemeinschaftspraxis Dres. Jesse und Engel, Bismarckstr. 3, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55211.
Dres. Mewes/Osterwinter-Esser, Bahnhofstr. 11, Bad Sassendorf, Kontakt: 02921/55227.

Moment mal. . .



. . . dachte sich Hartmut Scholz, als es sich dieser schöne Schmetterling, ein Tagpfauenauge, auf seinen A stern bequem machte.

Gemeinde arbeitet weiter an Kurpark

Bürgermeister Malte Dahlhoff weist auf Verbesserungen für Besucher hin

VON MICHAEL DÜLBERG

Bad Sassendorf – „Die Knackpunkte sind zutreffend und angemessen angesprochen“. So kommentiert Bürgermeister Malte Dahlhoff die Beschreibung einer Tour von Menschen mit Handicap in dem frisch modernisierten Bad Sassendorfer Kurpark, wie sie unsere Redaktion zuletzt beschrieben hatte. Im Zuge der Erneuerung des Geländes sei insgesamt aber auch schon vieles verbessert worden, sagt Dahlhoff.

Zum Thema Parkplätze für Autos ist die Knappheit laut Dahlhoff besonders am Wochenende bekannt. Es gebe aber natürlich auch einige Parkplätze für Schwerbehinderte auf dem großen Parkplatz, die in der Nähe zum Kurpark gelegen sind, und die Möglichkeit, die Kurpark-Besucher unmittelbar am Eingang direkt an der Gartenstraße auf besonders gekennzeichneten Flächen abzusetzen.

Nicht schwer dürfte es fallen, die Bordstein-Schwelle zum Fußweg nahe dem Schnellrestaurant abzusensen und dort einen kurzen barrierefreien Zugang zum Abgang an die Überquerungsstelle der Gartenstraße zu



Die Bordstein-Schwelle zum Fußweg sollte abgesenkt werden.

FOTO: DÜLBERG

schaffen, statt Rollstühle und Rollatoren über die barrierefreie Terrasse des Schnellrestaurants zu zwingen.

Was die temporäre Knappheit an Bänken angeht, weist Dahlhoff darauf hin, dass besonders im Bereich der Gartenspange und am neuen Boule-Platz zusätzliche Bänke aufgestellt wurden. Im Rhododendron-Park sei ein Weg asphaltiert worden, um ihn auch für Gäste mit Handicap begehbar zu machen. Man

werde prüfen, ob es möglich ist, auch im Umfeld des Gradiervwerks weitere Sitzplätze zu schaffen. In Sachen Aufzug am Gradiervwerk ersucht Malte Dahlhoff die Kurpark-Besucher um Rücksichtnahme. Menschen ohne Handicap sollten möglichst die Treppenanlage nutzen, um hinauf zu kommen.

Was den großen Andrang an den gastronomischen Einrichtungen wie Brunnenhaus angeht, so wurde bereits mit

Linos Eis-Café am Minigolfplatz eine weitere hinzuge wonnen. Allerdings seien eben insgesamt die Kapazitäten begrenzt und so werde es an Tagen mit hoher Besuchsfrequenz schon einmal knapp mit den Sitzplätzen.

„Dass wir jetzt nach der Aufwertung von Therme und Kurpark einen Besucher-Boom erleben, freut uns natürlich und zeigt, dass die Entscheidungen des Rates und die hohen Investitionen

„Dass wir jetzt nach der Aufwertung von Therme und Kurpark einen Besucher-Boom erleben, freut uns und zeigt, dass die Investitionen richtig waren.

Malte Dahlhoff
Bürgermeister

richtig waren“, sagt der Bürgermeister. Er macht für den großen Besucher-Boom auch den Corona-Effekt verantwortlich, es seien zurzeit mehr Leute in Deutschland unterwegs, die früher auf Reisen waren.

■ Lieber wochentags

Dahlhoffs Rat an die Besucher: „Wenn Sie zeitlich unabhängig sind, kommen Sie an den Wochentagen in den Badeort, wenn nicht so ein großer Andrang herrscht. Die Sassendorfer wissen aus Erfahrung schon selber, dass an schönen Tagen samstags und besonders sonntags im Kurpark kaum ein Bein an die Erde zu bekommen ist und bleiben zu Hause oder fahren woanders hin.“

Renaturierung der Ahse in Lohne startet

Neuer Verlauf auf 500 Metern Länge an historischer Papiermühle

Bad Sassendorf – Was damals geradegebogen wurde, wird nun wieder in seinen Urzustand zurückversetzt.

In Lohne haben an der historischen Papiermühle die Renaturierungsarbeiten begonnen. Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben.

Um das dortige Stauwehr zu umgehen, hat die Wasserwirtschaft der Kreisverwaltung gemeinsam mit der beauftragten Baufirma eine circa 500 Meter lange neue Trasse mit mehreren Schlingen im Auwald festgelegt und abgesteckt.

Die neuen Schlingen werden ein zwei bis drei Meter breites Kastenprofil mit nahezu senkrechten Böschungen aufweisen – das sei typisch für die Bördebäche. Die Einschnittstiefen liegen zwischen 50 und 100 Zentime-

tern, sodass die Ahse früh in die Aue ausufern kann. Auen sind ein wichtiger Retentionsraum (Rückhalteraum) für große Wassermengen, insbesondere bei Hochwasser. Der Hochwasserschutz wird für Mühle und Bewohner durch die Maßnahme erheblich verbessert.

Für den Anschluss des neuen Verlaufs unterhalb der Mühle soll die Mündung eines historisch belegten Grabens reaktiviert werden.

„Die Renaturierung stellt durch die Umgehung des Wehrs auch die Durchgängigkeit des Gewässers für Fische und andere im Gewässer lebende Organismen wieder her“, erklärt Jennifer Weber, Projektleiterin in der Wasserwirtschaft vom Kreis Soest. So ist es vor allem den Bachforellen möglich, bis zum eiszeitlichen Kies aufzuwan-



Die ersten Meter des neuen Ahse-Verlaufs wurden bereits ausgehoben.

FOTO: JENNIFER WEBER

dern, der oberhalb der Renaturierungsmaßnahme zu finden ist. Diese Struktur ist in den eigentlich lehmgeprägten Bördebächen besonders erhaltenswert.

Um auch nach der Renaturierungsmaßnahme den Wasserfluss an der Mühle ge-

währleisten und regulieren zu können, wird am Stauwehr eine Drossel eingebaut.

Der Durchfluss ist für die Bausubstanz der Papiermühle wichtig.

Im Rahmen der Renaturierung entsteht auch ein zeitweise wasserführendes Still-

gewässer. „Das Stillgewässer bietet verschiedenen Tierarten einen attraktiven Lebensraum. Der vorhandene Teich wird von dem nährstoffreichen Zulauf getrennt und entschlammt, damit auch dieses Stillgewässer ein artenreicher Lebensraum werden kann“, erläutert Weber.

Der Kreis Soest setzt an dem Gewässer die europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) um. Diese Richtlinie gibt vor, bis spätestens 2027 alle Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Der Kreis Soest und die Stadt Hamm haben dafür das Ahse-Projekt „Lebendige Bördebäche“ gegründet.

In die Renaturierungsmaßnahme werden insgesamt rund 98.000 Euro investiert. Sie wird mit rund 80 Prozent vom Land NRW gefördert.

Vortrag: Wie der Darm auf die Psyche wirkt

Bad Sassendorf – Die Veranstaltungsreihe „Besser leben“ geht am Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, weiter. „Darm und Psyche – Wie sich Bauch und Psyche beeinflussen“ ist das Thema des Abends.

Wurde der Darm früher als bloßes Verdauungsorgan betrachtet, so bestätigt die Forschung immer mehr seine zentrale Bedeutung für die Gesundheit des gesamten Körpers und, ganz aktuell, auch für die Psyche. Welchen Einfluss haben Stress und Lebensstil auf die Gesundheit des Darms und wie sind die Auswirkungen auf den Körper? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Darm und Psyche oder Darm und Depressionen und welche Rolle spielen dabei die Darmbakterien?

Der Volksmund weiß schon lange, was die Wissenschaft nun bewiesen hat. Zu diesen Themen sowie über die nicht seltene Problematik des Reizdarms erhalten Teilnehmer aktuelle Informationen sowie viele praktische Tipps, wie sie gut für Darm und Psyche sorgen können. Dabei kombiniert die Referentin, Dr. Maria Plitt-Becker, aktuelle Informationen aus der Humanmedizin mit Verfahren aus der Naturheilkunde und bewährten Hausmitteln.

Mehr Informationen unter Telefon 02933-6564.

Gruselnacht für Kinder

Bad Sassendorf – In den Westfälischen Salzwellen gibt es tagsüber einiges zu entdecken, aber was spielt sich eigentlich nachts im Museum ab? Dieser Frage gehen am Sonntag, 31. Oktober, die teilnehmenden Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren in der „Gruselnacht im Museum“ nach.

In der Dunkelheit erkunden sie die Schatten des Museums. Mit wachsamem Blick geht es salzigen Monstern und Salzummien auf die Spur. Ein erfahrener Geisterjäger erklärt den Kindern, welchen Kreaturen sie im Dunkeln im Museum noch begegnen und, wie sie sich die Monster vom Leib halten können. Dabei spielt Salz eine bedeutende Rolle!

Runde 1 startet um 17 Uhr, Runde 2 um 19.30 Uhr, Dauer: jeweils 2 Stunden. Kosten: 14 Euro. Anmeldung unter Tel. 02921-9433435.

Weitere Informationen gibt es unter www.salzwellen.de

Leiterrunde plant Vorhaben

Ostinghausen. – Zu ihrer nächsten Sitzung kommen die Leiter der Messdiener-schar am 24. Oktober zusammen. Nach dem Besuch der Andacht (18 Uhr / St. Christophorus) geht es weiter im Pfarrheim Ostinghausen. Es gilt die 3G-Regel.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:

Bad Sassendorf: 14 aktuell Infizierte (15), 295 Genesene (293), 7 Todesfälle; Fälle insgesamt: 316 (315); 7-Tage-Inzidenz: 33,2 (24,9)
7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:
Kreis Soest: 37,5
NRW: 49,6

SOEST GESEHEN

Da habe ich doch tatsächlich eine Wespe gesehen, und zwar an einem Ort, wo ich sie niemals erwartet hätte, nämlich mitten auf der Kreuzung am Jakobitor. Im Frühjahr habe ich wohl einige Wespenköniginnen erblickt, die aus ihrem Winterschlaf wach geworden waren. Danach aber nicht mehr eine einzige. Selbst beim Apfelsaftmachen hatte ich keine Wespengesellschaft.

Jetzt steht den wenigen Wespen sowieso ein harter Schnitt ins Haus. Im Oktober spätestens lösen sich die Völker auf, und die Tiere sterben innerhalb weniger Tage. Nur die Jungköniginnen überwintern und gründen im nächsten Frühjahr neue Völker – anders als bei den Bienen, bei denen die ganzen Völker überwintern. Einen harten Schnitt habe ich selber in diesen Tagen auch erlebt. Im Baumarkt meiner Wahl streifte ich vor wenigen Tagen noch durch die Abteilung mit Gartenutensilien. Und von jetzt auf gleich steht dort ein riesiger Weihnachtsbaum, festlich mit Kugeln und Lametta geschmückt und Kunstschnee bereift. Wo letzts noch Grillsachen lockten, liegen jetzt Kugeln und Kerzen aus.

Aber ich bin da ganz sicher: Schon vor Weihnachten wird es dort ebenfalls einen harten Schnitt, nämlich einen Ausverkauf geben. Und spätestens im neuen Jahr werden wieder Grillsachen auf Kunden warten – wie es dann auch wieder neue Wespen geben wird. Das nennt man „Lauf der Dinge“.

kf

Bewohner flüchten durch den Rauch

Wohnungsbrand in der Innenstadt / Spülmaschine in Flammen

VON DANIEL SCHRÖDER

Soest – Alarm am Donnerstagvormittag mitten in der Soester Innenstadt: Um 11.22 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand an der Marktstraße gerufen. Als die ersten Kräfte beider Löschzüge aus der Innenstadt wenige Minuten später eintrafen, sei bereits eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss des Wohnhauses erkennbar gewesen, hieß es. Der Rauch verbreitete sich großflächig entlang der Marktstraße. Zu diesem Zeitpunkt schwebten zum Glück keine Bewohner mehr in Gefahr.

Denn in den Momenten vor Eintreffen der Feuerwehr spielten sich dramatische Szenen ab: Die junge Bewohnerin der betroffenen Wohnung hatte sich Hals über Kopf aus ihrer stark verrauchten Wohnung gerettet, nachdem sie den Brand entdeckt hatte. Zeit zum Anziehen blieb nicht mehr. So stand sie in Socken auf der nassen Marktstraße. Ein 28-jähriger Soester, der in der Wohnung über der Frau wohnt, muss sich wenige Augenblicke später gefühlt haben wie in einem Alptraum.

Er hatte wegen der Nachtschicht noch im Tiefschlaf gelegen. Das wilde Klingeln, durch das die Bewohnerin ihn von der Haustür aus auf den Brand aufmerksam machen wollte, vernahm er gar nicht richtig. Als er jedoch das schrille Piepen des Rauch-



Als die Feuerwehr am Einsatzort an der Marktstraße eintraf, drang bereits dichter Rauch aus der Wohnung im ersten Obergeschoss.

FOTOS: SCHRÖDER

melders aus der Wohnung unter ihm vernahm, war er schlagartig hellwach. Beim Blick aus dem Fenster sah er den Rauch und eilte zur Tür. „Als ich die Wohnungstür aufgemacht habe, war alles zu. Vor mir war eine geschlossene Nebelwand.“

Für den Gedanken, dass die Feuerwehr ihn über die Drehleiter aus einem Fenster heraus retten könnte, war in diesem Moment keinen Platz. „Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“ Trotz der großen Gefahr, in die er sich dadurch gebracht

hatte, konnte er sich unverletzt ins Freie retten.

Die Feuerwehr, die nach Angaben von Sprecher Kai Weets mit 40 Kräften vor Ort war, betrat das Haus und die betroffene Wohnung im ersten Obergeschoss mit mehreren Trupps unter schwerem Atemschutz. Nach ersten Erkenntnissen war es ein Geschirrspüler, der in Brand geraten war und für die starke Rauchentwicklung gesorgt hatte, die wegen offen stehender Wohnungstüren auch in die Wohnung des 28-jährigen gezogen war. Das Feuer selbst war schnell un-

ter Kontrolle. Neben der Brandbekämpfung und der Belüftung des Hauses übernahmen die Einsatzkräfte noch eine weitere wichtige Aufgabe: Sie brachten der Bewohnerin, die nur mit Socken an den Füßen, einer Hose und einem dünnen Shirt bekleidet nach draußen geflüchtet war, Schuhe und einen Pullover aus ihrer Wohnung.

Nach einer Untersuchung durch den Rettungsdienst war klar: Trotz der starken Rauchentwicklung gab es am Ende keine Verletzten zu beklagen. Beide Wohnungen



Die Feuerwehr holte Kleidung aus der Wohnung.

„Ich habe die Luft angehalten und bin durch den dichten Rauch runtergesprintet.“

Hausbewohner (28)

sind allerdings vorerst unbewohnbar, die Bewohner sollen bei Bekannten unterkommen.

Die Kriminalpolizei soll jetzt die Ursache des Brandes ermitteln. Für die Feuerwehr ging es nach dem Brand direkt weiter zum nächsten Einsatz: Um 12.01 Uhr hatte die Brandmeldeanlage des LWL-Bildungszentrums am Hattroper Weg ausgelöst. Dieser Einsatz war für die Einsatzkräfte jedoch schnell erledigt: Bei Bauarbeiten war Staub aufgewirbelt worden, der den Alarm ausgelöst hatte.

Radfahrerinnen verletzt

Soest – Schwer verletzt wurde eine Soesterin am Mittwoch gegen 17.35 Uhr an der Straße „Vor dem Walburgertor“. Die 78-jährige Frau fuhr mit ihrem Fahrrad in Richtung Werkstraße. Dort wollte sie nach links in Richtung Walburger Tor abbiegen. Verkehrsbedingt musste sie bremsen und stürzte dabei.

Mit einem Rettungswagen wurde die Radfahrerin schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, heißt es im Polizeibericht.

Am Mittwoch gegen 9.55 Uhr ist es am Nelmannwall zu einem weiteren Unfall gekommen. Eine 50-jährige Frau fuhr mit ihrem Auto auf der Walburger-Osthofen-Wallstraße. An der Kreuzung wollte sie nach links in den Nottebohmweg abbiegen. Dabei übersah die Soesterin eine 75-jährige Radfahrerin, die vom Nelmannwall kam. Es kam zum Zusammenstoß. Die Radfahrerin stürzte und verletzte sich leicht.

„Donny“ spielt erst später

Soest – Das für Samstag, 16. Oktober, geplante Konzert von „Donny and the Diamonds“ im Schlachthof muss aus gesundheitlichen Gründen auf den 25. März verschoben werden. Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch dort, wo sie gekauft wurden, zurückgegeben werden.

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen! Soester Anzeiger

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeabschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

	B	L	O	C	1							Z						
	L							H	2	L	5	T	I	S	C	H		
	7											F						
	I																	
	S		B	U	E	R	O		L	2	M	M	E	8				
	3							A				R						
	I					W		R	E	4	S	S	N	A	6	E	3	N
P		L	A	N	Z	4		I				B					I	
	T					C				Z	A	H		E			5	
						K		R					A				E	
		B	L		M	E	1	T	O		F		T				A	
						R											L	

Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4 5

01378 260153*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404897*

Gewinner vom 12.10.2021:

Gerhard Hillebrand (links)
Manfred Zwingmann (rechts)



Lösungen vom 14.10.2021

Lösungswort 1: RUHEN / Lösungswort 2: KAFFEE

Gemeinde und Westenergie vergeben Preis

Möhnesee – Die Gemeinde Möhnesee und die Westenergie loben den Klimaschutzpreis der Gemeinde Möhnesee 2021 mit einem Preisgeld in Höhe von 1 000 Euro aus. Bewerbungsfrist ist der 3. November.

Mit dem Klimaschutzpreis werden Maßnahmen ausgezeichnet, die in besonderem Maße zum effizienten Einsatz von Energie und zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen in der Gemeinde Möhnesee beitragen. Dies können sein: Maßnahmen zur Verminderung vorhandener Umweltbeeinträchtigungen, wie zum Beispiel Lärmschutz und Maßnahmen zur CO₂-Reduktion, Renaturierung/Erhaltung des natürlichen Lebensraumes. Maßnahmen zur spürbaren Umweltverbesserung wie zum Beispiel Schaffung umweltorientierter Wohn- und Arbeitsbereiche, Erhaltung oder Neuanlage von Grün- und Erholungszonen. Maßnahmen zur wirkungsvollen Energieeinsparung wie zum Beispiel innovative Wärmeerzeugung/Wärmedämmung, Energiespartechnologien in der Beleuchtung (LED).

Der ausgewählte Themenbereich ist zu erläutern und der Verlauf der notwendigen Arbeiten sollte dokumentiert werden. Mit der Abgabe der Unterlagen erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass ihre Arbeiten ggf. veröffentlicht werden.

Der Klimaschutzpreis 2021 kann an jede natürliche oder juristische Person (Bürger, Vereine, Unternehmen, Initiativen etc.) verliehen werden, die innerhalb der Gemeinde entsprechende Maßnahmen aktiv umgesetzt hat. Eine Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Vertretern der Gemeinde und der Westenergie.

Mandatsträger sind als Preisträger ausgeschlossen.

Bewerbung

Die Unterlagen müssen schriftlich bei der Gemeinde Möhnesee, Fachbereich 3, Hauptstraße 19, 59519, Möhnesee-Körbecke oder per E-Mail an d.droepelmann@moehnesee.de bis zum 3. November Zeitpunkt vorliegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KALENDER

Freitag, 15. Oktober
Walking-Treff: 16.30 Uhr
 Platzpflege, Brandholz-Arena.
Jagdenossenschaft Echttrop: 19.30 Uhr
 Versammlung im Bürgertreff.

SERVICE

ÖFFNUNGSZEITEN
Ev. Gemeindebüro an der Seestraße: 9 bis 12 Uhr, Telefon 02924/2128.
Pfarrbüro – Pfarrei Zum Guten Hirten, Am Kirchplatz 7: 9 bis 11 Uhr, Telefon 02924/1837.
Gemeindebücherei Möhnesee im Haus des Gastes: 10 bis 12 Uhr.
Landschafts-Informationszentrum: 10 bis 17 Uhr, Anmeldung telefonisch unter 02924/84110 oder Terminbuchung auf www.liz.de
Tourist-Information: 10 bis 16 Uhr geöffnet, Telefon 02924/981-392 oder Mail info@moehnesee.de

CORONA-SCHNELLTESTS
Testzentrum Körbecke: Brückenstraße 4, Terminbuchung www.coronatest-moehnesee.de, Hotline 02947/2999860.

Wamel: Ein Ort mit Anziehungskraft

DORFPORTRÄT

Schöne Gastronomie am See und ein aktives Vereinsleben

VON ASTRID GUNNEMANN

Wamel – Eine einladende Gastronomie, interessante Menschen, ein aktives Vereinsleben, herrliche Blicke auf den See: All das und noch viel mehr macht die Ortschaft Wamel aus. Der eher ruhige Ort ist zweigeteilt: Das Haupt- oder Oberdorf bildet mit der Elisabeth-Kirche und dem benachbarten Friedhof den eigentlichen Dorfkern, das Unterdorf liegt direkt am See – dort ist mit viel Gastronomie wie dem Restaurant Al Lago, dem Café Uferlos (dem früheren Wameler Strandbad), dem neuen Café Auf'n Käffken und Shan's Burger-spot, Imbiss Madeira, Yachtclub Sauerland-Möhnesee und dem Seniorenheim „Seeufer-Residenz“, das früher das Parkhotel war, mehr los als im ruhigen Oberdorf.

Dieses wirkt sehr idyllisch: Zwischen Wohn- und landwirtschaftlicher Bebauung grasen auf saftigen, grünen Wiesen friedlich Kühe.

Heimat für Künstler

Unser Rundgang durch das Dorf an der Seite des Ortsvorstehers Harald Beckers führt zunächst durchs Unterdorf entlang der Bahnhofstraße. Kurz nach dem Abbiegen ins Oberdorf liegt rechts von uns das Haus Käthelhön, dort hatte der Künstler Hermann Käthelhön (1884-1940) sein Atelier. Wamel ist bekannt als Künstlerdorf – auch der Fotograf Albert Renger-Patzsch lebte in Wamel.

Beckers macht an einem kleinen Platz halt, an dem mehrere Sitzbänke stehen. „Hier trifft sich regelmäßig die Parkbank-Gruppe“, sagt er verschmitzt. Diese Truppe hat eine ganz besondere Geschichte: Daniela Kotewitsch war im Juli 2019 die erste Frau bei der St. Sebastianus Schützenbruderschaft vom hl. Hubertus, kurz Hubertus-Schützen Wamel genannt, die im Sommer 2019 den Vogel aus dem Fang holte und Schützenkönigin wurde. Damit nicht genug: Im September wurde sie wiederum als erste Frau Bundesschützenkönigin. „Das war natürlich der Hammer, eine Frau aus Wamel“, ist Beckers die Freude noch heute ins Gesicht geschrieben. Sogar das Haus der Geschichte der Bundesrepublik in Bonn hatte sich gemeldet – der historische Erfolg von Daniela Kotewitsch hat es bis in dieses Museum geschafft. Beim selben Bundesschützenfest in Medebach wurde zudem Steffen Mangels, der ebenfalls aus Wamel stammt, Bundesjungschützenkönig. „Den Erfolg haben wir spontan hier am Platz gefeiert und treffen uns seitdem regelmäßig“, erzählt Beckers.

Am Platz der Parkbank-Gruppe treffen wir Maximilian Malik. Der 16-jährige Wameler ist Eis-Schnellläufer und trainiert ehrgeizig im Eissportzentrum Echttrop. Sein Verein heißt „Eissport- und Shorttrack-Verein Möhnesee-Soest.“ Maximilian ist sehr gut in Eisschnelllauf: Schon dreimal hat er an der deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen, einmal sogar den dritten Platz gemacht. Und er wird im Bundeskader trainiert mit dem Ziel, an den Olympischen Spielen teil zu nehmen. „Ich habe angefangen, da war ich acht Jahre alt. Damals war es eine Schulveranstaltung“, erzählt der Junge aus Wamel. Seine Strecke ist die 500-Meter-Kurzstrecke.

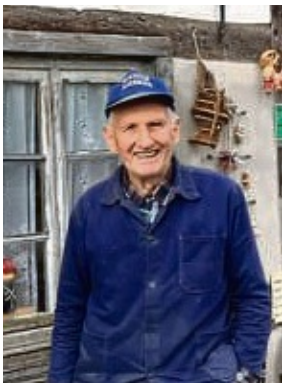


Ortsvorsteher Harald Beckers tritt am Treffpunkt der Parkbank-Gruppe das junge Eisschnellläufer-Talent des Dorfes, Maximilian Malik.

FOTOS: DAHM



Der Ortskern von Wamel, das Oberdorf, liegt idyllisch am Hang.



Original Klemens Wulf ist mittlerweile 82 Jahre.



Malerisch: Die Kanzelbrücke, die laut Harald Beckers zu Wamel zählt.

„Man passt aufeinander auf, die Leute hier sind offen. Es ist ein schöner Ort, um zu leben“

Harald Beckers
 Ortsvorsteher von Wamel

Trainiert wird im Bundeskader in Inzell – es sei schon ein riesiger Aufwand, regelmäßig dort hin zu fahren. Aber es macht ihm Spaß und er hat Ambitionen.

Ein weiteres wichtiges Zentrum des Ortes ist natürlich die Schützenhalle der Hubertus-Schützen. Schützen, aber auch Vereine und Karnevalisten, treffen sich dort, die Halle wird auch an Dritte für private Feiern vermietet. Stolz und froh ist die Dorfgemeinschaft, weil im vergangenen Jahr mehrere 100 000 Euro an Fördergeld für die Renovierung der Halle flossen. Die Modernisierungsarbeiten an Heizung, Elektrik, Beleuchtung und dem großen Speiseraum sind so gut wie fertig. Auch der Platz unter der Vogelstange wird neu gepflastert.

Noch eine Besonderheit ist mit der Hubertus-Halle verbunden: In einem großen Raum unter dem Dach der Halle proben die Laienschauspieler der „Wameler Dilettanten“. Unterlagen belegen, dass schon im Jahr 1908 im Ort Theater gespielt wurde. Die Tradition hat sich bis

Geschichte des Dorfes

Der Ort Wamel, der heute **knapp 800 Einwohner** zählt, wurde im Jahr 1229 erstmals urkundlich erwähnt, der **Ursprung** des Dorfes wird auf das Jahr 1050 datiert. Der Ort liegt in einem nördlichen **Seitenteil der Möhne** und ist zweigeteilt: Das Oberdorf schmiegte sich in die Hügel, das Unterdorf liegt direkt am Möhnesee. Das frühere **Unterdorf ist 1913** mit dem Bau der Talsperre versunken.

heute erhalten – das für das Frühjahr 2020 geplante Stück „Die Bank macht uns das Leben schwer“ musste wegen Corona abgesagt werden. „Fast jeder Wameler hat schon mal mitgespielt, ich auch, es ist wirklich toll“, sagt der Ortsvorsteher über ein großes Gemeinschaftsprojekt im Dorf.

Vorbei geht es an der alten

Bis 1969 gab's einen Bürgermeister

Schule, einem Fachwerkhaus, das heute marode ist. Tausende Wameler Kinder haben dort lesen, schreiben und rechnen gelernt, bis sie – wie so viele Dorfschulen auch – in den 1960-er Jahren geschlossen wurde.

Ein echtes Wameler Original ist auch dort zur Schule gegangen: Klemens Wulf, im Dorf auch unter „Kleumes“ bekannt. Der 82-Jährige ist gerade mit seiner Kreissäge beschäftigt, als wir vorbeikommen. Auf dem Kopf trägt er eine blaue Kappe mit dem Schriftzug „Soester Anzeiger.“ Er freut sich über den Besuch und hat viel zu erzäh-

len. Er erinnert sich, das Wamel bis 1969 noch einen eigenen Bürgermeister hatte. Anton Wulf sei damals der einzige gewesen, der mit einem Plus auf dem Konto in die neue Großgemeinde Möhnesee eingetreten sei. Sein Haus kennt jeder, denn es ist auffällig: Außen hat Klemens Wulf zahlreiche Dinge als Schmuck an die Wände gehängt: Hufeisen, Bilder, Heuharken, Uhren, ein alter Holzschuh und vieles mehr. „Das ist süß. Und außerdem kann und will ich nichts wegwerfen“, sagt er. Auch im Inneren des Hauses, das im Jahr 1794 erbaut wurde und 1924 einen eindrucksvollen Anbau mit einer Bruchsteinfassade erhielt, ist die Zeit stehen geblieben. „Ich habe seit 50 Jahren nichts verändert, schauen sie sich ruhig um“, zeigt er sich gastfreundlich. Das Wameler Original hat sich Anfang der 1960er-Jahre als Milchfahrer mit dem Trecker von den Landwirten zur Molkeerei durch Schnee und Eis gekämpft, um dann um 11 Uhr die Poststelle im Dorf zu eröffnen. „Wamel war damals das einzige Dorf in

NRW, das zwei Poststellen besaß, denn am Bahnhof in Wamel gab es eine Poststation. 1970 wurde die Möhnetalbahn stillgelegt, die das Möhnetal mit Soest verband. An der Strecke führt heute ein beliebter Radweg sanft von Soest nach Wamel.

Das gesellige Leben wird groß geschrieben in Wamel, Vereine, Schützen, Freiwillige Feuerwehr und natürlich zwei aktive Wagenbaugruppen, die am Umzug in Körbecke teilnehmen, prägen den Ort. Es sind die Menschen, die das aktive Leben in Wamel bestimmen. „Man passt aufeinander auf, die Leute hier sind offen. Es ist ein schöner Ort, um zu leben“, schwärmt Harald Beckers.

Weltenbummler legt an

Dafür stehen auch Ingrid Jäger und Walburga Schulte stellvertretend für viele Frauen, die sich im Dorf engagieren. Erstere hält für die Caritas im Dorf Augen und Ohren offen. Die zweite zählt zu einer Gruppe von Frauen, die regelmäßig die Kirche putzen. Gegenüber der Kirche erinnert ein Gebäude an ein lebendigeres Leben im Dorf: Die Gaststätte „Heilbrunnen“ war früher Mittelpunkt des Ortes, jetzt ist sie schon seit Jahren geschlossen und umgebaut. Beckers: „Wer Geld ausgeben will, muss das unten am See tun.“

Das tun wir, denn in Wamel gibt es einige neue gastronomische Betriebe und Menschen, die sich ganz bewusst für den Ort Wamel entschieden haben. Da ist zum einen René Funger, der 14 Jahre im Ausland gelebt hat. Nach Costa Rica, Kolumbien, China, Südostasien und Australien hat er sich in Deutschland umgeschaut auf der Suche nach einer neuen Heimat. „Es ist wunderschön hier“, sagt er mit Blick auf den Möhnesee. Er betreibt seit dem Frühjahr das Café „Auf'n Käffken“, eines der wenigen Kaffeespezialitätencafés in Deutschland. Er hat selber auf verschiedenen Fincas in Costa Rica gearbeitet und serviert in seinem Café nur hochwertigen Kaffees.

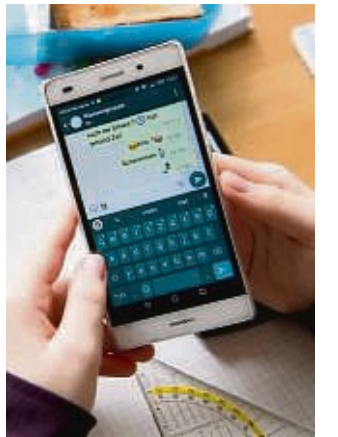
Auch Matilde Fernandes ist neu in Wamel. Sie betreibt seit kurzen den Imbiss „Madeira“, „Madeira ist meine Heimat“, erzählt sie. 25 Jahre hat sie im Hotel Haus Griese gearbeitet, doch dann kam der Lockdown, und sie beschloss, sich mit dem Imbiss selbstständig zu machen. „Currywurst mit Pommes und auch Kibbeling laufen gut“, freut sie sich, im Angebot hat sie aber auch portugiesische Spezialitäten wie frittierte Maiswürfel mit Soße, Weine und Biere.

Sekundarschule entwickelt Handy-Knigge

Möhnesee – Die Möhnesee-Schule ändert den Umgang mit dem Handy. Das geht aus dem jüngsten Elternbrief hervor, der vor den Herbstferien veröffentlicht wurde. Darin heißt es:

„Das Handy gehört als digitales Medium zur Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler. An der Möhnesee-Schule haben wir den Umgang mit dem Handy bisher verboten, mit Ausnahme der Mittagspause.“

Da die Digitalisierung auch immer mehr in den Unterricht einfließt und auch das Medium 'Handy' teilweise im Unterricht genutzt wird, möchten wir die bestehende Regelung probeweise ändern: Im Unterricht muss das Handy in der Tasche sein und darf nicht auf dem Tisch liegen, es sei denn es wird im Unterricht als Medium genutzt. Die Schülerinnen und Schüler dürfen ihr Handy in den Pausen nutzen.



Die Schüler dürfen ihr Handy in den Pausen nutzen.

FOTO: DPA

Mit der SV (Schülervertretung, Anmerkung der Redaktion) wurde ein 'Handy-Knigge' entwickelt und im Rahmen einer SV-Sitzung in allen Klassen verteilt. Wir möchten damit die Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Handy erziehen.“

Gottesdienst für Corona-Tote

Körbecke – Die Frauengemeinschaft (kfd) Möhnesee lädt am Freitag, 15. Oktober, zu einem Gottesdienst um 19 Uhr in die Pfarrkirche St. Pankratius Körbecke ein. Der Gottesdienst soll zum Gedenken an die während der Pandemie verstorbenen Mitglieder oder deren Angehörigen und Bekannten sein.

Heimatverein will wandern

Möhnesee – Der Heimatverein Möhnesee plant seine nächste Sonntagswanderung am Sonntag, 17. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt wäre der Parkplatz am Haus des Gastes in Körbecke. Um über die Durchführung entscheiden zu können, ist eine Anmeldung unter Telefon 02924/876 7871 (von Tolkacz) erforderlich.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:

Möhnesee: (8) aktuell Infizierte (8), 282 Genesene (282), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 295 (295); 7-Tage-Inzidenz: 34,2 (34,2)

7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:

Kreis Soest: 37,5

NRW: 49,6

zurbrüggen *sagt* DANKE

für Ihr Vertrauen!

OKTOBER

15.

FREITAG

**LATE NIGHT
SHOPPING**

von 10.00 bis
21 Uhr geöffnet

OKTOBER

16.

SAMSTAG

von 10.00 bis
19.00 Uhr geöffnet

120

über

JAHRE

Siehe unten

*Zurbrüggen
Familien-Historie*

Matratzen ZUM

1/2

PREIS REDUZIERT! ⁷⁾

+ All-Inklusive-Paket

Inklusive Lieferung der neuen Matratze
Inklusive Entsorgung der alten Matratze
Inklusive 100 Tage Rückgaberecht

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021



Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

20%⁸⁾
ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:



Ritzenhoff & Breker



...und viele mehr

Auch
auf bereits
reduzierte
Ware



BEI KAUF EINER
ZURBRÜGGEN-TASCHE
IM WERT VON 1 €

40%¹⁾

Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion
sichern und sparen

auf fast **ALLES**

+

GESCHENKT

19%³⁾⁺⁵⁾
MwSt.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Zurbrüggen
Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Unsere Verkaufshäuser:
59423 Unna, Hans-Böckler-Str. 4
Tel. 02303/208-208
59302 Oelde, Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenschein wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken Musterring und Tempur. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutiquen-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalor. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: **tasche20**

*Zurbrüggen
Familien-Historie*

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde
durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens
durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbel-
geschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch
Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum:
Christian und Stefan Zurbrüggen.



ARD Das Erste

5.00 Kontraste Magazin
5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffer
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Kapi-
tänswechsel in der Karibik
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 Quizduell-Olymp
19.45 Sportschau vor acht
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Toni, männlich, Hebamme Nestflucht.
Komödie, D 2021. Mit Leo
Reisinger, Wolke Hegen-
barth, Frederic Linkemann
Regie: Sibylle Tafel
21.45 Tagesthemen
22.15 Tatort Zeit der
Frösche. Krimireihe,
D 2018. Mit Heike Ma-
katsch, Sebastian Blomberg,
Luis August Kurecki. Regie:
Markus Imboden. Ein blut-
durchränkter Kapuzenpulli
in einer Altkleidersammlung
ruft in Kommissar Rascher
böse Erinnerungen wach.
**23.45 Maria Wern, Kripo
Gotland** Totenwache
Krimireihe, S 2010. Mit Eva
Röse, Allan Svensson, Peter
Perski. Regie: Erik Leijonborg
1.15 Tagesschau



Komödie Toni findet im Camper
den Schwangerschaftstest seiner
17-jährigen Tochter (Maria Monsor-
no). „Toni, männlich, Hebamme“
Das Erste, 20.15 Uhr

NDR

8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die
Krankenschwestern
14.00 NDR Info
14.15 Gefragt – Gejagt
15.00 Wie geht das?
15.30 Wie geht das?
16.00 NDR Info
16.15 Die Tierärzte
17.00 NDR Info
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage: Hofge-
schichten Reportagerreihe
18.45 DAS!
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
**20.15 10 Jahre „Klein gegen
Groß“** Dokumenta-
tion. Die unglaublichsten
Geschichten der Kinder.
Moderation: Kai Pflaume
21.45 NDR Info
22.00 NDR Talk Show
Talkshow. Gäste: Tho-
mas Hermanns, Reinhold
Messner, Ruth Grützbauch,
Marco Russ, Dr. Anne Fleck,
Edina Müller. Moderation:
Hubertus Meyer-Burckhardt,
Barbara Schöneberger
0.00 Käpt'ns Dinner
Talkshow. Gast: Barbara
Becker (Designerin)
0.30 Im Nazidorf
1.00 Planet ohne Affen
1.45 Käpt'ns Dinner
Talkshow. Gast: Volker
Lechtenbrink. Moderation:
Michel Abdollahi

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service
täglich Magazin. Gast:
Susanne Gelhard (Leiterin
ZDF-Studio Rheinland-Pfalz)
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Krimiserie
12.00 heute
12.10 drehscheibe
13.00 ZDF-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Wien
19.00 heute
19.20 Wetter
19.25 Bettys Diagnose

20.15 Jenseits der Spree Krimiserie. Der letzte Trip
21.15 SOKO Leipzig Krimise-
rie. Das ewige Leben. Ina
und Kim werden Zeugen
eines Drogendeals. Doch
schon bald eskaliert die
Situation und Schüsse fallen.
22.00 heute-journal
22.30 heute-show Show
23.00 ZDF Magazin Royale
**23.30 Das Literarische
Quartett** U.a.: Honoré
de Balzac: „Traumreisen:
China und die Chinesen.
Reise von Paris nach Java“ /
Dave Eggers: „Every“. Mo-
deration: Thea Dorn
0.15 heute journal update
**0.30 Fatale Zusammentref-
fen** Dokureihe. Tanz
auf dem Pulverfass
1.15 ZDF-History Dokureihe
2.00 Terra X Dokumentation



Krimiserie Heffler (Jürgen Vogel)
und Freund beschäftigt der Tod ei-
nes Mannes, der legal ein LSD-De-
rivat vertrieb. „Jenseits der Spree“
ZDF, 20.15 Uhr

WDR

5.25 Lokalzeit
7.20 Anne auf Green Gables
Familienfilm, CDN 2017
8.45 Blaubär Mix & Fertig
9.00 Die Sendung mit der Maus
Spezial
9.30 neuneinhalb – Deine Repor-
ter
9.40 Aktuelle Stunde
10.25 Lokalzeit
10.55 Planet Wissen
11.55 Leopard, Seebär & Co.
12.45 WDR aktuell
13.05 Giraffe, Erdmännchen &
Co.
13.55 Erlebnisreisen
14.00 kochen & backen
14.30 In aller Freundschaft
16.00 WDR aktuell
16.15 Hier und heute
18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
18.15 Shia Su for Future
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit

20.00 Tagesschau
**20.15 Zeit, dass sich was
dreht – Unser Land in
den 2000ern** Doku-
mentation. Ein Filmteam
traf Menschen, welche
die 2000er-Jahre prägten:
Sönke Wortmann filmte die
Fußball-Nationalmannschaft,
Sandy Mölling wurde zum
Teil der „No Angels“, und
Suzanna Randall ist auf
dem Weg ins All.
21.45 WDR aktuell
22.00 Kölner Treff Gäste:
Prof. Dr. Benjamin List,
Felix Neureuther, Ina Müller,
Marteria, Steffen Baumgar-
ten, Siham El-Maimouni,
Riccardo & Anna Simonetti.
Moderation: Susan Link,
Micky Beisenherz
23.45 Zum Lachen ins Revier
0.30 Kölner Treff Talkshow

RTL

5.15 Anwälte der Toten – Rechts-
mediziner decken auf
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns
9.30 Alles was zählt
10.00 Undercover Boss. Doku-Soap
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 Die Superhändler: Lieblings-
deals. Show
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories
17.30 Unter uns. Soap
Mit Lars Steinhöfel
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell.
19.05 Alles was zählt
Soap. Mit Francisco Medina
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
Soap. Yvonne gibt zu, dass
sie Angst hat. Maren und
Nina raten ihr, mit einer
Betroffenen zu sprechen.

**20.15 Ninja Warrior Germa-
ny – Die stärkste Show
Deutschlands** Show. Vor-
runde (1/7). Mit Alexander
Wurm, René Casselly, Chris-
tian Kirstges, Marc-Rene
Lochmann, Jonny Casselly,
Milan Schirowski, Claudia
Schirowski, Jonas Marqua,
Meihmet Topyürek, Robin
Falkenbach, Jun Kim, Mario-
Max Prinz zu Schaumburg-
Lippe, Christian Meder,
Tobias Jung, Till Ebener
23.00 Date or Drop Show. Mode-
ration: Sophia Thomalla
0.05 RTL Nachtjournal
**0.35 Die ultimative Chart-
Show** Die erfolgreichsten
Live-Acts Tahnee, Ilka
Bessin, Frank Ehrlacher
**4.25 Ninja Warrior Germa-
ny – Die stärkste Show
Deutschlands** Show



Show Laura Wontorra eröffnet die
neue Staffel. Es treten 40 Athleten
an. „Ninja Warrior Germany – Die
stärkste Show Deutschlands“
RTL, 20.15 Uhr

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen
6.20 Sturm der Liebe
7.10 Rote Rosen
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Wenn's um Liebe geht
Drama, D 2019. Mit
Inez Bjørg David. Regie:
Wolfgang Eißler
14.00 MDR um zwei
15.15 Eine Welt ohne Autos
15.45 MDR Wissen
16.00 MDR um vier
17.15 MDR aktuell
18.10 Brisant
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Elefant, Tiger & Co.

**20.15 Musikgeschichten mit
Nicole** Dokumentation. Seit 40 Jah-
ren begeistert die Sängerin
Nicole das Publikum. Ein
guter Grund, um einmal auf
ihr Leben zu schauen.
21.45 MDR aktuell
22.00 Riverboat Berlin
Talkshow. Gäste: Clueso,
Katarina Witt, Mario Barth,
Ingrid van Bergen, Jorge
González, Nilam Farooq,
Annette Schwär, Ute Spie-
gel. Moderation: Sebastian
Fitzek, Kim Fisher
0.10 Der Direktor
Komödie, DDR 1980
1.55 in der mitte aller dinge
Kurzfilm, D 2013
2.10 Elefant, Tiger & Co.
2.35 Tierisch, tierisch
3.00 Quickie Show
3.25 SachsenSpiegel

SAT.1

5.00 Auf Streife
5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die
Familienhelfer
11.30 Die Gemeinschaftspraxis
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife. Doku-Soap
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit
Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle.
Doku-Soap. Mission
Kuscheltier
18.00 Buchstaben Battle
Show Ralf Bauer, Maria
Clara Groppler, Martin
Klempnow, Viviane Geppert.
Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle
Show Pierre M. Krause,
Ralph Morgenstern, Jenny
Elvers, Natalia Avelon
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Die Gegenteilshow Show
23.00 Halbpension mit Schmitz
Show. Gäste: Kathrin Os-
terode, Beatrice Egli, Janine
Kunze, Simon Pearce
0.00 The Voice of Germany
Show. Blind Audition (2/10)
Coach: Sarah Connor,
Johannes Oerding, Mark
Forster, Nico Santos. Mode-
ration: Lena Gercke, Thore
Schölermann
2.20 Sechserpack
Show. Mensch & Tier /
Schräg & Abgefahren /
Halbgötter in Weiß
**3.30 Die dreisten drei – Die
Comedy-WG** Show
4.40 Sechserpack
Show. Mensch & Tier.
Mitwirkende: Shirin Soraya,
Nina Vorbrott, Emily Wood,
Hanno Friedrich, Thomas M.
Held, Mirco Reseg



Show Bei Daniel Boschmann treten
zwei Promi-Duos in verrückten Spie-
len und in Quizrunden gegeneinan-
der an. „Die Gegenteilshow“
Sat.1, 20.15 Uhr

RBB

5.00 Brandenburg aktuell
5.30 Abendschau
8.00 Brandenburg
aktuell
8.30 Abendschau
9.00 In
aller Freundschaft
9.45 In aller
Freundschaft
10.30 In aller Freund-
schaft – Die jungen Ärzte
11.20
Rentnercps
12.10 Gefragt – Ge-
jagt. Show
13.00 rbb24
13.10 Gi-
raffe, Erdmännchen & Co.
13.40
Rentnercps
14.30 Letzte Ausfahrt
Sauerland. Drama, D 2015
16.00
rbb24
16.10 In aller Freundschaft –
Die jungen Ärzte
17.05 Gefragt –
Gejagt. Show
17.53 Unser Sand-
männchen
18.00 rbb UM6 – Das
Ländermagazin
18.27 zibb
20.00
Tagesschau
20.15 Die 30 schönsten
Wochenendtipps für Brandenburg.
Dokufilm, D 2021
21.45 rbb24
22.00 Riverboat Berlin. Talkshow
0.10 Friends of Clueso
2.10 Kont-
raste
2.40 Die 30 schönsten Wo-
chenendtipps für Brandenburg.
Dokufilm, D 2021
4.10 Abendschau

HR

7.40 Krieg der Träume – 1918-1939
8.10 Maintower
8.35 hessenschau
9.05 Die Ratgeber
9.35 Alles Wis-
sen
10.20 Karibik – Korallenrettung
und Klimawandel
10.50 Wüsten-
tour zu den Touareg
11.35 Giraffe
& Co.
12.25 Gefragt – Gejagt
13.10
303 – Die Serie
13.45 Familie Dr.
Kleist
14.35 Freie Fahrt ins Glück.
Komödie, D 2007
16.00 hallo hessen
16.45 hessenschau
17.00 hallo
hessen
17.45 hessenschau
18.00
Maintower. Magazin
18.25 Brisant
18.45 Die Ratgeber. Magazin
19.15
alle wetter
19.30 hessenschau
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer
Alpenüberquerung. Dokumentati-
on
21.00 Faszination Berge. Repor-
tagereihe
21.45 hessenschau
22.00
NDR Talk Show
0.00 Verurteilt! Echte
Kriminalfälle im Gespräch

PRO 7

5.45 The Middle
6.05 Two and a Half Men
7.25 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.25 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle. Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
Sitcom. Souvlaki statt Pizza /
Die Antilope im Curry /
Hochzeit und Herzinfarkt
17.00 taff. Magazin. Meeresbiolo-
gin auf Mallorca (2)
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons
Zeichentrickserie. Die Queen
ist nicht erfreut! / Der Dicke
und der Bär
19.05 Galileo
Magazin. Einfach anders:
Konsum. Moderation:
Aiman Abdallah

**20.15 Jack Ryan: Shadow Rec-
ruit** Actionfilm, USA/
RUS 2014. Mit Chris Pine,
Kevin Costner, Kenneth
Branagh Als Wall-Street-
Analyst getarnt, deckt Jack
Ryan eine Verschwörung
auf, die die US-Wirtschaft
lahmlegen soll.
**22.30 xXx 3: Die Rückkehr des
Xander Cage** Action-
film, CHN/CDN/USA 2017
Mit Vin Diesel, Donnie
Yen, Deepika Padukone
Regie: D.J. Caruso
**0.25 Jack Ryan: Shadow
Recruit** Actionfilm,
USA/RUS 2014
**2.20 Watch Me –
das Kinomagazin**
2.30 Spätnachrichten
2.35 Das Lazarus Projekt
Mysterythriller, USA/CDN/
GB 2008. Mit Paul Walker

ARTE

8.40 Stadt Land Kunst
9.25 X:enius
9.55 Der Königsmacher: Mit den
Waffen der Werbung. Dokufilm, F
2018
11.20 Die alte Neue Rechte
12.15 Re: **12.50** Arte Journal
13.00
Stadt Land Kunst
13.45 Hippokrates
und ich. Drama, F 2014
15.35 Die
wunderbare Welt der Weine
16.00
Expedition Europa
17.50 Heimliche
Helden – Keas in Neuseeland
18.30
Gute Nachrichten vom Planeten
19.20 Arte Journal
19.40 Re: **20.15**
Gefährliche Wahrheit. Drama, D
2021
21.45 Charles Bronson: Hol-
lywoods härtester Kerl
22.40 Chris-
toph Waltz – Der Charme des Bö-
sen
23.35 Tracks – Das Magazin für
Popkultur
0.10 Dans le Club – IAM
& planète Marseille. Konzert

BAYERN

18.00 Abendschau
18.30 BR24
Rundschau
19.00 Unser Land
19.30
Christians liabste Hütt'n
20.00 Ta-
gesschau
20.15 Hubert und Stal-
ler. Krimiserie. Ein schmutziges
Geschäft
21.00 Hubert und Stal-
ler
21.45 BR24 Rundschau
22.00
Grünwald Freitagscomedy. Show
22.45 Für ein paar Dollar mehr. Ita-
lowestern, W/D 1965
0.55 Irren ist
tödlich. Westernkomödie, I 1966

SUPER RTL

16.30 100% Wolf
17.00 Wozzle
Goozle
17.30 Bugs Bunny und Lo-
oney Tunes
17.55 Paw Patrol
18.25
Grizzly & die Lemminge
18.55 Die
Tom und Jerry Show
19.15 AL-
VINNN!!!
19.45 Angelo!
20.15 Rot-
schüchlen und die sieben Zwerge.
Animationsfilm, COR 2019
22.00
Columbo Das Aschenpuzzle. Kri-
mireihe, USA 1998
23.50 Comedy
TOTAL. Show
0.25 Infomercials

RTLZWEI

8.50 Frauentausch
12.50 Die Woll-
nys
13.55 Die Geissens. Doku-Soap
15.00 Bella Italia – Camping auf
Deutsch. Doku-Soap
17.05 Wai-
dendorf
18.05 Köln 50667. Doku-
Soap
19.05 Berlin
20.15 The Ama-
zing Spider-Man 2 – Rise Of Electro.
Actionfilm, USA 2014. Mit Andrew
Garfield. Regie: Marc Webb
23.00
Hancock. Actionfilm, USA 2008
0.50 Puls. Actionfilm, USA 2016

Sonderzeichen: **Untertitel für Gehörlose**

VOX

5.00 CSI: NY. Krimiserie
7.20 CSI: Vegas. Krimiserie.
Schweigen ist Silber / Ein
Feind mit wechselwarmen
Freunden. Mit Ted Danson
9.10 CSI: Miami. Krimiserie
Der Kronzeuge / Schießwü-
tig / Flammendes Inferno.
Mit David Caruso
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
Leipzig, „Barockoco“ /
Berlin, „Vanity Bridal“
14.00 Mein Kind, dein Kind –
Wie erzieht du denn?
Carsten vs. Samira
15.00 Shopping Queen
16.00 Zwischen Tüll und Tränen
18.00 First Dates – Ein Tisch für
zwei. Doku-Soap
19.00 Das perfekte Dinner
Doku-Soap. U.a.: Tag 5:
Melanie, Ruhrgebiet

20.15 Kindsköpfe 2
Komödie, USA 2013. Mit
Adam Sandler, Kevin James,
Chris Rock. Regie: Dennis
Dugan. Der Ex-Holly-
woodstar Lenny ist samt
Familie in seinen Heimatort
zurückgekehrt. Dort trifft er
seine Schulfreunde wieder.
Gemeinsam lassen sie ihre
turbulente Vergangenheit
wieder aufleben.
22.10 Stirb langsam 2
Actionfilm, USA 1990. Mit
Bruce Willis, Bonnie Bedelia,
William Atherton. Regie:
Renny Harlin
0.45 vox nachrichten
1.05 Medical Detectives
Dokureihe. Es geschah am...
**2.05 Snapped –
Wenn Frauen töten**
Doku-Soap. Taylor Marks /
Stephanie Lazarus

3 SAT

5.00 Terra X
5.45 Die Dominika-
nische Republik
6.20 Kulturzeit
7.00
nano
7.30 Alpenpanorama
8.00
ZIB
8.05 Alpenpanorama
8.30 ZIB
8.33 Alpenpanorama
9.00 ZIB
9.05
Kulturzeit
9.45 nano
10.15 Rund-
schau
11.05 Reporter
11.40 Selbst-
bestimmt! Das Magazin
12.10 Was
macht die Zeit, wenn sie vergeht?
12.25 Marie
12.55 sonntags
13.20
Faszinierende Erde
17.45 Terra X
18.30 nano
19.00 heute
19.18
3sat-Wetter
19.20 Kulturzeit
20.00
Tagesschau
20.15 Das Zeugenhaus.
Gesellschaftsdrama, D 2014. Mit Iris
Berben
22.00 ZIB 2
22.30 Tod einer
Schülerin. Drama, D 2010
0.00 Die
Tochter des Mörders. Kriminalfilm,
D 2010
1.30 10vor10
2.00 extra 3

KABEL 1

5.35 Abenteuer Leben Spezial
7.25
Navy CIS: L.A. Maeko
8.25 Navy
CIS: New Orleans
10.10 Blue Bloods
11.55 Castle. Krimiserie
12.55 The
Mentalist. Krimiserie
13.55 Hawaii
Five-0
14.50 Navy CIS: L.A.
15.50
News
16.00 Navy CIS: L.A.
16.55
Abenteuer Leben täglich
17.55
Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi
kommt. Reportagerihe.
„Stiefel-
burg“, Nauendorf
18.55 Achtung
Kontrolle! Wir kümmern uns drum.
Reportagerihe
20.15 Criminal
Minds. Der Knochenbrecher / Wie
im Schlaf
22.15 Instinct – Auf Mör-
derjagd. Der Geheimbund / Kaltes
Herz
0.10 Navy CIS
1.10 Late News
1.15 Instinct – Auf Mörderjagd
2.4

HÖRTEST



Kurt Elling ft. Charlie Hunter: Superblue (Edition Records, TheOrchard/Bertus). Eigentlich gibt Kurt Elling sich auf „Superblue“ der Nostalgie hin. Den Titeltrack spielte ursprünglich Freddie Hubbard 1978 ein. Elling aber holt den Song in die Gegenwart. Ein Teil des Erfolgsrezepts ist die Rhythmusgruppe: Keyboarder DJ Harrison und Drummer Corey Fonville von Butcher Brown liefern einen grandiosen treibenden Groove. Das andere ist Ellings Coolness, mit der er die Technik des Vocalese, der instrumental eingesetzten Stimme, ins Hip-Hop-Zeitalter überträgt. Und das Sahnehäubchen setzt dem Ganzen Gitarrist Charlie Hunter auf, der eben nicht lange Soli gniedelt, sondern gruppendienlich zum kompakten Sound beiträgt. Da werden die Strophen von „Sassy“, die Hommage von Manhattan Transfer an Sarah Vaughan, zum kraftvollen Blues-Shouting. In jedem Song pumpt ein unwiderstehlicher Bass, gehalten und umspielt von wuchtigen Drums. Bei „Manic Panic Epiphanic“ setzt Elling auf einen Disco-Funk-Refrain im Stil der Bee Gees ein Zitat des Gospel-Songs „He’s Got The Whole World In His Hands“ und lässt es ganz organisch klingen. Aus Wayne Shorters „Where To Find It“ machen Elling und seine Begleiter einen sphärischen Funk-Trip. Sie haben nervösen Vollgas-Funk drauf wie in „Can’t Make It With Your Brain“, in dessen Refrain Elling an Gregory Porter erinnert. „The Seed“ von Cody Chesnutt und den Roots interpretieren sie mit tiefem Soul-Feeling, und bei „Dharma Bums“ treffen sie den lässigen Beat der großen Steely-Dan-Songs. Elling, sowieso ein verlässlich starker Sänger, klingt hier wie nach einer Nacht im Jungbrunnen: frisch, kraftvoll, überraschend.

RALF STIFTEL

BUCHPRÜFUNG



Christof Gasser: Wenn die Schatten sterben. Emons Verlag, Köln. 352 S., 15 Euro. In Solothurn (Schweiz) lässt Christof Gasser seinen Kriminalroman „Wenn die Schatten sterben“ spielen. Hierhin zieht es nach einem Schicksalsschlag die junge Becky. Mit ihrem kleinen Sohn zieht sie in das heruntergekommene Schlösschen, in dem ihre Großeltern gelebt hatten. Bei Renovierungsarbeiten wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, die vor rund 80 Jahren, also während des Zweiten Weltkrieges, ermordet worden sein muss. Die Tat ist nach Schweizer Recht verjährt, aber Becky will die Wahrheit herausfinden. Gassen erzählt die Geschichte auf zwei Zeitebenen. Hier zeigt er, wie einflussreich die Nazis in der neutralen Schweiz waren.

Christof Gasser erzählt nicht nur eine spannende Geschichte, er bringt auch ein wenig bekanntes Kapitel der Geschichte wieder ins Bewusstsein.

AXEL KNÖNAGEL



FOTO: DOMINIC LIPINSKI/PA WIRE/DPA

19 Millionen Euro für Banksy-Werk

Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das halb geschredderte Banksy-Werk „Love is in the Bin“ für 16 Millionen Pfund (18,89 Millionen Euro) plus Gebühren versteigert worden. Damit erzielte das Bild am Abend bei Sotheby’s in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer des Werks wurde zunächst nicht bekanntgegeben. Eine europäische Sammlerin hatte das Bild, eines der bekanntesten Banksy-Motive namens „Girl with Balloon“, 2018 für rund 1,1 Millionen Pfund ersteigert. Direkt im Anschluss ertönten Piepsgeräusche und das Bild rauschte durch den dicken Goldrahmen nach unten. Kurz darauf bekannte sich Banksy zu der Aktion. Er gab dem neuen Werk den Namen „Love is in the bin“ (Liebe ist im Eimer).

Faltiger Mops erobert große Bühne

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“ startet mit Überraschungen

VON JONAS-ERIK SCHMIDT

Köln – Streamingdienste hin, veränderte Sehgewohnheiten her: Wenn die Uhr an einem Samstagabend 20.15 Uhr zeigt, hat das für viele Menschen immer noch etwas Mythisches. Es ist die Zeit, zu der früher Thomas Gottschalk (71) in vollem Ornat aus der Kulisse von „Wetten, dass..?“ trat oder Stefan Raab (54) begann, seine Konkurrenten bei „Schlag den Raab“ mit Blicken einzuschüchtern. Es ist die Zeit der Samstagabend-Show und ihrer großen Zeremonienmeister. Nun rückt ein drolliger Mops mit Kulleraugen in die Riege auf.

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“, die dem Sender in den vergangenen Jahren mit Sendeplätzen an Dienstagen oder Donnerstagen allerbeste Quoten bescherte, wagt mit ihrer fünften Staffel das Experiment, auf den Samstagabend zu wechseln. Die erste Ausgabe ist an diesem Samstag zu sehen.

Viele der Kostüme, unter denen die neuen Promis sin-



FOTO: BENJAMIN KIS/PROSIEBEN/DPA

Zu den Publikumsbeliebten zählen Chili und Mops – hier an der Seite von Moderator Matthias Opdenhövel.

gen und nicht erkannt werden wollen, sind bereits bekannt. Darunter ein faltiger Mops, ein aufgetupptes Stinktier, ein knuddeliger Teddybär und eine überdimensionierte Chili-Schote

mit latent irrem Blick. Samstagabendshows zeichneten sich einst dadurch aus, dass von Enkel bis Oma jeder irgendwie etwas zu sehen bekam – sie waren ein Fernseh-

Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.

Daniel Rosemann
ProSieben-Chef

Sowohl die Mediennutzung als auch das Familienleben haben sich in Deutschland allerdings verändert. Kurz gesagt: Der Enkel kann heute auf seinem Smartphone Serien auf Netflix oder Amazon Prime Video schauen und braucht dafür nicht mehr die elterliche Glotze. Und die Oma wohnt mitunter Hunderte Kilometer entfernt, weil sie nicht zum Arbeiten in die Stadt gezogen ist wie ihre Kinder.

„The Masked Singer“ kann man in jedem Fall als familientauglich bezeichnen. Die Auftritte der kostümierten Promis werden in der Regel positiv bis überschwänglich beurteilt. Der raue Ton manch anderer Musik-Show mit wechselhafter Kandidaten-Leistung liegt dem Rate-

team im Studio, das wieder aus Ruth Moschner (45), Rea Garvey (48) und einem wechselnden Gast besteht, fern. Zudem wird viel gesungen und die Kostüme sind zumeist putzig. In der Auftaktshow rät Sänger Alvaro Soler zum ersten Mal mit.

Nach Angaben von ProSieben handelt es sich bei dem Wechsel auf den Samstagabend um eine einmalige Aktion, um der treuen Zuschauerschaft des Formats einen Wunsch zu erfüllen. ProSieben-Chef Daniel Rosemann kündigte zudem an: „Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.“

Jenseits aller Sendetermine wird die große Frage tatsächlich wieder sein: Welche Promis lassen sich auf den Spaß ein? Bevor der erste Ton gesungen wurde, bewegen sich entsprechende Prognosen naturgemäß noch auf dem Niveau von Jahrmarkt-Wahrsagerei. In einer oft kundigen Facebook-Seite zum Format glaubt jemand, Züge von Sänger Mike Krüger (69) an der singenden Chili entdeckt zu haben. Man wird es erfahren.

Samstag, ProSieben, 20.15 Uhr

Neuer Kommissar ermittelt bei „Soko Leipzig“

Schauspieler Johannes Hendrik Langer verkörpert Moritz Brenner in der ZDF-Serie



Johannes Hendrik Langer
Schauspieler

nichts Besonderes mehr. Aber die Kommentare nicht zu lesen – so cool bin ich noch nicht“, sagte Langer.

Sein Charakter in dem Krimi-Dauerbrenner wird als Typ beschrieben, der aneckt. „Moritz Brenner versucht, sehr kontrolliert und korrekt zu sein, aber es gibt gerade am Anfang ein großes Misstrauen gegenüber meiner Figur“, sagte Langer. „Er hat Spaß an der Macht, die seine Position mit sich bringt. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft ein bisschen entspannt, noch ein bisschen humorvoller

und ein bisschen lockerer wird.“ Für Kommissar Brenner sei die Situation fast so wie im „Soko“-Team in der Realität auch. „Ich komme neu dazu. Und jeder hat seine eigenen Strategien, damit

umzugehen.“ Die Dreharbeiten für die ZDF-Krimi-Serie begannen für Langer schon vor einem Jahr. Er ist dafür extra mit seiner Familie von Berlin nach Leipzig umgezogen. „Wir waren so lange in Berlin, es fühlt sich immer noch seltsam an, dort nicht mehr zu sein. Aber wir sind auch – fast schon erschreckend schnell – in Leipzig angekommen. In Berlin haben wir in Friedrichshain gewohnt, und auch noch mittendrin, am Boxhagener Platz, und das mit drei Kindern. Wir genießen in Leipzig

sehr, dass wir so viel Grün haben, es gibt viele Seen im Umland. Alles ist so nah.“

Leipzig werde dem Ruf als „kleine Schwester von Berlin“ durchaus gerecht, findet der Schauspieler. „Man kann die Orte, die man in Berlin hat, auch in Leipzig finden“, sagte er. Aber alles sei kleiner. „In Berlin war das Freizeitangebot so übermäßig, dass man am Ende zu Hause geblieben ist, weil man gar nicht wusste, wofür man sich entscheiden sollte.“

dpa

ZDF, 21.15 Uhr

Walter Sittler sucht Täter am Bodensee

Berlin – Es gibt gleich zwei gute Nachrichten für Fans von ZDF-Fernsehpolizist Walter Sittler. Der aus „Der Kommissar und das Meer“ bekannte Publikumsliebbling bleibt den Zuschauern als Ermittler Robert Anders erhalten – er bekommt eine neue Krimiserie im Zweiten. Und man muss sich beim Titel nicht einmal besonders umgewöhnen: Das neue Format heißt „Der Kommissar und der See“ und spielt am Bodensee. Zuvor war die schwedische Insel Gotland Schauplatz der Morde gewesen.

Worum es geht? Der pensionierte Kommissar Anders, gespielt vom 68-jährigen Sittler, ist aus Gotland in seine alte Heimat an den Bodensee zurückgekehrt und gerät in den Fokus von Mordermittlungen. Laut ZDF-Mitteilung entsteht in Lindau, Hamburg und Umgebung zurzeit in Zusammenarbeit mit dem ORF die Pilotfolge „Liebeswahn“. Der zweite Film der Reihe werde voraussichtlich im Herbst 2022 gedreht.

Sittler steht unter anderem mit Nurit Hirschfeld („Freies Land“), Dominik Maringer („Tatort – Die Faust“) und Tilman Pörzgen („In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“) vor der Kamera. Regisseur Felix Karolus („An seiner Seite“) inszeniert ein Drehbuch von Jürgen Werner. Die Dreharbeiten dauern bis 8. November 2021. Der Sendetermin steht noch nicht fest. Im Juni 2020 hatte das ZDF mitgeteilt, dass die quotenstarke Serie „Der Kommissar und das Meer“ kurz vor der 30. Episode eingestellt werden soll. Der letzte Fall ist noch nicht ausgestrahlt. „Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, aber um Neues entwickeln zu können, müssen wir uns auch immer wieder von etablierten Reihen verabschieden“, sagte der Leiter der ZDF-Hauptredaktion Fernsehfilm/Serie, Frank Zervos.

dpa



Walter Sittler
Schauspieler

LEUTE, LEUTE



Hape Kerkeling (56), Komiker, startet am 21. November sein Bildschirm-Comeback. Wie Vox berichtete, beginnt an dem Sonntag die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen auf einmal doch wieder größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf, die ich gerne realisieren wollte“, erklärte Kerkeling.

dpa

„Aktenzeichen XY... ungelöst“ erreicht die meisten Zuschauer

Berlin – „Aktenzeichen XY... ungelöst“ war am Mittwochabend das beliebteste Prime-time-Format. Die ZDF-Fahndungssendung erreichte ab

20.15 Uhr 5,01 Millionen (18,1 Prozent). Moderator Rudi Cerne befasste sich diesmal unter anderem mit einem Tötungsdelikt an einer

Kölner Bushaltestelle im Jahr 1992, zu dem es neue Hinweise gibt.

Das Drama „Geliefert“ mit Bjarne Mädel und Anne Schä-

fer wollten im Ersten 4,01 Millionen (14,4 Prozent) sehen. Mit der RTL-Realityshow „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare“ ver-

brachten 2,01 Millionen (7,4 Prozent) den Abend. Der ZDFneo-Regionalkrimi „Wilsberg: Bullenball“ überzeugte 1,50 Millionen (5,4 Prozent)

zum Einschalten. Bei Kabel eins schauten 1,22 Millionen (4,8 Prozent) den US-Thriller „Der Anschlag“ mit Ben Affleck.

dpa



BUCH-TIPP

Klänge, Krach und andere Geräusche

Aus dem Fenster dringt der süße Ton einer Geige. Im Baum zwitschert ein Vogel. Und von der anderen Straßenseite strömt der Krach eines Presslufthammers herüber. Unsere Ohren empfangen andauernd Klänge: mal angenehme und mal solche, die Kopfschmerzen bereiten.

Wir selbst besitzen auch einen Klang, nämlich unsere Stimme. Mit dieser können wir nicht nur sprechen, sondern fabelhafterweise auch singen. Auch sonst machen Körper ihre eigenen Geräusche: Niesen, Schnarchen, Pupsen, Magenknurren oder Schluckauf gehören dazu. Das Sachbuch „Hören“ nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise in die Welt der Klänge, Töne und Geräusche. Darin gibt es Antworten auf Fragen: Wie funktioniert das menschliche Ohr? Oder wie entsteht Musik? Das Buch verrät auch, welches die beiden lautesten Tiere sind. Es erklärt, warum Klänge aus der Natur beruhigend wirken, etwa das Fallen von Regentropfen oder Blätterrascheln. Und es erzählt von einem besonderen Musikstück des Komponisten John Cage. 4 Minuten und 33 Sekunden sitzen die Musiker einfach da, ohne ihre Instrumente zu spielen.

Das Buch

Romana Romanyschn/Andrij Lessiw: „Hören“, Gerstenberg-Verlag 60 Seiten, ab 7 Jahre, 20 Euro



In dem Buch kann man lesen, was es alles so zu hören gibt.

FOTO: GERSTENBERG VERLAG/DPA

Rettungsaktion für Hündin Liza

Am Ende war die Freude groß: Eine Frau konnte die kleine Hündin aus einer engen Felsspalte retten. Fünf Tage lang war Hündin Liza dort ohne Futter eingesperrt. Immerhin etwas Flüssigkeit bekam das Tier. Die Hündin schleckte nämlich die feuchte Felswand ab. Aber was war passiert? Gemeinsam mit ihrem Frauchen wanderte Liza durch einen Park. Dieser Park liegt im Osten des Landes USA. Plötzlich rutschte die Hündin zwölf Meter in die Tiefe. Der Spalt war sehr eng. So konnte zunächst niemand das Tier befreien. Am Ende kletterte eine zierliche Höhlenretterin zur Hündin hinunter. Sie konnte das Tier nach fünf Tagen in einen Rucksack packen und aus der Felsspalte herausholen. Hündin Liza war sehr hungrig und zum Glück unverletzt. Da war die Erleichterung bei allen groß.



Die Hündin Liza steckte fünf Tage lang in einem Felsspalt fest.

FOTO: NY STATE PARKS/DPA



Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Der ist computeranimiert. Beim Filmdreh musste sich die Schauspielerin ihn oft vorstellen oder mit einem blauen Stofffuchs arbeiten.

FOTO: WOLFGANG AICHHOLZER/LEONINE STUDIOS/DPA

„Es war richtig aufregend“

INTERVIEW Schauspielerin Emilia musste sich magische Tiere vorstellen

Der erste Film – und dann so was! Die 14 Jahre alte Emilia spielt im Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“ gleich die Hauptrolle. Besonders schwer: Beim Dreh musste sie sich die Tiere einbilden. In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft er im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

Du spielst die Hauptfigur Ida. Ihr magisches Tier ist Fuchs Rabbat. Das ist aber kein echter Fuchs, oder?

Nein, leider nicht! Oft war der Fuchs einfach nur ein Gestell mit Augen oder ein blauer Stofffuchs. Mit dem hat man dann geschauspielert. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da.

Am Anfang war das schon komisch, und ich musste mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden!

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?

Meistens wird man mit den

anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm.

Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Klamotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

Für die Rolle standest du das erste Mal vor der Kamera. Wie war das für dich?

Es war richtig aufregend, aber positiv aufregend! Es ist toll, wenn man ans Set kommt und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön! Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen und als die Dreharbeiten dann vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die auch mal vor der Kamera stehen möchten?

Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen! Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen.

Ich habe dann viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Naja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu!



Emilia spielt in ihrem ersten Kinofilm gleich die Hauptrolle.

FOTO: MARC MASHECK/DPA

Die Stimme von Fuchs Rabbat

Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann **sprechen**. Seine Stimme leiht ihm Max von der Groeben. Er ist Schauspieler und **Synchronsprecher**. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text und dabei wird seine Stimme **aufgenommen**. Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig **schauspielen**. „Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine **Gefühle** auf den Fuchs, sodass es zum Film passt“, erklärt er.

Selbst mal bei einem Film mitspielen, das wollen viele Kinder gerne. Um das zu schaffen, gibt es mehrere Möglichkeiten. In der Regel aber nimmt man an einem **Auswahlverfahren** teil, einem Casting. Für die 14 Jahre alte Emilia hat alles mit einem Aufruf im Internet angefangen. „Eigentlich waren wir dafür schon viel zu spät dran“, erzählt sie. „Ich habe aber meinen Papa so lange bearbeitet, bis er endlich eine **Bewerbungsmail** geschrieben hat.“ Als die Antwort kam, musste sie eine Erlaubnis ihrer Eltern besorgen und hinschicken. „Man sollte auch ein paar Fotos mitschicken.“ Danach musste sie zum ersten Mal ihr **Schauspieltalent** zeigen: Sie sollte ein **Video** mit ausgewählten Szenen aus dem Drehbuch senden.

So ging es für Emilia immer eine Runde weiter ins nächste **Casting**. Am Ende stand ein persönliches Auswahlverfahren. „Im Urlaub habe ich dann die Nachricht bekommen, dass es geklappt hat“, erzählt Emilia.

Ein bisschen weniger Stoff im Unterricht

Was in der Schule unterrichtet wird, bestimmen nicht nur die Lehrer und Lehrerinnen. Dafür gibt es Lehrpläne. Die sollen helfen, dass Kinder im gleichen Alter ungefähr

das gleiche Wissen haben. Durch Corona ist es aber gerade schwer, den Plan zu erfüllen. Es gibt also etwas nachzuholen. Manche Bundesländer hatten deshalb be-

schlossen: Wir ändern den Lehrplan. So war es etwa in Bayern und Niedersachsen. Die Schülerinnen und Schüler haben so weniger Schulstoff und teils auch weniger

Klassenarbeiten. Vor den Herbstferien in Niedersachsen sprachen Eltern mit dem Minister des Bundeslandes, der für Bildung zuständig ist. Sie sind sich einig: Es sollte

nicht darum gehen, Schülerinnen und Schülern den verpassten Stoff einzutrichern. Stattdessen soll der wirklich wichtige Schulstoff im Mittelpunkt stehen.



Habt ihr euch schon mal im Schauspielen versucht? Die Schauspielerin Emilia musste sich bei den Dreharbeiten zum Film „Die Schule der magischen Tiere“ alle Tiere vorstellen. Die werden nämlich erst hinterher computeranimiert. Total verrückt. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich natürlich als Schauspieler beworben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch Euer Racker

WITZ DES TAGES

Kommt ein Mann in die Bäckerei und sagt zur Verkäuferin: „Ich möchte gerne Runkugeln.“

Darauf die Verkäuferin: „Bitte, wenn Ihnen der Boden nicht zu dreckig ist.“

SCHON GEWUSST?

An Bäumen Algen sammeln

Peter Wohlleben ist Förster. Er weiß, dass es an einem Baum viel zu entdecken gibt. Uns hat er verraten, wie man sich einen Baumstamm genauer anschauen kann. Wenn du ganz nah herangehst, ist ein Baumstamm nicht nur braun. Auf der Rinde wachsen oft viele verschiedenfarbige Algen. Nimm einen durchsichtigen Klebstreifen und klebe ihn auf die Rinde.

Dann ziehst du ihn einfach ab und klebst ihn auf ein weißes Blatt Papier. Wenn du das an verschiedenen Stellen am Baum machst, sammelst du vielleicht graue, orange, grüne Streifen. Das sind alles verschiedene Algen. Manche Bäume haben zum Beispiel einen roten Belag. Der sieht aus wie Rost. Das sind Grünalgen, die es auch in Rot gibt. Viel Spaß beim Entdecken!



Auf der Rinde eines Baums gibt es viel mehr zu entdecken als man zunächst denkt.

FOTO: ANNE APPL/DPA

QUIZFRAGE

Was hat Emilia beim Filmdreh von „Die Schule der magischen Tiere“ geholfen?

- a) ein blauer Stofffuchs
- b) eine rote Plüschgiraffe
- c) ein gelber Teddybär

vorstellen zu können. Der Fuchs Rabbat besetzt besser ihr dabei, sich den magischen Stofffuchs. Der half richtig ist Antwort a) ein

FUSSBALL

Bundesliga

1899 Hoffenheim	-	1. FC Köln	.....	Fr.	20.30
Bor. Dortmund	-	1. FSV Mainz 05	.....	Sa.	15.30
Eintracht Frankfurt	-	Hertha BSC	.....	Sa.	15.30
Union Berlin	-	VfL Wolfsburg	.....	Sa.	15.30
SC Freiburg	-	RB Leipzig	.....	Sa.	15.30
Greuther Fürth	-	VfL Bochum	.....	Sa.	15.30
Bor. M'gladbach	-	VfB Stuttgart	.....	Sa.	18.30
Bayer Leverkusen	-	Bay. München	.....	So.	15.30
FC Augsburg	-	Arminia Bielefeld	.....	So.	17.30

1. Bayern München	7 5 1 1	24:7	16
2. Bay. Leverkusen	7 5 1 1	20:7	16
3. Bor. Dortmund	7 5 0 2	19:13	15
4. SC Freiburg	7 4 3 0	11:5	15
5. VfL Wolfsburg	7 4 1 2	9:8	13
6. 1. FC Köln	7 3 3 1	13:9	12
7. Union Berlin	7 3 3 1	10:9	12
8. RB Leipzig	7 3 1 3	15:7	10
9. 1. FSV Mainz 05	7 3 1 3	7:5	10
10. Bor. M'gladbach	7 3 1 3	9:10	10
11. Hoffenheim	7 2 2 3	12:11	8
12. VfB Stuttgart	7 2 2 3	12:13	8
13. Eintr. Frankfurt	7 1 5 1	8:10	8
14. Hertha BSC	7 2 0 5	8:20	6
15. FC Augsburg	7 1 2 4	3:13	5
16. Arminia Bielefeld	7 0 4 3	3:10	4
17. VfL Bochum	7 1 1 5	4:16	4
18. Greuther Fürth	7 0 1 6	5:19	1

Die nächsten Spiele, Freitag, 22. Oktober: 1. FSV Mainz 05 - FC Augsburg (20.30 Uhr). Samstag, 23. Oktober: Bayern München - 1899 Hoffenheim, RB Leipzig - SpVgg Greuther Fürth, VfL Wolfsburg - SC Freiburg, Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund (alle 15.30 Uhr), Hertha BSC - Bor. Mönchengladbach (18.30 Uhr). Sonntag, 24. Oktober: 1. FC Köln - Bayer Leverkusen (15.30 Uhr), VfB Stuttgart - Union Berlin (17.30 Uhr), VfL Bochum - Eintracht Frankfurt (19.30 Uhr).

TSG – Köln
Freitag, 20.30 Uhr



Es fehlen: TSG Hoffenheim: Bicakcic (Aufbautraining nach Kreuzbandriss), B. Hübner (Aufbautraining nach Knöchel-OP), John (Schulterverletzung), Nordtveit (Trainingsrückstand) 1. FC Köln: J. Horn (Aufbautraining), Ljubicic (Infektion), Skhiri (Knieverletzung)

Bundesliga-Bilanz: 10 – 6 – 4 (43:21 Tore) Heimbilanz: 5 – 3 – 2 (24:10 Tore) Auswärtsbilanz: 5 – 3 – 2 (19:11 Tore)

2. Bundesliga

SC Paderborn	-	Jahn Regensburg	...	Fr.	18.30
Hannover 96	-	FC Schalke 04	.....	Fr.	18.30
Karlsruher SC	-	Erzgebirge Aue	...	Sa.	13.30
1. FC Heidenheim	-	FC St. Pauli	...	Sa.	13.30
FC Ingolstadt 04	-	Holstein Kiel	...	Sa.	13.30
Hamburger SV	-	Fort. Düsseldorf	...	Sa.	20.30
Darmstadt 98	-	Werder Bremen	...	So.	13.30
Dynamo Dresden	-	1. FC Nürnberg	...	So.	13.30
Hansa Rostock	-	SV Sandhausen	...	So.	13.30

3. Liga

FC Viktoria Berlin	-	VfL Osnabrück	...	Fr.	19.00
Hallescher FC	-	1. FC Saarbrücken	...	Sa.	14.00
FSV Zwickau	-	MSV Duisburg	.....	Sa.	14.00
1860 München	-	W. Mannheim	...	Sa.	14.00
1. FC K'laumen	-	SC Freiburg II	...	Sa.	14.00
E. Braunschweig	-	B. Dortmund II	...	Sa.	14.00
SV Meppen	-	1. FC Magdeburg	...	Sa.	14.00
Türk. München	-	Wehen Wiesbad.	...	So.	13.00
Vikt. Köln	-	Würzburger Kickers	...	So.	14.00
SC Verl	-	TSV Havelse	.....	Mo.	19.00

Regionalliga West

F. Düsseldorf II	-	FC Schalke 04 II	...	Fr.	18.30
RW Ahlen	-	1. FC Köln II	.....	Fr.	19.00
Wegberg-Beeck	-	B. M'gladbach II	...	Fr.	19.30
SV Rödinghausen	-	Alem. Aachen	...	Sa.	14.00
Sportfreunde Lotte	-	Bonner SC	...	Sa.	14.00
VfB Homberg	-	Preußen Münster	...	Sa.	14.00
Fortuna Köln	-	SV Lippstadt 08	...	Sa.	14.00
Wuppertaler SV	-	RW Oberhausen	...	Sa.	14.00
SV Straelen	-	KFC Uerdingen	.....	Sa.	14.00
RW Essen	-	SC Wiedenbrück	...	Sa.	14.00

Westfalenliga 1

Fichte Bielefeld	-	Bor. Emsdetten		2:3
------------------	---	----------------	-------	-----

1. Gievenbeck	7 6 1 0	23:7	19
2. GW Nottuln	7 4 2 1	12:4	14
3. Rödinghausen II	7 4 2 1	15:9	14
4. Lünen SV	7 4 2 1	11:6	14
5. Bor. Emsdetten	7 4 2 1	11:11	13
6. Delbrücker SC	7 3 3 1	14:10	12
7. TuS 05 Sinsen	7 4 0 3	11:10	12
8. Preußen Espelkamp	7 3 2 2	9:7	11
9. SV Hiltrup	7 2 4 1	11:7	10
10. SV Mesum	7 3 1 3	14:12	10
11. Westf. Kinderhaus	7 2 3 2	10:12	9
12. VfL Theesen	7 3 0 4	9:11	9
13. Erkenschwick	7 2 1 4	10:17	7
14. Neuenkirchen	7 1 3 3	12:16	6
15. SC Peckeloh	7 1 2 4	7:11	5
16. SC Herford	7 1 1 5	5:12	4
17. Fichte Bielefeld	7 1 0 6	7:16	3
18. TuS Tengern	7 0 2 5	10:23	2

Champions League Frauen

Gruppe C: HB Køge - FC Barcelona	0:2
Gruppe D: Bayern München - BK Häcken FF	4:0

Westfalenpokal

Achtelfinale: SC Greven 09 - SpVgg Vreden	1:8
---	-----

Kultfigur mit Schiebermütze

FUSSBALL Steffen Baumgart erweckt den 1. FC Köln zu neuem Leben

VON HEINZ BÜSE UND ULRIKE JOHN

Köln – „Erfolg ist kein Glück“, steht auf einem Bändchen, das Steffen Baumgart am Handgelenk trägt. Und diese Botschaft lebt der neue Kölner Coach vor. Mit viel Arbeit hat er binnen weniger Monate eine Aufbruchstimmung entfacht und die Herzen der Kölner erobert.

Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellen-sechste als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt – und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze“ und „Klopp von Köln“ gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis am Freitag (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim. Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim und wollen unseren Fußball auch dort durchsetzen.“

Die forsche Aussage des Schlussmanns ist ganz im Sinne des neuen Trainers. Unter dessen Regie wirkt der FC wie verwandelt. Aus einer verunsicherten Mannschaft



Engagiert am Spielfeldrand: Coach Steffen Baumgart reißt im Stadion alle mit, nicht nur seine Spieler.

FOTO: IMAGO

mit tempoarmem Fußball ist eine geschlossene Einheit mit viel Speed und Selbstvertrauen geworden. „Jeder hat wohl gesehen, dass wir unter Steffen Baumgart unser Spiel umgestellt haben. Wir agieren offensiver und versuchen, den Gegner mit einem aggressiven Pressing früh unter Druck zu setzen und die Bälle schon im gegnerischen Drittel zu gewinnen“, beschrieb Horn.

Seit dem Amtsantritt im Sommer als Nachfolger von Friedhelm Funkel ist ein regelrechter Hype um den einstigen Paderborn-Coach entstanden. Seine Schiebermütze, die der 49 Jahre alte Baumgart seit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Fortuna Köln bei jeder Partie

trägt, ist längst zum Verkaufsschlager geworden. Nach dem 3:1-Erfolg am vergangenen Spieltag über Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth brachten die für ihre Fantasie und Humor bekannten Kölner Fans ihre Wertschätzung für den Coach mit „Bundeskanzler Steffen Baumgart“-Sprechchören zum Ausdruck.

Nicht nur der neue Spielstil berauscht die heimischen Fans. Auch verbal bedient der neue Coach die Kölner Sehnsucht nach mehr Größe. So monierte er unlängst, dass der Club „in Sachen Infrastruktur weit hinter einigen Zweitligisten“ liege und nahm nicht nur die Vereinsführung, sondern auch das Umfeld in die Pflicht: „Grund-

sätzlich hat der FC als Verein sehr viel Potenzial. Das wurde bislang aber nicht ausgeschöpft. Der FC ist der größte Werbeträger der Stadt. Wir wollen als Club einen guten und geilen Weg nach oben finden. Dafür brauchen wir alle in einem Boot.“

Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden.

Steffen Baumgart
Trainer 1. FC. FC Köln

Schalke vor Sprung auf einen Aufstiegsplatz

2. LIGA Terodde in Hannover im Fokus

Gelsenkirchen – Simon Terodde lachte. „Ich wünsch’ Dir für Freitag alles Schlechte“, hatte ihm Dieter Schatzschneider liebevoll im Videocall zugerufen – schließlich kann Terodde ausgerechnet in dessen „Wohnzimmer“ in Hannover alleiniger Rekord-Torjäger der 2. Liga werden: „Es wäre schön, wenn Du Deinen Torhunger mal ein bisschen liegen lässt.“

Völlig ausschließen will Terodde das tatsächlich nicht vor der Partie bei Hannover 96 (Freitag, 18.30 Uhr/Sky). „Ich kann mich gerne zurückhalten“, sagte der Angreifer von Schalke 04 mit einem Schmunzeln, aber nur, wenn die Königsblauen auch ohne einen Terodde-Treffer 2:0 gewinnen. Schließlich könnte Schalke mit einem Sieg auf einen Aufstiegsplatz springen.

Terodde und Schatzschneider – beide haben sie in der 2. Liga 153 Tore erzielt. Nun in Hannover, vor den Augen der 96-Ikone „Schatz“, kann Terodde zum alleinigen Rekordhalter aufsteigen. Als Extra-Motivation für den Rekord bekam der 33-Jährige zuletzt eine alte Autogrammkarte Schatzschneiders aus dessen Zeit auf Schalke auf den Platz in der Kabine gelegt. Dass er den Rekord verliert,

Auf diesem avisierten Weg geht Baumgart mit großem Engagement und viel Pathos voran. „Nennen sie mir größere Vereine als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden.“

Wenig später präzisierte er seine Vision: „Dortmund war im ersten Jahr mit Jürgen Klopp auch Zwölfter. Und warum soll es nicht möglich sein, sich nach und nach zu entwickeln?“ Auf die Frage, ob er der Klopp von Köln werden wolle, antwortet Baumgart: „Das wäre ein schönes Ziel.“

damit hat sich Schatzschneider längst abgefunden. „Eine überragende Leistung, Kompliment. Der Terodde ist wirklich würdig“, sagte der 63-Jährige. Aber er möge doch bitteschön Hannover, den Tabellen-13., verschonen. Und in der Tat ist Hannover so etwas wie ein Angstgegner für

Terodde. In den vergangenen fünf Spielen gegen 96 traf er nicht, noch nie gelang ihm ein Sieg gegen die Niedersachsen.



Rekord im Visier: Torjäger Simon Terodde.

FOTO: IMAGO

Bochum laut Reis noch zu brav für die Bundesliga

Bochum – Bundesliga-Rückkehrer VfL Bochum will mutig und mit Selbstvertrauen in das Kellerrduell am Samstag (15.30 Uhr/Sky) beim Mitaufsteiger Greuther Fürth gehen. „Wir haben konzentriert gearbeitet und sind top vorbereitet. Man muss mutig sein und ins letzte Drittel kommen, da wollen wir ansetzen“, sagte Trainer Thomas Reis auf der Pressekonferenz am Donnerstag.

Reis, dessen Mannschaft „noch zu brav sei“, habe in der Länderspielpause den Fokus vor allem auf Standards gelegt, die am Samstag zum Erfolg führen sollen. „Offensiv müssen wir da nachlegen“, forderte der 48-Jährige: „Fürth ist eine spielstarke Mannschaft. Es wird kein einfaches Spiel, aus dem wir aber unbedingt die drei Punkte mitnehmen wollen.“ Bochum, nach elf Jahren zurück in der Bundesliga, liegt nach sieben Spieltagen drei Zähler vor dem Schlusslicht Fürth auf Abstiegsrang 17.

Stefan Leitl, Trainer der Fürther, will dem Kellerrduell gegen den Mitaufsteiger aus Bochum keine finale Bedeutung beimessen. Natürlich sei es „ein wichtiges Spiel. Ich finde aber nicht, dass es ein Endspiel ist. Davon bin ich weit entfernt. Wir haben den achten Spieltag. Es ist noch vieles möglich“, sagte Leitl.

sid/dpa

Ungarn sperrt Wembley-Täter

Budapest – Ungarns Fußball-Verband MLSZ hat ungewöhnlich schnell auf die Ausschreitungen von Hooligans beim WM-Qualifikationsspiel in England (1:1) reagiert. Angaben von MLSZ-Sprecher Jenő Sipos gegenüber der französischen Nachrichtenagentur AFP zufolge verhängte der Verband zwei Tage nach den Krawallen ungarischer Chaoten im Londoner Wembleystadion gegen „mehrere Täter“ zweijährige Stadion- und Besuchsverbote für sämtliche Sportveranstaltungen im eigenen Land.

Der MLSZ-Funktionär machte allerdings keine Angaben zur Zahl der verhängten Sanktionen, weil „Untersuchungen noch im Gange“ seien.

sid

FUSSBALL KURZ

FSV Mainz 05: Der Bundesligist hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heidel über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Über die Laufzeit machten die Rheinhessen keine Angaben.

Fortuna Düsseldorf: Mittelfeldspieler Shinta Appenkamp ist nach seiner Reise mit der U21-Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden.

Mönchengladbach: Der VfL muss neben den länger verletzten Stammspielern Stefan Lainer und Marcus Thuram am Samstag gegen den VfB Stuttgart auch auf Christoph Kramer und weiterhin auf Rami Bensebaini verzichten. Kramer hat sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen.

sid/dpa

Wohl keine Haft für Tour-Fan mit Schild

Brest – Die Zuschauerin, die bei der diesjährigen Tour de France einen Massensturz ausgelöst hat, muss wohl nicht ins Gefängnis. Die französische Staatsanwaltschaft beantragte bei dem öffentlichen Verfahren am Donnerstag eine viermonatige Bewährungsstrafe wegen Gefährdung des Lebens und unbeachtlicher Körperverletzung für die 31 Jahre alte Französin. Laut Staatsanwältin habe die Frau „die Gefährlichkeit ihres Verhaltens erkannt“ und ihr Bedauern ausgedrückt. Mehrere Fahrer, hatten im Juli bei hohem Tempo der Frau und ihrem „Allez Opi Omi“-Schild nicht ausweichen können. Die Urteilsverkündung wurde auf den 9. Dezember vertagt.

sid

TENNIS

ATP-Tour in Indian Wells

Achtelfinale: Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3

EISHOCKEY

DEL
Düsseldorfer EG - Penguins Bremerhaven : 5:2

1. EHC München	10 8 2 38:23	24
2. Wolfsburg	11 8 3 33:25	23
3. Eisbären Berlin	11 7 4 37:25	22
4. Adler Mannheim	10 8 2 29:17	22
5. Düsseldorfer EG	11 6 5 35:34	19
6. Iserlohn R.	10 6 4 33:27	18
7. Kölner Haie	10 6 4 36:28	16
8. Augsburger	10 5 5 30:33	16
9. Penguins Bremerhaven	11 5 6 27:31	14
10. Bietigheim Steelers	10 5 5 28:33	13
11. ERC Ingolstadt	10 4 6 29:36	12
12. Straubing Tigers	10 3 7 30:39	10
13. Nürnberg Ice T.	11 3 8 28:39	10
14. Krefeld Pinguine	10 2 8 25:39	9
15. Schwenningen	11 2 9 23:32	6

HANDBALL

Bundesliga Männer
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen : 20:21
Hannover-Burgdorf - Füchse Berlin : 22:25
FA Göppingen - MT Melsungen : 26:26

1. Füchse Berlin	7 6 1 0 211:179	13:1
2. Magdeburg	6 6 0 0 176:149	12:0
3. THW Kiel	6 5 1 0 191:146	11:1
4. FA Göppingen	7 4 2 1 202:193	10:4
5. Flensburg-H.	5 3 1 1 148:122	7:3
6. Bergischer HC	6 3 1 2 150:151	7:5
7. HSV Hamburg	7 3 1 3 204:195	7:7
8. HC Erlangen	7 3 1 3 171:177	7:7
9. Melsungen	7 2 2 3 175:190	6:8
10. TBV Lemgo-L.	5 2 1 2 143:132	5:5
11. HSG Wetzlar	6 2 1 3 166:159	5:7
12. DHfK Leipzig	6 2 1 3 155:156	5:7
13. Rhein-Neck. L.	6 2 1 3 172:176	5:7
14. Balingen-W.	6 2 0 4 151:179	4:8
15. TuS N-Lübbecke	7 2 0 5 159:174	4:10
16. TVB Stuttgart	6 1 0 5 166:190	2:10
17. Hannover-Burgd.	6 1 0 5 139:164	2:10
18. GWD Minden	6 0 0 6 129:176	0:12

BASKETBALL

Euroleague Männer
Z. St. Petersburg - Bayern München : 79:71
Fenerbahce Istanbul - Unics Kazan : 80:41
Alba Berlin - Saski Baskonia : 76:80
Lyon-Villeurbanne - Maccabi Tel Aviv : 85:93

1. FC Barcelona	3 3 0 255:214	3
2. EA7 Mailand	3 3 0 245:210	3
3. Lyon-Villeurb.	4 3 1 319:309	3
4. St. Petersburg	4 3 1 286:281	3
5. Olymp. Piräus	3 2 1 227:197	2
6. Real Madrid	3 2 1 244:229	2
7. RS Belgrad	3 2 1 205:185	2
8. ZSKA Moskau	3 2 1 251:247	2
9. AS Monaco	3 2 1 249:237	2
10. Fen. Istanbul	4 2 2 298:273	2
11. M. Tel Aviv	4 2 2 297:311	2
12. Saski Baskonia	4 2 2 275:308	2
13. Pan. Athon	3 1 2 233:243	1
14. Alba Berlin	4 1 3 291:317	1
15. Unics Kazan	4 1 3 263:308	1
16. An. Istanbul	3 0 3 238:257	0
17. Zalgiris Kaunas	3 0 3 201:231	0
18. Bay. München	4 0 4 281:301	0

LIVE-TIPPS

Freitag, 15. Oktober

12.45 und 21.15 Uhr: Eurosport: Snooker, Northern Ireland Open in Belfast, Viertelfinale
16 Uhr: Sky: Golf, European Tour in Sotogrande, 2. Tag
18 Uhr: Sky: Fußball, 2. Bundesliga, Einzelspiele/Konferenz, 10. Spieltag
18.30 Uhr: Sport1: Volleyball, Bundesliga Damen, SSC Schwerin - Dresdner SC
18.30 Uhr: MagentaSport: Fußball, 3. Liga, Viktoria Berlin - VfL Osnabrück
19 Uhr: MagentaSport: Eishockey, DEL, 12. Spieltag
19.15 Uhr: Eurosport: Fußball, Bundesliga der Frauen, Werder Bremen - SGS Essen
20 Uhr: Sky: Tennis, ATP World Tour in Indian Wells, Viertelfinale
20.15 Uhr: MagentaSport: Basketball, BBL, Baskets Bonn - Frankfurt
20.30 Uhr: DAZN: Darts, PDC Europa-meisterschaft, 2. Tag
20.30 Uhr: DAZN: Fußball, Bundesliga, TSG Hoffenheim - 1. FC Köln
23 Uhr: Sky: Golf, US PGA Tour in Las Vegas, 2. Tag

Höllenritt auf dem Lausitzring

RADSPORT Marius Prünfte stellt Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf

VON GÜNTER THOMAS

Lausitzring/Hamm – Wuuuusch: Es ist nur der Bruchteil einer Sekunde, den Marius Prünfte braucht, um an den wenigen Zeugen seines Rekordversuchs auf dem Lausitzring vorbeizuraschen. Mit röhrendem Motor schießt vorweg ein orangefarbener VW-Caddy im hoctourigen Motorbereich heran, in einem schützenden Kasten-Aufbau dahinter strampelt Prünfte im Windschatten zur Bestleistung: 166,2 Stundenkilometer zeigt die Nadel des Tachometers im Moment ihres höchsten Ausschlags an. Womit feststeht: Der Hammer Feuerwehrmann hat die 71 Jahre alte Bestmarke aus dem Jahr 1950, die bei 154,5 km/h stand, geknackt und einen Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad aufgestellt. „Die Freude war natürlich riesig“, sagte Prünfte nach getaner Arbeit. „Bei meinen Eltern, dem Team, den Sponsoren – und natürlich auch bei mir selbst. Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“ VW-Caddy anstelle eines mehrere tausend PS starken Dragster-Rennwagens. Niederlausitz im Osten Deutschlands statt Utah in den USA. Und deutscher statt Weltrekord. Das Programm, das sich Prünfte vorgenommen hatte, musste er aufgrund der coronabedingt fehlenden Einreiseerlaubnis in den USA vorerst deutlich abspecken – die Freude darüber, dass er sein Ziel erreicht hat, hätte dennoch kaum größer sein können.

Und doch war die rasante Fahrt in der Lausitz im Grunde nur das Warm-up für den Weltrekordversuch. Denn der schwirrt dem Hammer noch immer im Kopf herum. Und das ganz konkret. Das



Rekordfahrt unter erschwerten Bedingungen: Marius Prünfte ist nun der schnellste Radfahrer Deutschlands.



FOTO: DPA

„Ich hätte sogar noch schneller gekonnt, von den Beinen her war noch einiges drin. Aber das Auto war am Limit.“

Marius Prünfte

Datum, 15. August 2022, ist bereits fixiert. Auf einer eigenen Homepage (worldrecord300.com) stellt Prünfte alle Informationen zu seinem geplanten Geschwindigkeits-event vor. Dann müsste er schneller als 296 km/h sein. „Mit dem deutschen Rekord wollten wir jetzt zeigen, dass wir es können“, sagt Prünfte. „Das war auch für die Sponsoren, damit sie sehen, dass sie sich richtig entschieden haben, mich zu unterstützen, dass ich in der Lage bin, den

Rekord zu fahren.“

Dass es jetzt erst einmal mit dem deutschen Rekord geklappt hat, war im Vorfeld nach dem morgendlichen Blick aus dem Fenster gar nicht mehr so sicher. „Wie aus Eimern“ (Prünfte) prasselte der Regen auf die Strecke nieder und dämpfte die Vorfreude bei Fahrer und Team. „Wir waren sehr angespannt, weil die Straße nass war“, sagt Prünfte. „Und ich habe noch nie im Nassen trainiert. Selbst beim normalen Training gehe ich tendenziell eher auf die Rolle, als draußen zu fahren. Zum Glück haben wir dann aber eine Regenpause gefunden, in der wir es ausprobiert haben.“

So geriet die Fahrt zum Abenteuer. „Die Performance war eine ganz andere als geplant, die Bahn war rutschiger, die Frage nach der Stärke

des Aquaplanings auf der Straße groß“, so Prünfte. „Wenn es zu gefährlich geworden wäre, hätten wir es abgebrochen. Aber ich habe beim Testen gemerkt, dass es funktioniert.“

Die Rekordfahrt gelang Prünfte nicht mit einem normalen Rennrad, sondern mit einem umgebauten Tandem. „Wegen der größeren Übersetzung“, klärt der 31-jährige auf, der seit seiner Kindheit Rennen fährt. „Das hat aber bisher jeder so gemacht. Ich hätte es auch auf einem Mountainbike versuchen können – dann wäre ich aber nicht über 60 Stundenkilometer hinausgekommen.“

Bis auf ein Tempo von 100 Kilometern hat sich Prünfte hinter dem Caddy anschleppen lassen und bei der Beschleunigung einfach am Fahrzeug festgehalten. Dann

hat er sich abgekoppelt. Per Hand. „Ein automatisches System kostet 3000 Euro“, erklärt er. Dafür hat das Geld nicht gereicht.

Während seines Höllenritts über den Lausitzring hatte Prünfte durchgehend Funkkontakt mit dem Fahrer des Autos vor sich. Der informierte ihn darüber, wie schnell er unterwegs ist. „Ich habe meinen Tacho am Rad“, sagt der neue Rekordhalter. „Aber durch den Fahrtwind und die Geschwindigkeit hat der so sehr gewackelt, dass man die Geschwindigkeit darauf gar nicht lesen konnte.“ Zudem hatte der Hammer genug damit zu tun, im Windschatten zu bleiben. „Denn wenn du den Kontakt verlierst, bekommst du einen Windsog und verlierst den Anschluss“, sagt er. „Das wäre gar nicht gut gewesen.“

Zverev steigt zum Topfavoriten auf

TENNIS Glattes 6:1, 6:3 gegen Monfils

Indian Wells – Alexander Zverev versuchte sich nach einer weiteren Demonstration der Stärke im Understatement. „Ich fühle mich gut und mein Tennis ist ziemlich okay“, sagte der deutsche Topspieler, nachdem er mit einem äußerst überzeugenden 6:1, 6:3-Sieg gegen den Franzosen Gael Monfils beim Masters in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht hatte.

Zverevs Erfolge sind spätestens seit Beginn der zweiten Jahreshälfte nicht nur ziemlich okay, sondern schlicht herausragend: Nur eine Niederlage hat er in den vergangenen 21 Matches erlitten, steht zum neunten Mal in diesem Jahr im Viertelfinale und hat den fünften Turniersieg fest im Blick – mit der Konstanz des Olympiasiegers auf höchstem Level kann derzeit kein Konkurrent mithalten.



Alexander Zverev steht im Viertelfinale

Neuerdings findet er sich auch in der kalifornischen Wüste zurecht. „Mir hat es hier schon immer gut gefallen, aber ich habe nie so gut gespielt“, sagte der 24 Jahre alte Hamburger. „Hoffentlich geht es so weiter.“ Durch das überraschende Aus des US-Open-Siegers Daniil Medwedew gegen den Bulgaren Grigor Dimitrow stieg Zverev zum Topfavorit auf den Turniergewinn auf. Es geht für ihn jetzt gegen Taylor Fritz, der als Kalifornier ein Heimspiel hat.

sid

Grubauer träumt

Seattle – Eishockey-Torhüter Philipp Grubauer träumt nach seinem Wechsel innerhalb der nordamerikanischen Profiliga von den Colorado Avalanche zu den Seattle Kraken von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen. „Dabei zu sein, wäre schon unglaublich“, sagte der 29-Jährige in einem Interview der „Welt“. „Das letzte Mal

habe ich das ja leider verpasst. Aber am Fernseher mitzufiebern, wie die Jungs ins Finale kommen und Silber gewinnen, hat dann doch den Reiz geweckt, dabei zu sein. Es wäre überragend, Deutschland zu repräsentieren.“ Die Chancen stehen gut, denn Grubauer gehört fest zum deutschen Kader für Peking im Februar.

dpa

Eine Million für Klage gegen ein Box-Urteil

Gersthofen – Eine Million Euro hat Ex-Weltmeister Robin Krasniqi von seinem Hauptsponsor erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Das teilte das Management des Boxers am Donnerstag mit. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf von einem Fehlurteil gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt.

Für die damit verbundenen Kosten hat Krasniqis Sponsor Burim Hazrolli nun eine Million Euro zur Verfügung gestellt. „So eine ungerechte und unsportliche Entscheidung kann nicht aufrechterhalten bleiben, deshalb werden wir alles darransetzen, um das Urteil richtig zu stellen“, sagte Hazrolli. Krasniqis Rechtsanwalt René-Dirk Hundertmark meinte: „Ich habe für Herrn Krasniqi Protest bei den ausrichtenden Verbänden eingelegt.“ Sein Mandant werde „seine Rechte national und ggf. international auf Verbandsebene sowie soweit notwendig gerichtlich durchsetzen bis die Unregelmäßigkeiten abschließend aufgeklärt werden“.

dpa

KURZ NOTIERT

Basketball: Der neue Bundestrainer Gordon Herbert gibt sein Debüt am 25. November in Nürnberg. Wie der Deutsche Basketball Bund (DBB) am Donnerstag mitteilte, trifft die Nationalmannschaft dann zum Auftakt der WM-Qualifikation auf Estland. Es wird das erste Heimspiel vor Zuschauern seit 19 Monaten sein.

Handball: Dierk Schmäscke, Geschäftsführer der SG Flensburg-Handewitt, ist bei der Suche nach einer Verstärkung in der eigenen Verwandtschaft fündig geworden. Michael Müller, Ehemann von Schmäsckes Tochter Kaja, wird dem Kader bis zum Jahresende angehören. Der mittlerweile 37 Jahre alte Ex-Nationalspieler Müller hatte seine Karriere im Sommer bei den Füchsen Berlin beendet.

American Football: Der deutsche Profi Equanimeous St. Brown ist von seinem Club Green Bay Packers in den Kader für die nächsten Spiele aufgenommen worden.

LEUTE, LEUTE



Richard Freitag, Ex-Weltmeister, ist derzeit auf Grund der Formschwäche kein Kandidat für den A-Kader der deutschen Skispringer. Dies sagte Bundestrainer Stefan Horngacher am Donnerstag bei der Einkleidung des Deutschen Skiverbandes (DSV) in Schwäbisch Hall. „Im Moment nicht“, antwortete der 52 Jahre alte Tiroler auf die Frage, ob Freitag derzeit zu den acht Kandidaten für die sechs Weltcup-Plätze im Winter gehöre.

dpa

Schwere Verletzung bei Luca Giannotto

Bremen – Luca Giannotto vom Fußball-A-Kreisligisten TuS Bremen droht eine längere Pause. Denn der flexibel in Abwehr, als Sechser und auf den Flügeln einsetzbare 24-Jährige hatte sich in der Partie bei der SpVg Möhnesee am 3. Oktober einen Bruch der Knie Scheibe zugezogen.

■ Langer Ausfall droht

Das fiel zunächst nicht auf, weil Giannotto nach der in der Schlussphase zugezogenen Verletzung trotz der Schmerzen weiterspielte, in der 87. Minute die Gelb-Rote Karte sah und somit sowieso für das vergangene Spiel des Spitzenreiters bei RW West-önnen II gesperrt war.



Luca Giannotto
Spieler TuS Bremen

Dann wurden in der Folge die Schmerzen aber stärker und die Untersuchung ergab den für den Spieler niederschmetternden Befund. „Das ist ein großer Verlust, gerade, weil Luca so vielseitig einsetzbar ist“, sagt sein Trainer Eren Temiz. Noch steht nicht fest, ob Luca Giannotto operiert werden muss oder ob die Verletzung konservativ behandelt werden kann.

Es droht auf jeden Fall eine Zwangspause von vier bis sechs Monaten, wie Eren Temiz befürchtet.

fraz

SVW Soest lädt zu Lehde-Cup ein

Soest – Einmal in jungen Jahren gegen Borussia Dortmund spielen. Dieser Wunsch geht am Sonntag für die E1-Junioren des SV Westfalia Soest im Hauptturnier des zweitägigen Lehde-Cups in Erfüllung. Der SVW richtet am kommenden Wochenende nach der coronabedingten Auszeit das erste Freiluftturnier für Junioren im gesamten Kreis Soest aus.

■ Auch der BVB spielt mit

Der Wettbewerb der E1-Junioren beginnt am Sonntag um 14 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des Jahnstadions mit der Partie des Soester Nachwuchses gegen die Youngster des Drittligisten SC Verl. Der SV Lippstadt 08, der SV Westfalia Rhyrn, der SC Wiedenbrück und eben Borussia Dortmund komplettieren das Sechser-Feld. Der BVB tritt mit der E2-Jugend (U10) an und trifft um 15.12 Uhr auf die Soester.

Bereits ab 11 Uhr jagen am Sonntag die F1-Junioren (U9) dem runden Leder nach. Hier sind der SVW Soest I und II, TuS Jahn Soest, SV Lippstadt 08 und SC Wiedenbrück bis 12.20 Uhr am Start. Gespielt wird in den unteren Altersklassen ohne Wertung.

■ Minis machen Anfang

Am Samstag eröffnen die G-Junioren um 11 Uhr den Turnierreigen. Mitmischen werden bis etwa 12.15 Uhr bei den jüngsten Nachwuchsfußballern SVW Soest I und II, SV Lippstadt 08, BSV Minden und SC Verl. Um 14 Uhr beginnt das Turnier der F2-Junioren. Hier zeigen bis 15 Uhr SVW Soest III und IV, FC Iserlohn II sowie SC Verl II ihr Können.

9

Rassismus-Vorwurf „vom Tisch“

FUSSBALL Beschuldigter Spieler des SVD trotzdem für zwei Spiele gesperrt

VON MATTHIAS KLEINEIDAM UND FRANK ZÖLLNER

Drensteinfurt/Oestinghausen – Es ist ein Urteil, das einerseits für Erleichterung und Beruhigung beim SV Drensteinfurt sorgt, andererseits aber auch für Unverständnis. Der Akteur des Fußball-Bezirksligisten, der Mitte September im Auswärtsspiel gegen den TuS SG Oestinghausen (0:4) zwei Spieler der Gastgeber schwer beleidigt haben soll, ist vom Verbandssportgericht von der Anschuldigung freigesprochen worden. Dennoch muss er zwei Partien pausieren.

„Der Rassismus-Vorwurf ist vom Tisch“, sagt SVD-Trainer Volker Rüsing. Er ist heilfroh, dass sich das Thema nach der schriftlichen Anhörung der betreffenden Spieler erledigt habe. Verwundert ist Rüsing allerdings, dass der beschuldigte Spieler trotzdem wegen „unsportlichen Verhaltens“ für zwei Spiele gesperrt wurde. Dass es keine rassistischen Äußerungen in Richtung Pierre Wamba und Dervis Ustaoglu gab, bestreitet Moritz Pipers, spielender Sportlicher Leiter bei SG Oestinghausen.

SGO fühlt sich durch Urteil als Lügner

„Wir sind bestürzt, weil der DFB sich auf die Fahnen geschrieben hat, gegen Rassismus energischer vorzugehen. Und nun kommt nur so eine lächerliche Strafe dabei heraus. Für uns ist die Strafe zu gering für das, was er getan hat. Bei Soccerwatch ist auch zu sehen, wie Dervis zum



Nach dem Sieg von SG Oestinghausen gegen Drensteinfurt – hier Niklas Senk vor seinem Treffer – gab es noch eine Spruchkammersitzung.

FOTO: RUSCHE

Schiedsrichter geht und ihn darauf hinweist, dass er doch auf den betreffenden Spieler nach einigen Äußerungen zu vor nun achten soll.“

„Er ist verurteilt worden, weil es Wortwechsel auf dem Platz gegeben hat und wir ihn ausgewechselt haben“, sagt der SVD-Coach. Dabei habe das Trainerduo ihn vom Platz genommen, da der Spieler die Gelbe Karte gesehen hatte und ein Platzverweis verhindert werden sollte. „Wir haben ihn ja nicht ausgewechselt, um ihn vor sich selbst zu schützen. Das hatte einen taktischen Hintergrund“, erklärt Rüsing. Der Coach ist ganz klar der Meinung: „Es steht Aussage gegen Aussage. Dass er auch noch persönlich belangt wird und die Verfahrenskosten zu

tragen hat, dafür fehlt mir jegliches Verständnis.“

Im Spielbericht hatte der Schiedsrichter keine rassistischen Beleidigungen vermerkt. „Wir wissen, dass wir einen Fehler gemacht haben, den Schiedsrichter nicht explizit darauf anzusprechen und das erst später dem Staffelleiter gemeldet zu haben. Aber wir sind im Recht, die Aussagen gab es, auch wenn wir jetzt so ein bisschen wie Lügner dastehen. Und das ist definitiv nicht der Fall“, sagt Pipers weiter.

Denn die Angelegenheit, die nach der Partie natürlich hochkochte, wurde von Oestinghauser Seite zunächst an den Staffelleiter Herbert Nüßen (Hamm) und dann an das Sportgericht des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes

Westfalen (FLVW) weitergeleitet. Nun steht das Urteil fest.

Falsche Formulierung des Sportgerichts

Das muss laut dem 1. Vorsitzenden des SVD, Thomas Klein, allerdings noch geändert werden. Denn „in der Begründung steht immer noch der Rassismus-Vorwurf. Wir haben am Mittwoch Einspruch eingelegt, damit das im Urteilsspruch geändert wird“, sagt Klein. Das zuständige Mitglied des Verbands-sportgerichts sei zurzeit unglücklicherweise im Urlaub. „Deswegen konnten wir das auf telefonischem Weg nicht klären“, sagt Klein. Die Angelegenheit läuft über das DFBnet-Postfach.

„Wir sind bestürzt, weil der DFB sich auf die Fahnen geschrieben hat, gegen Rassismus energischer vorzugehen. Und nun kommt nur so eine lächerliche Strafe dabei heraus. Für uns ist die Strafe zu gering für das, was er getan hat.“

Moritz Pipers

Sportlicher Leiter Oestinghausen

„Das Urteil ist merkwürdig“, findet auch Pipers.

Der SVD, der die Verfahrenskosten für den Spieler übernimmt – die Höhe ist Klein zufolge noch unklar –, hatte auch Einspruch gegen die Sperre eingelegt, doch die wurde vom Verbandssportgericht, dem höchsten Sportrechtsorgan des FLVW, abgewiesen.

Die Hälfte der Sperre hat der Akteur allerdings schon abgesehen. In der Partie beim Schlusslicht Westfalen Liesborn (5:4-Sieg) musste er am Freitagabend aussetzen. Damit fehlt er nur noch im Heimspiel gegen den SuS Cappel am Sonntag.

Für SGO war es der richtige Schritt. „Das Wichtigste ist, dass alle anderen Mannschaften nun sensibilisiert sind. Die Aussagen, die der Spieler getätigt hat, gehören nicht auf den Platz und es werden jetzt wohl alle genauer hinschauen“, hofft Pipers, dass es doch noch zu etwas führt, dass sein Verein ein Verfahren angestrengt hat.

Kreispokalfinals in Lippborg

Lippborg – Die Finals des Kreispokals der Fußball-Junioren A, B und C werden in dieser Saison auf dem neuen Kunstrasenplatz in Lippborg ausgetragen. Spieltermin ist Samstag, 13. November.

Bei den A-Junioren hat der ausrichtende VfL Lippborg dabei sogar Heimrecht, die Gastgeber treffen ab 16 Uhr auf den Westfalenligisten SV Westfalia Soest.

Bei den B-Junioren ist es zumindest ein bisschen ein Heimspiel, wenn die JSG Lippetal/Oestinghausen antritt und ab 14 Uhr auf den Bezirksligisten SVW Soest trifft.

Bei den C-Junioren heißt eine Mannschaft ab 11 Uhr wie der SVW Soest (Landesliga), hier versucht der Nachwuchs des FC Ense sein Glück. Die Pokalsieger vertreten den Fußballkreis Soest im Westfalenpokal.

Bei den D-Junioren stehen die Halbfinalspiele noch aus: Hier stehen sich TuS Jahn und BW Buderich sowie JSG Lippetal/Oestinghausen und SVW Soest am 6. April 2022 gegenüber. Einen Finaltermin gibt es noch nicht.

Das Finale der B-Juniorinnen zwischen dem Bezirksligisten MFFC Soest und dem Westfalenligisten SuS Scheidingen wird am Samstag, 20. November, ab 11 Uhr im „Prußen-Park“ in Verl ausgetragen.

UNSER VEREIN

SuS Scheidingen hat Infrastruktur stark verbessert

Scheidingen – Am Samstag, 23. Oktober, hält der SuS Scheidingen in der Schützenhalle seine Hauptversammlung ab. Der 2. Geschäftsführer, Franz-Josef Berz, beantwortete im Vorfeld unsere Fragen.

Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung?

Unserem Verein geht es relativ gut. Wir hatten keinen großen Mitgliederschwund. Natürlich hat Corona ein Loch in die Kasse gerissen. Wir mussten zahlreiche Veranstaltungen absagen: Zwei Sportfeste, ein Hallenturnier, die Einweihung des neuen Kunstrasens, zweimal die Oldie-Night und den SuS-Karneval 2021. Und was mit dem Hallenturnier Rap-Haus-Cup im Januar und dem Karneval 2022 ist, steht in den Sternen. Das macht sich finanziell mehr als deutlich bemerkbar.

Die wichtigsten Punkte waren u.a. die Pandemie und die Hoffnung, dass alle Mitglieder gut dadurch kommen. Des Weiteren stand die Verbesserung der Infrastruktur ganz vorne. So wurde der Kunstrasen neu verlegt, das Flutlicht auf LED umgerüstet und rund um den Soccerplatz Verbundsteinpflaster gelegt, sodass er komplett barrierefrei zu erreichen ist. Hinzu kamen etliche kleine Verschönerungen rund um die Anlage. Corona-bedingt konnten die Arbeiten ganz entspannt und in Ruhe erledigt werden, da auf dem Sportplatz eine Friedhofsruhe herrschte. Das brauchen wir aber nicht noch einmal.

Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?

Es stehen turnusmäßige Wahlen an. Beim SuS wird im Zwei-Jahres-Rhythmus gewählt. Das heißt, dass 50 Prozent des Vorstands jedes Jahr zur Wahl stehen. So ist gewährleistet, dass nie der gesamte Vorstand das mittlerweile riesige Schiff „SuS“ verlassen kann. Mit großen Überraschungen rechnen wir nicht.

Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Natürlich haben wir immer den Spielbetrieb im Auge. Wir wünschen uns, dass alle Seniorenteams in ruhigen Fahrwassern gleiten. Ganz wichtig ist auch die Jugendabteilung, die weiter ausgebaut werden soll und muss. Wenn ich daran denke, dass wir im Kreis nur noch zehn A-Jugendmannschaften haben, wird mir ganz anders. Ohne eigenen Nachwuchs steht der SuS, wie alle anderen Vereine auch, schlecht da. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, werden einige Vereine von der Landkarte verschwinden. Ferner laufen erste Planungen, unser Sportlerheim zu erweitern. Zwei Kabinen sind zu wenig. Für den Vorstand ist dies die wichtigste Aufgabe zur Optimierung der Infrastruktur.

Samstag, 23. Oktober,
20 Uhr, Schützenhalle.



Franz-Josef Berz

2. Geschäftsführer Scheidingen

Trainingstag als wichtiger Baustein

LEICHTATHLETIK LAZ-Talente dürfen sich auf Verbandseinladung zeigen

Dortmund – Es war eine Trainingseinheit, bei der die Nachwuchslleichtathletinnen des LAZ Soest einen besonders guten Eindruck hinterlassen wollten.

Neun LAZ-Sportlerinnen erhielten vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) eine Einladung zum Talent-Camp in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle. Für die Trainer der Landeskader ist die groß angelegte Sichtungungsmaßnahme mit insgesamt rund 200 Teilnehmern ein wichtiger Baustein, um den nächsten Kader zusammenzusetzen. Die Athletinnen durchliefen dabei mehrere Trainingseinheiten mit den Schwerpunkten Koordination, Schnelligkeit und Technik sowie einige sport-

motorische Tests. Auch das Vermessen von Körpergröße, Gewicht und Armspannweite stand auf dem Programm.

Aus den Reihen des LAZ hatten sich neun Sportlerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2009 für das Sichtungswochenende empfohlen. Auch die 11-jährige Nia Ferige hätte aufgrund ihrer guten Leistungen im Hammerwurf eigentlich an der Maßnahme teilnehmen können, war allerdings noch zu jung.

Einen besonders guten Eindruck hinterließ LAZ-Sportlerin Michelle Muschalik in Dortmund. „Sie wurde sehr gelobt und erhielt spontan eine Einladung zum Speerwurf-Wochenlehrgang in der zweiten Ferienwoche“, berichtet LAZ-Trainer Harald

Bottin, außerdem habe Muschalik noch die Option für eine Teilnahme im Hochsprungkader. Bottin begleitete die Sportlerinnen gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Ralf Reinhard in Dortmund. Beide bekamen für ihre Arbeit viel Lob. „Unsere Athletinnen seien sowohl nach Ansicht als auch aufgrund der Testwerte gut ausgebildet“, so Reinhard. Auch vor dem Hintergrund der Eindrücke in Dortmund wird der FLVW nun demnächst die Landeskader für die kommende Saison zusammenstellen.

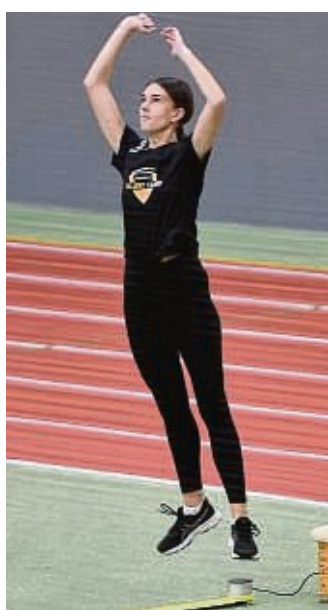
mo

Die LAZ-Teilnehmerinnen am Leistungstest des FLVW: Lina Vollmer, Michelle Muschalik, Delia Ponomarenko, Sophie Martin, Gesa Blesken, Mathilda Grienitz, Emelie Holthoff, Johanna Böttiger und Maleen Romeo.



Mathilda Grienitz, Sophie Martin und Gesa Blesken (von links) beim Einlaufen vor den Testübungen.

FOTOS: H. BOTTIN



Delia Ponomarenko beim Dropjump-Test.



Michelle Muschalik beim Dreier-Hopp-Sprungtest.

tom

Was sich die Enser als Sportangebote wünschen

bundes Soest geht es um die Sportentwicklung in Ense.

Im Sportforum werden die Themen vorgestellt, die sich aus der Umfrage und Interviews mit Bürgern und Sportvereinen ergeben haben. Nun

besteht die Chance, dass sich Bürger und Experten vor Ort in den Prozess einbringen, gemeinsam Ideen und Lösungen entwickeln. „Beteiligen können sich alle Sportinteressierten, nicht nur Vorstän-

de und Funktionsträger. Eine breite Beteiligung kann alle Interessen erfassen“, so Sabine Homann vom KSB.

Am Samstag, 16. Oktober, findet das Treffen von 10 bis 13 Uhr im Rathaus Ense, Am

Spring 4, statt. Zu Gast sind Sportsoziologe Prof. Dr. Heiko Meier, Dr. Lars Riedl und Dr. Marc Kukuk von der Uni Paderborn, die Schwerpunkte und Besonderheiten in Ense in Workshops bearbeiten.

Erster Punkt für den PBC Soest in der Landesliga

Soest – So langsam tasten sich die Pool-Billard-Cracks des PBC Soest in die Landesliga-Saison 2021/22. Mit dem 4:4 gegen die dritte Mannschaft des BC Siegtal sicherten sich die Queue-Spieler von der Feldstraße den ersten Punkt und belegen nach drei Spieltagen den achten Platz in der Zehner-Liga.

Voll des Lobens war Olaf Jürgens vom PBC nach dem Remis für die siegreichen Andre Meyer und Rainer Gudenoge: „Beide haben ihre beiden Partien gewonnen. Das war wirklich stark.“

Gleichzeitig zeigte er sich selbstkritisch, weil er in seiner zweiten Partie einen deutlichen Vorsprung abgab und am Ende 5:6 unterlag: „Das hat uns den möglichen Sieg gekostet und ärgert mich sehr“, war Jürgens trotz des Punktgewinns nicht ganz glücklich.

■ Schramm direkt für die DM qualifiziert

Zwei PBC-Spieler meldeten außerdem außergewöhnliche individuelle Erfolge, weil sie sich im „14 und 1“, dem sogenannten „Straight Pool“ für die Deutsche Meisterschaft im Pool-Billard vom 29. Oktober bis 7. November in Bad Wildungen qualifizierten: Ralf Kotewitsch wird dabei im 9-Ball und 10-Ball als erster Ersatzspieler dabei sein.

Thorsten Schramm qualifizierte sich sogar direkt für die DM. „14 und 1 endlos“ ist eine Disziplin des Pool-Billard, bei der mit 15 Objektbällen und einem Spielball gespielt wird, um eine gewisse Punktzahl zu erreichen.

chlu

Levin Michailow auf drittem Platz

Lippstadt – Bei den Westdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der U15 war die BSG Benninghausen nicht nur zusammen mit dem JSV Lippstadt Ausrichter, sondern auch sportlich erfolgreich.

Levin Michailow erkämpfte sich auf den dritten Platz in dem, für das Alter, höchsten Judoturnier. Auch Trainer Atilla Erten war begeistert: „Levin hat einfach das gemacht, was ihm gesagt wurde, ist sehr diszipliniert und das wurde belohnt.“

Carina Tananyan landete auf dem fünften Platz und sammelte wertvolle Wettkampferfahrungen.

Interessierte sind in der Turnhalle der Grundschule Benninghausen jederzeit zum Training willkommen.

Schröer gewinnt M50 in Coesfeld

Coesfeld – Ludger Schröer von der LG Deringens gewann beim 27. Coesfelder Citylauf die Altersklasse M50. In 36:15 Minuten wurde er Achter Gesamt.

Aus China zurück beim BC 70 Soest

BASKETBALL Kassim Mbamba möchte Spaß haben und viele Spiele gewinnen

VON MICHAEL RUSCHE

Soest – Im Jahr 2010 bestritt Kassim Mbamba seine bis dahin letzte komplette Saison für die Basketballer des BC 70 Soest. Danach ging es kurzfristig zum TV Werne und den TuS Iserlohn Kangaroos in die 1. Regionalliga – ehe langfristig ein anderer Wechsel stattfand: Ins ferne China. Aber nicht aus sportlichen, sondern aus beruflichen Gründen. Nach vielen Jahren im Fernen Osten ist der Suttröper inzwischen wieder zurück in Deutschland – und bei den Herren des BC 70 Soest, bei denen er bei Kurzbesuchen zwischen durch auch mal den einen oder anderen Kurzeinsatz hatte.

Fern der Heimat, aber nicht fern vom Basketball: So beschreibt der 33-Jährige seine Zeit in China. Im Jahr 2011 ging er mit dem Bachelor in der Tasche ins „Reich der Mitte“, absolvierte dort ein berufliches Praktikum. „Da habe ich auch Basketball gespielt und mich fit gehalten“, erklärt Mbamba. „China hat seine eigene Basketball-Kultur. Die Leute lieben Basketball und es kommen auch schon mal 400, 500 Leute zu einem Freiplatzspiel. Das ist ein Volkssport wie in den USA.“ In der chinesischen Profi-Liga seien zwei Ausländer pro Mannschaft erlaubt, darunter immer wieder Akteure, die frisch aus der ame-

rikanischen Profi-Liga NBA kommen. Da sei viel Geld unterwegs und auch absolute Topstars wie LeBron James und Kevin Durant seien vor Corona immer wieder zu Gast in China gewesen. Kurzum: „Basketball hat da einen ganz anderen Stellenwert als in Europa“, so der BC-Korbjäger.

Ex-NBA-Spieler mit Klempner auf Feld

Unter der CBA, der chinesischen Profiliga, gebe es allerdings kein richtiges Ligasystem, erklärt Kassim Mbamba. Doch gebe es fast überall „Wildball“-Turniere, oft als Stadtmeisterschaft. „Jede Firma und jeder Boss, der sich für Basketball interessiert, meldet da aus Prestige Gründen eine Mannschaft an“, plaudert der Suttröper aus dem Nähkästchen. Er selber sei dazu auch mal eingeladen worden. „Da steht der Ex-CBA-Spieler mit lokalen Spielern auf dem Feld, der Ex-NBA-Spieler mit dem Klempner, die sich zum ersten Mal sehen“, sagt er zu „interessanten Spielen mit Akteuren auf ganz verschiedenem Level.“

Wenn es seine Arbeit in Chinas Süden erlaubt hat, habe er gerne an solchen Turnieren teilgenommen. „Eine geile Atmosphäre. Ich habe in Orten gespielt, die ich sonst nie gesehen hätte“, erinnert sich Kassim Mbamba an diese Zeit zurück, und: „Ich habe viele Freunde durch das Spiel kennengelernt.“ In China traf er bei einem der Turniere auch einen US-Amerikaner wieder, mit dem er in Iserlohn gespielt hatte.

Jetzt spielt Kassim Mbamba wieder in Soest für den BC 70 – so lange es geht. Denn wann und wie es wieder beruflich nach China geht zur eigenen Handelsagentur, steht wegen Corona in den Sternen. Bei den Siebzigern hatte der Suttröper mit 13, 14 Jahren angefangen mit der Jagd auf Körbe, war von Lehrer Heinz Bräu am Gymnasium Warstein „in den Arsch getreten worden“, um in den



Kassim Mbamba erzielte zuletzt im Test der BC 70-Herren gegen die SG Sechtem (Szene) 36 Punkte für seine Mannschaft.

FOTOS: RUSCHE

Verein zu gehen. Bis zum ersten Jahr der U18 spielte er in der BC-Jugend, ging dann nach Paderborn in die Jugend-NRW-Liga, stieg parallel mit den Soester Herren in die 2. Regionalliga auf. Nach einer Saison 2. Regionalliga ging es in Werne und Iserlohn weiter – „das war schon meine Karriere“, machte er sich danach doch auf den Weg nach China.

Stani Grzyb ein alter Mitspieler

„Ich will einfach nur Spaß haben, würde gerne noch 1. Regionalliga spielen“, sagt Kassim Mbamba zu seinen Zielen mit den Siebzigern.

„Warum spielt man? Um zu gewinnen“, beantwortet er seine Frage gleich selber. Er sieht Potenzial in der Mannschaft, hofft, dass alle gesund bleiben, denn der Kader ist klein. Der einzige Mitspieler aus alten Tagen ist dabei Stani Grzyb, „mit ihm zusammen habe ich einige Schlachten geschlagen.“

Im vergangenen Jahr hielt sich Kassim Mbamba noch „den Großteil“ in China auf – wie es mit Corona da für ihn weitergeht, ist noch offen. Im Fernen Osten hat er seine Frau Jiao kennengelernt, da wurde auch vor fünf Jahren seine Tochter Su geboren. „Wegen Corona ist China sehr streng, auch als ‚Halbchinese‘ bekomme ich kein

Visum. Über die Firma beantrage ich jetzt ein Arbeitsvisum“, blickt er nach vorne – seit fünf Jahren ist er mit seiner Agentur selbstständig.

In Guangzhou (Kanton) sitzt seine Firma, in einer Stadt mit deutlich mehr als zehn Millionen Einwohnern. „Mal schauen, was die Zukunft bringt“, sagt er und will auf jeden Fall pendeln zwischen China und Deutschland, wenn es Corona zulässt. An Kultur und Essen in China hat er sich über die Jahre gewöhnt, „da habe ich endlich mal Gemüse gegessen“, schmunzelt er. Schließlich habe auch seine Frau Heimweh, war sie doch schon zwei Jahre lang nicht mehr im Reich der Mitte.

Karin Hesse bringt viele Tipps mit nach Weslarn

REITEN Acht Teilnehmer bei Lehrgang

Weslarn – Ein schönes Wochenende hatten die acht Teilnehmer des Dressurlehrgangs bei Karin Hesse auf der „Pferdepension USW“ in Weslarn.

Karin Hesse ist eine in der Nähe von Krefeld beheimatete aktive Turnierreiterin und langjährige Dressurausbildlerin sowie Trägerin des Goldenen Reitabzeichens. Sie gab den Weslarnern Reitern wertvolle Trainingstipps und Vorschläge für die bevorstehen-

de Winterarbeit mit und setzte neue Trainingsanreize.

Nach der pandemiebedingten langen Trainingspause erfolgte der Unterricht abgestimmt auf den jeweiligen Leistungsstand der Teilnehmer und ihrer Pferde. In zwei Reiteinheiten konnten die Reiter ihre Basisarbeit verbessern sowie einzelne Lektionen vertiefen.

Das sehr gelungene Wochenende soll im neuen Jahr eine Fortsetzung finden.



Fin Lukas Hein vom Cfb Soest hat extra für den Ligabetrieb mit dem Recurveschießen begonnen.

FOTO: M. MÜLLER



Kassim Mbamba zu seiner Zeit in China



Beim Dressurlehrgang in Weslarn gab Karin Hesse (stehend) den Teilnehmerinnen, hier von links Fabienne Michel, Heike Schulze-Ardey und Christiane Muhr, als erfahrene Ausbilderin zahlreiche Tipps.

FOTO: JANSEN

Personelle Neuausrichtung vor der Hallensaison

BOGENSPORT Cfb Soest startet mit zwei Teams in den Ligabetrieb / Ziel ist der Klassenerhalt

Soest – Nachdem der Ligabetrieb der Bogenschützen in der vergangenen Hallensaison pandemiebedingt ausfiel, geht es jetzt wieder los. Am Samstag fahren die Westfalenliga-Schützen des Cfb Soest zum ersten Spieltag nach Kreuztal, Sonntagmorgen starten die Verbandsoberristen.

Bereits im Juli hatte sich Cfb-Sportleiter Martin Hinse mit seinen Teamcoaches

Lennart Mertens (Westfalenliga - WL) sowie Stefan Franke und Edwin Pusch (beide Verbandsoberriga - VOL) um die Besetzung der beiden dem Westfälischen Schützenbund gemeldeten Mannschaften gekümmert. Das dritte Team musste aus der Verbandsliga „mangels Masse“ abgemeldet werden. Da mit Laura Göttges, die ihren Bogen an den Nagel gehangen hat, Tobias Funke und Inga Heitmann

gleich drei Westfalenligaschützen nicht mehr zur Verfügung stehen, musste eine personelle Neuausrichtung erfolgen, die auch die zweite Mannschaft tangiert.

„Erfreulich“, so Hinse, waren die Ergebnisse des ersten Ligatrainings vor allem von Luca Keysseltz, der ins Westfalenligateam aufsteigt, Roy Farrell und den beiden Routiniers Fabian Maruhn und Markus Müller. Im Oberliga-

Team gehörten Xenia Wünsche, Stefan Franke und Fin Lukas Hein, der erst seit Sommer neben dem Compoundbogen auch mit dem Recurveschießt, zu den stärksten Schützen. Allerdings ist Wünsche am Sonntag verhindert, kann ihrem Team beim Saisonstart nicht helfen.

Sportleiter Martin Hinse ist zuversichtlich, dass beide Teams ihr Ziel, den Klassenerhalt, erreichen werden: „Es

zeigt sich, dass Schützen mit gut eingeschliffener Schießtechnik nach der für einige doch längeren Trainingspause schon wieder gute Ergebnisse bringen. Unsere Aufgabe ist es jetzt, bei jedem Einzelnen genau hinzuschauen, woran es noch hapert, auch beim Kampf gegen die Uhr konstant schießen zu können. Insgesamt gesehen stehen wir aber schon recht gut da.“

UNSER VEREIN

Trotz Pandemie: Dem TC BW Soest geht es gut

Soest – Der Tennisclub BW Soest hält am Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Clubhaus an der Vereinsanlage am Stadtpark seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Dr. Thomas Johann beantwortete im Vorfeld unsere Fragen.

Wie geht es Ihrem Verein vor der Hauptversammlung? Was waren die wichtigsten drei Themen des vergangenen Jahres?

Unserem Verein geht es insgesamt gut. Zwar haben wir Mitglieder in der Pandemie verloren, aber trotz Pandemie wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt. Auch werden wir wiederum ein ausgeglichenes Finanzergebnis aufweisen. Zu den Projekten zählen: Ersatzneubau der Ruthemeyer-Halle mit den anderen Soester Vereinen zusammen, neue Gastronomie im Clubhaus, neues hauptberufliches Trainerteam, Outdoorfitness auf unserer Anlage, Photovoltaikanlage auf unserem Clubhaus realisiert, Einliegerwohnung nach Rohrbruch saniert, sportlich erfolgreich Jugend- und Erwachsenenmannschaften.

Stehen besondere Entscheidungen bei der Versammlung an?

Eine neue Beitragsordnung. Wir möchten leicht die Mitgliedsbeiträge erhöhen, da diese seit 2001 (!) unverändert sind.



Dr. Thomas Johann vom TC BW Soest

Was sind die drei wichtigsten Vorhaben in den nächsten zwölf Monaten?

Das sind der Ersatzneubau der Tennishalle sowie die Mitgliedergewinnung. Es finden auch Vorstandswahlen statt. Ich werde aus beruflichen und privaten Gründen nicht wieder kandidieren. Bastian Porsch wird für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren. Stephan Grae wird für das Amt des Geschäftsführers kandidieren. Weiterhin werden wir auch die jüngere Generation stärker in die Vorstandsarbeit einbinden: Florian Lemke soll sich um den Leistungssport kümmern, Oliver Wendt soll 2. Sportwart, Laurenz Lanowski Turniersportwart und Breitensportwart werden – vorausgesetzt, sie werden gewählt. Ansonsten belieben die Positionen unverändert.

Hauptversammlung

Donnerstag, 28. Oktober, ab 19.30 Uhr im Clubhaus an der Vereinsanlage am Stadtpark.

POOLBILLARD

Landesliga	
PBC Soest - BC Siegtal III	4:4
PBC Knickers-Iserlohn - GB Bockum-Hövel III	...
BC LB Hamm II - 1. PBC Hellweg III	6:2
1. PBC Hellweg II - 1. PBV Werne 80	4:4
BV 81/84 Bönen - PBC Neubeckum	3:5

1. PBC Hellweg II	3 19:5 5:1
2. PBC Neubeckum	3 14:10 5:1
3. BC LB Hamm II	3 17:7 4:2
4. BV 81/84 Bönen	3 16:8 4:2
5. PBC Knickers-Iserlohn	3 15:9 4:2
6. BC Siegtal III	3 10:14 3:3
7. 1. PBV Werne 80	2 8:8 2:2
8. PBC Soest	3 5:19 1:5
9. 1. PBC Hellweg III	2 3:13 0:4
10. GB Bockum-Hövel III	3 5:19 0:6

Die nächsten Spiele: 1. PBC Hellweg III - 1. PBV Werne 80.

%outlet

BESSMANN

seit 1898

*Besser gleich
zu Bessmann
Markenqualität zum
Outletpreis*

Wareneingang
Herbst/Winter
zweier angesagten
Premiummarken
für Damen und Herren
vieles zum 1/2 Preis !

**große Auswahl an
Jacken für die Übergangszeit
und wärmend für den Winter**

**Die
große Auswahl -
über 100.000 Teile
oftmals Markenware -
vieles zum
1/2 Preis**

**Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie
in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.**



SPORT
BOX

z.B.:
Outdoor
Wandern
Fitness
Reitsport



**Saisonstart
Wintersport**



**große Auswahl
Kinderkleidung**



**Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei
viele verschiedene Modelle & Farben**



~~149,90~~ **49,-**

~~139,90~~ **39,-**



~~169,90~~ **49,-**

NEUERÖFFNUNG

Outdoor-Kinderspielplatz



Bessmann Filiale in Lippetal - Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3 ☎ 02527 - 641

Einkaufzeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.30 Uhr / Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

Sportbox und Reitsport öffnet ab 10 Uhr / Stoffverkauf jeden Fr. 13 - 18 & Sa. 9 - 15.30 Uhr

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG, Südfeld 47, 33428 Marienfeld

APP-TIPP

Microsoft Authenticator

Microsoft will Schluss machen mit den ungeliebten Passwörtern. Die meisten Dienste des US-Konzerns, von Windows bis Outlook oder Office, lassen sich ab sofort auch ohne Passwort verwenden. Nachdem laut Microsoft weltweit bereits 200 Millionen Nutzer im Geschäftskundenbereich des Unternehmens ohne Passwort arbeiten, können nun auch Privatkunden ihre Zugangscode wegwerfen und in ein Passwort-loses Zeitalter aufbrechen. Microsoft bietet mehrere Alternativen zum Passwort an. Nutzer können sich mit der hauseigenen „Authenticator App“ für iOS und An-



Für eine Zukunft ohne Passworte.

FOTO: MICROSOFT

droid, biometrisch per Fingerabdruck oder Iris-Scan mit Windows Hello oder mit einem USB-Sicherheitsschlüssel anmelden. Alternativ können sie sich per Mail oder SMS einen Zugangscode zuschicken lassen. Alle Lösungen sind definitiv sicherer und schlauer als „123456“. Wer sein Microsoft-Passwort vergessen will, startet auf der persönlichen Konto-Homepage (account.microsoft.com) im Menü „Sicherheit“. Die „Authenticator App“ spielt dabei eine zentrale Rolle. jh

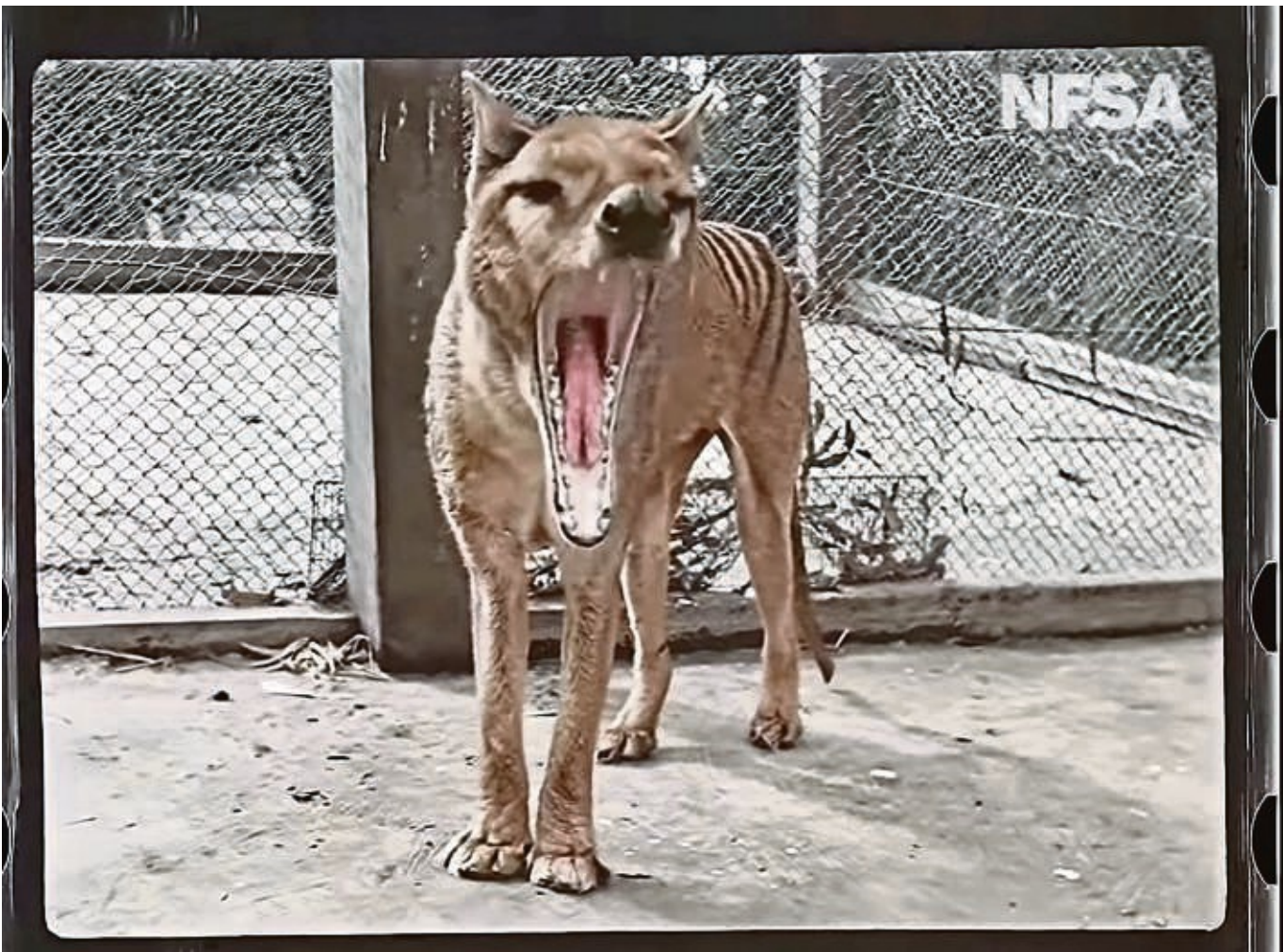
HARDWARE

WhatsApp: Texte statt Ansagen

Langwierige Sprachnachrichten sind für viele Nutzer von Messengern ein Ärgernis. Statt kurz eine Nachricht zu lesen, müssen sich Empfänger oft minutenlange Ansprachen anhören. WhatsApp will damit endlich Schluss machen. Denn die Facebook-Tochter arbeitet an einer Texterkennung für Sprachnachrichten, die das gesprochene Wort automatisch in Schrift umwandelt. Eine Beta-Version liegt bereits vor. Das Ergebnis hängt dabei von der Tonqualität der Sprachnachricht ab. Aber zumindest einigermaßen verständlicher Text, der minutenlanges Abhören erspart, sollte machbar sein. Praktisch: Über Zeitangaben in den Abschriften können Empfänger direkt zu den entsprechenden Stellen in der Audionachricht springen. jh

Bitcoins sorgen für Elektroschrott

Dass das Schürfen von Bitcoins die Umwelt extrem belastet, ist keine neue Erkenntnis. Eine Studie im Magazin „Resources, Conservation and Recycling“ beschäftigt sich mit dem Elektroschrott, der durch die Berechnung der Kryptowährung entsteht. Demnach verursacht der Abbau jedes Jahr rund 30,7 Kilotonnen an E-Müll – vergleichbar mit einem ganzen Land wie den Niederlanden. Jede einzelne Bitcoin-Transaktion produziert rechnerisch 272 Gramm Elektroschrott – oder die Menge von zwei ausrangierten iPhone 12. Der Elektromüll entsteht vor allem deswegen, weil die Hardware der Server etwa alle 1,3 Jahre gegen noch leistungsfähigere Chips ausgetauscht wird, schneller als in fast allen anderen IT-Bereichen. jh



Der letzte Tasmanische Tiger

Die Filmindustrie feiert ein Video-Experiment als großen Coup: Ein Clip des letzten Tasmanischen Tigers in Gefangenschaft von 1933 konnte vom französischen Restaurator Samuel François-Steininger jetzt koloriert und in 4K-Auflösung auf YouTube hochgeladen werden. Damit lässt sich erstmals in einem Video in Top-Qualität nachvollziehen, wie das 1936 ausgestorbene und auch als „Beutelwolf“ bekannte australische Raubtier ausgesehen hat.

FOTO: YOUTUBE/NFSA FILMS

Anschauen bit.ly/taz-tiger

Apple: Was sich jetzt lohnt

Wenn Apple Geräte vorstellt, ist normalerweise immer das neue iPhone der Star. Bei der Show unter dem Titel „California Dreamin‘“ war diesmal aber alles anders. Denn das iPhone 13, das ab sofort verkauft wird, stand klar im Schatten eines kleinen, aber superfeinen Tablets.

VON JÖRG HEINRICH

■ iPhone 13

So viel vorweg: Technik, Design, Software und Bedienung sind gewohnt exzellent. Gegenüber dem Vorgänger iPhone 12 fallen die Neuerungen aber überschaubar aus. Den größten Sprung machen iPhone 13, 13 mini, 13 Pro und 13 Pro Max bei den Kameras, die bis zu doppelt so viel Licht einlassen, liefern Fotos und Videos bei schlechtem Licht noch bessere Ergebnisse. Umwerfend sieht der neue „Kinomodus“ aus. Damit sind beim Filmen von Videos erstmals unscharfe Hintergründe möglich, für beinahe Hollywood-reife Aufnahmen. Ansonsten steigen die Akku-Laufzeiten erneut um 1,5 bis 2,5 Stunden. Die schwarze Kamera-Kerbe „Notch“ auf der Vorderseite schrumpft um 20 Prozent, und die Pro-Modelle bieten

doppelt so flüssige 120Hz-Bildschirme. Nicht zugelegt haben die Preise: Sie bleiben ab 799 Euro fürs iPhone 13 mini relativ stabil. Bei iPhone 13 und 13 mini haben die Einstiegsmodelle jetzt 128 GB statt wie bisher 64 GB Speicher an Bord.

Wer bereits ein iPhone 12 nutzt, hat über die Kameras hinaus wenig Gründe, aufs 13er aufzurüsten. Wer dagegen noch ein vier, fünf Jahre altes iPhone besitzt, wird die Fortschritte bei Kameras, Bildschirmen und Tempo deutlich spüren. Spartipp ist das nach wie vor angebotene iPhone 11 ab 579 Euro.

■ iPad mini 6

Das neue iPad mini (ab 549 Euro) war der Star der Show. Nachdem Apple das Format jahrelang vernachlässigt hat, macht das kleine Tablet jetzt einen Sprung von 2015 ins Jahr 2021. Durch den Wegfall des Home-Knopfs und schmalere Ränder wächst der Bildschirm von 7,9 Zoll auf 8,3 Zoll – ohne, dass das Gerät insgesamt größer wird. Dazu gibt’s aktuellste Technik mit dem neuen A15-Prozessor, 80 Prozent mehr Tempo als beim Vorgänger, zwei 12-MP-Kameras, USB-C-Anschluss und 5G. Das mini ist jetzt ein verkleinertes iPad Air – ein prima Spiel- und Werkzeug

für alle, die es gern handlicher haben.

■ Watch Series 7

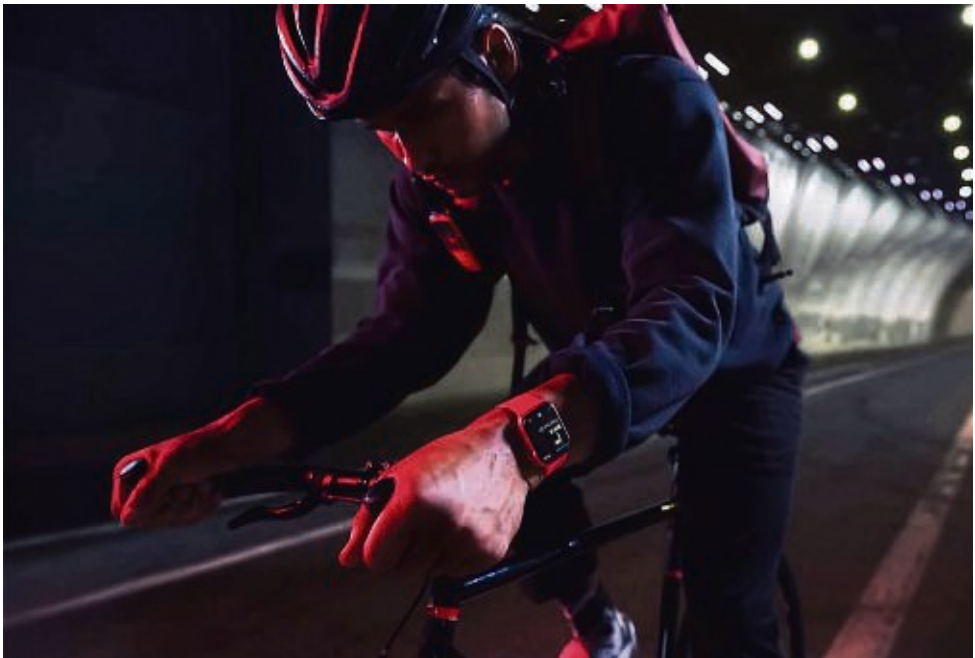
Eigentlich hatten alle Experten eine komplett erneuerte Uhr mit eckigerem Gehäuse erwartet. Doch bei der Produktion in Asien sind offenbar so viele Probleme aufgetreten, dass Apple umdisponieren musste. Nun sieht die Watch 7 praktisch genauso aus wie ihr Vorgänger – außer, dass der Bildschirm durch dünnere Ränder 20 Prozent größer ist als bisher. Dass Apple in Zeitnot geraten ist, zeigt auch die Tatsache, dass die Watch 7 erst „später im Herbst“ erscheint. Termin

und Preise gibt es noch nicht.

Damit bleibt die neue Apple-Uhr praktisch auf dem Stand von Vorgänger Watch 6 – der als Warentest-Sieger aber bewiesen hat, dass es kaum eine bessere und messgenauere Smartwatch für Alltag, Gesundheit und Sport gibt. Weil die Preise weiterhin bei rund 429 Euro starten dürften, bleibt das technisch kaum schwächere Einstiegsmodell Watch SE ab 299 Euro die schlauere Wahl. Denn auch sie bekommt die neuen Funktionen von watchOS 8 (ab sofort zum Download), unter anderem mit genauerem Kalorienzählen für E-Bike-Fahrer.

Zum Einstiegspreis

Das überarbeitete Einstiegs-iPad 9 mit 10,2-Zoll-Bildschirm ist ein solides Update zu einem erstaunlich niedrigen Preis. Ab 379 Euro gibt es jetzt 20 Prozent mehr Tempo sowie eine Zwölf-Megapixel-Frontkamera. Den Speicher im günstigsten Modell hat Apple auf 64 GB verdoppelt. Laut der offiziellen Daten soll bereits dieses „Spar-iPad“ bis zu sechsmal schneller laufen als das meistverkaufte Android-Tablet. Wer keinen aufwendigen 4K-Filmschnitt oder superflüssige 3D-Spiele will, ist mit dem iPad 9 bestens bedient. Mehr Tablet brauchen die Wenigsten. Der Preissprung zu 256 GB für 549 Euro ist allerdings enorm groß. jh



Die neuen Funktionen für Radfahrer bekommen per Softwareaktualisierung auch Besitzer der älteren Apple-Uhren.

FOTO: APPLE

Der Zufall lässt sich durchaus beeinflussen

SPIELE-TIPP: Lost in Random – Abenteuer im Reich der Würfelkönigin

bleibt auf ewig unerreichbar. Die preisgekrönten Entwickler der Zoink Studios aus Göteborg haben damit auch ein Abbild unserer echten Welt

erschaffen, in der es oft unmöglich ist, es von ganz unten nach ganz oben zu schaffen. Die Heldin des Spiels, das

freche Mädchen Even (Deutsch: „Gerade“), mag sich nicht damit abfinden, dass ihre Schwester Odd („Ungerade“) nach Onecroft verbannt wurde. Sie lehnt sich gegen das System und gegen die Würfelkönigin auf. Dabei kann sie auf die Hilfe ihres Freundes Dicey zählen, einem lebendigen Würfel, der allerdings so abgegriffen ist, dass ihm fast alle Augen fehlen. Zu zweit bestehen sie in einem Mix aus Strategie, Rollen-, Karten- und Brettspiel fantastische Abenteuer – und entdecken, dass sich der Zufall durchaus beeinflussen lässt.

Der vielfach ausgezeichnete Marvel-Autor Ryan North („The Unbeatable Squirrel

Girl“) hat sich eine wundersame Geschichte einfallen lassen, die an „Alice im Wunderland“ oder an Grimmsche Märchen erinnert. Und die hochtalentierten Zoink-Entwickler haben daraus eine Art Tim-Burton-Film zum Selberspielen gemacht. Für alle, die die schaurig-schöne Würfelwelt einmal betreten haben, gilt: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie noch heute. jh

Bewertung

Plattform: PlayStation, Xbox, Switch, PC
Hersteller: Zoink / Electronic Arts
Preis: 30 Euro
Alter: ab 12 Jahre
Bewertung: ★★★★★



Das Mädchen Even kämpft gegen das Schicksal.

FOTO: ZOINK GAMES/ELECTRONIC ARTS

Kamerabrille von Facebook: Flop in Sicht

Google und Snapchat sind mit ihren Datenbrillen gescheitert. Da will Facebook nicht nachstehen – und verkauft nun ebenfalls eine smarte Brille. Die „Ray-Ban Stories“ wurde zusammen mit der bekannten Sonnenbrillen-Marke entwickelt. Im Gestell der „Face guck“-Brille finden sich zwei Fünf-Megapixel-Kameras zum Aufnehmen von Fotos und Videos. Zwei Lautsprecher in den Bügeln ermöglichen Telefonate oder das Anhören von Musik und Podcasts. Ein Bildschirm ist dagegen nicht eingebaut, das Gerät verzichtet auf Augmented-Reality-Funktionen.

Um Diskretion zu wahren und um das Fotografieren oder Filmen anzuzeigen, löst die „Ray-Ban Stories“ ein LED-Blitzsignal aus, wenn die Kamera zum Einsatz kommt. Weil Facebook-Hardware generell zum Floppen neigt, fallen die Kommentare im Netz auch diesmal nicht allzu wohlwollend aus. „Überzeugtes Spielzeug für Influencer“, lästert das US-Magazin Mashable. TechCrunch fällt auf, dass nirgends auf der Brille ein Hinweis auf Facebook zu finden ist, „wahrscheinlich, weil kein Mensch das Facebook-Logo in seinem Gesicht haben will“. Waserdicht, so spottet TechCrunch, ist die Brille auch nicht: „Aber wer trägt schon eine Sonnenbrille am Pool oder am Strand?“ Käufer in den USA, Kanada, Australien, Großbritannien, Irland und Italien können sich die Sehhilfe jetzt für 299 Dollar zulegen. jh



Mark Zuckerberg mit der Facebook-Brille.

FOTO: FACEBOOK

SPIELE-NEWS

Gran Turismo 7 kommt im März

Die japanischen Spiele-Zauberer von Polyphony Digital sind für ihre Verspätungen berühmt-berüchtigt. Seit 1997 ist noch kaum eines ihrer brillanten „Gran Turismo“-Rennspiele für die PlayStation pünktlich erschienen. Das neue „Gran Turismo 7“ für PlayStation 4 und 5 soll nun endgültig am 4. März 2022 kommen. Mit großen Auto-Sammlungen kehrt GT 7 zu den Wurzeln der Reihe zurück. jh

Fragezeichen für 170 Euro

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Lego und Nintendo geht weiter – mit einem wahren Luxusobjekt für Super-Mario-Fans. Am 1. Oktober erscheint für 169,99 Euro der „Fragezeichen-Block aus Super Mario 64“. Das Set besteht aus 2064 Teilen und zeigt außer dem 18 Zentimeter hohen Mario-Würfel vier sofort wiedererkennbare Level aus dem legendären Nintendo-Spiel von 1996. jh

Statt Karten

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm heim.“

Inge Wendrich

* 3. September 1940 † 11. Oktober 2021

Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt, kann weder vergessen werden, noch verloren gehen.

In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied.

Max und Sabine Wendrich
Andrea Wendrich und Michael Krämer
mit Luca und Finn
Kai und Kristin Wendrich
Katrin, Kim und Falk Wendrich

Traueranschrift: Grandweg 36, 59494 Soest

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 18.10.2021,
um 14.00 Uhr in der Kapelle des Osthofenfriedhofs statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Liebe Oma und Uroma Gertrud!

Ja, es ist wahr, Du wirst heut' **99 Jahr!**

Es grüßen Dich ganz lieb die Bayern.

Wir wünschen Dir viel Freud' beim Feiern!

Viele Liebe Grüße von:

**Christian, Melanie, Marie,
Leonie & Nils!**



Hochleben lassen.

Grüße und Glückwünsche in der Zeitung.

familienanzeigen@soester-anzeiger.de
Tel. 02381 105-499



Für Kinder übernehmen wir Verantwortung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Amtliche Bekanntmachungen

Enser Möbel & Mehr e.V.

Jahreshauptversammlung am Freitag, den 29.10. 2021 um 19.00 Uhr im „Offenen Treff Lindenhof“, OT Niederense, Am Riesenberg 25

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und Bestätigung der TO
- TOP 2 Bericht und Protokoll der Jahre 2019/20 des Schriftführers
- TOP 3 Bericht des Vorsitzenden mit Aussprache
- TOP 4 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Satzungsänderung des § 3 „Vereinszweck“
- TOP 7 Vorstandswahlen
 - TOP 7a Vorsitzende/er
 - TOP 7b Stellvertreter/in
 - TOP 7c Schatzmeister/in
 - TOP 7d Schriftführers/in
- TOP 8 Wahl Kassenprüfer/in
- TOP 9 Berichte der Beisitzer/innen
- TOP 10 Rest-Jahresprogramm 2021 und Perspektiven für 2022
- TOP 11 Verschiedenes

Die zum Zeitpunkt der LHV gültigen Corona-Vorschriften müssen eingehalten werden.

Ense, den 13.10.2021

Neumann, Vorsitzender



**Ankäufe
KFZ**

Ankäufe

Ankauf Fzg. a. Art, auch Mängel, def., Unfall
Tel. 0157 / 52 44 04 72

Statt Karten

Solange wir einander lieben können, uns an dieses Gefühl der Liebe erinnern können, können wir sterben, ohne jemals wirklich fortzugehen. All die Liebe, die du geschaffen hast, ist noch immer da. Du lebst weiter - in den Herzen aller Menschen, die du berührt hast und denen du Gutes getan hast, während du hier warst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Charlotte Müller

geb. Herrmann
* 29. Dezember 1943 † 4. Oktober 2021

In großer Trauer

Hubert
Birgitt und Bernd
Christine Simon geb. Herrmann
Maria Müller
Matthias, Martina, Christiane und Thomas

Traueranschrift:
Birgitt Müller, Troyesweg 9, 59494 Soest.

Die Beisetzung hat im kleinsten Kreise stattgefunden.

- Anstelle persönlicher Benachrichtigungen -

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein

Edith Konrad

geb. Kuhnert
* 24. 12. 1928 † 12. 10. 2021

Wir sind dankbar, dass es dich gab
und werden dich immer in unseren Herzen bewahren.

Karl-Heinz und Susanne
Wolfgang
Christian und Melanie
Verwandte und Freunde

Traueranschrift:
Karl-Heinz Konrad, Am Kurzen Siepen 1, 59759 Arnsberg

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

„Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet,
das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das Kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die Familie.“

A. Kolping

Wilfried Enste

* 17. Juni 1959 † 9. Oktober 2021

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge
hinterlassen, und die Erinnerung an all das Schöne
mit dir wird in uns stets lebendig sein.

Michael mit Marcus und Christian
Bernd und Barbara
Ulrich und Hildegard mit Familie

59581 Warstein, Westwall 48

Die Beerdigung von der Friedhofskapelle aus
(Bilsteinstraße, Warstein), ist am Donnerstag,
21. Oktober 2021 um 14.45 Uhr.



Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh'
mit mancherlei Beschwerden,
der ewigen Heimat zu.

Nach kurzer,
schwerer Krankheit entschlief

Ilona Hohn

* 05.11.1955 † 11.10.2021

In stiller Trauer:

**Priscilla
Vera als Mutter
Uwe, Jürgen und Elke als Geschwister
und Angehörige**

59514 Welver, Kettlerholz 20

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der ev. Kirche zu Welver statt; anschließend ist die Urnenbeisetzung.



Halten Sie
Erinnerungen an
geliebte Menschen
in unserer
Gedenkhalle fest.

Anstelle von persönlicher Benachrichtigung.



Franz Schrage

* 28. 3. 1922
† 1. 9. 2021

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir
und traut euch ruhig zu lachen.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken,
die ihre Verbundenheit in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Im Namen der Familie:
Hubertus Schrage

Möhnesee-Wamel, im Oktober 2021



Alles was schön ist bleibt schön, auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.
(Maxim Gorki)

Traueranzeigen
in ihrer Zeitung



Wer mir
vertraut,
wird leben,
auch wenn
er stirbt.

Und wer lebt
und sich auf
mich verlässt,
wird niemals
sterben.

Johannes 11, 25

HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.
Offensichtlich haben Sie sich von gewesenen Strapazen noch nicht wieder völlig erholt. Mit der ordnungsgemäßen Erfüllung Ihrer anstehenden Aufgaben tun Sie sich zumindest schwer.

Stier 21.4.–20.5.
Sie kennen die Wünsche und Sehnsüchte Ihres Partners ganz genau. Es fällt Ihnen auch nicht schwer, sich denselben anzupassen. Damit steht einer Harmonie absolut nichts im Wege!

Zwillinge 21.5.–21.6.
Herzensdinge laufen im Moment auf Sparflamme. Das liegt zum Teil daran, dass es Ihnen jetzt wichtiger ist, bestimmte Arbeiten voranzubringen. Doch für längere Zeit ist dies so verkehrt!

Krebs 22.6.–22.7.
Hexenschuss droht: Vermeiden Sie heute Anstrengungen, die den Rücken belasten. Mit ein bisschen Umsicht sollten Sie das schaffen. Finanziell läuft seit kurzem nicht alles so besonders.

Löwe 23.7.–23.8.
Zumindest was Ihren Beruf betrifft, hält Ihre Glückssträhne auch heute noch an. Stetig kämpfen Sie sich auf der Karriereleiter voran. Zufrieden sollten Sie aber trotzdem nicht sein.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie erhalten heute einige Informationen, die sich sehr bald als wichtig für Sie entpuppen werden. Plaudern Sie die Neuigkeiten aber bloß nicht aus, weil sie sonst wertlos werden würden.

Waage 24.9.–23.10.
Ihre Erfolgskurve zeigt nach wie vor recht steil nach oben. Hauptsächlich darum, weil es Ihnen im Gegensatz zu anderen nichts ausmacht, hier und da ein Stündchen länger zu arbeiten.

Skorpion 24.10.–22.11.
Lassen Sie den kommenden Tag ruhig angehen. Unaufschiebbares kreuzt Ihren Weg nun nämlich nicht mehr. Ihre Überzeugungskraft überträgt sich auf Ihr Umfeld, wovon Sie profitieren können.

Schütze 23.11.–21.12.
Jemand entfernt sich zwar nur langsam, aber dafür ebenso sicher von Ihnen. Legen Sie dem Betreffenden kein Hindernis in den Weg. Es wäre vergebliche Liebesmüh und völlig nutzlos.

Steinbock 22.12.–20.1.
Behalten Sie bitte die grobe Richtung im Auge, auch wenn es in der Hektik des Alltages zuweilen schwierig erscheint. Hören Sie auf Ihre innere Stimme: Sie weiß zu meist, wo es langgeht.

Wassermann 21.1.–19.2.
Ihren Gedankensprüngen zu folgen ist nicht immer ganz einfach für Ihre Freunde. Es ist aber bestimmt kein Problem für Sie, demnächst wieder etwas klarer und verständlicher zu sein.

Fische 20.2.–20.3.
Wenn Sie sich jetzt von Ihren beruflichen Plänen verabschieden würden, wäre der dann entstehende Schaden schier unüberschaubar. Besser, Sie überdenken Ihr Handeln noch einmal.

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS



VERGLEICHSRÄTSEL

T	S	R	E	E	B		S
O		A		U	T	E	D
R	R	R	O	N	H	F	E
R	I		O	M	L		E
N	F	A		E		R	N
	U		S	S	I	G	E
R	N	K	K	A		S	
T	T	T	K	I	E	E	E

	O	T	R					S
		A				D	E	
	E				R			
	R				L			E
	F			E				N
	U			S				
K		A				S		
E			K					

Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Die senkrechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

ZAHLNEN-KREUZWORTRÄTSEL

4		4	1	4	7	4	14	4
13	10	4	8		10		4	
4		10		18	12	1	6	13
	5	11	3	11	13	12	2	
17	11	2		9		6		13
	16		13	1	11	18	18	12
13	12	9	11	12	5	3		6
10	10		1		5		12	18
15		7	12	10	12	6	3	18
7	10	12	14	12	2		4	
12		3		18		7	13	7
	13	12	18	3	12	9	12	2

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätselkennzeichen und in der Zahlenkennzeichensleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

		5	8		2		3	
				3				
	6	7	9	1		4		
6	9		7	2	8		5	
	7		3	4	6		9	1
		8		9	4	2	1	
			8					
5		2		3	9			

Die Spielregeln:
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

KREUZWORTRÄTSEL

Bildungsveranstaltung	Teil des Arms	oft kalt, unfreundlich (Klima)	Blumenarrangement	Ehrenname der röm. Kaiser	Wiesenpflanze
Jubiläum, Gedenkfeier					
Fluss durch Lüttich (Belgien)			ein weiches Metall		
				kleiner Ausschnitt	
kurzes Zeitmaß		Zeitungslüge	sächlicher Artikel		
nicht gesund	Frucht der Buche				europäischer Hauptstädter
			Rennreifen ohne Profil	Kfz.-Z.: Monaco	
fröhlich, heiter	rohrartiger Gegenstand	Vorname des Komikers Hardy	mit allem		
nicht nah, fern		deutsche Vorsilbe: schnell		Frauenkurzname	
			Bergsteiger	ehem. Kfz.-Z.: Lübben	
Terrain		Anteilschein			
			fertig gekocht		
		Name Babyloniens im Alten Testament	italienisch: Gesang		
deutsche Vorsilbe	Zahlwort	internat. Bankcode (Abk.)			
Prinzessin von Wales † 1997					
roter Edelstein					
Bauwerk i. Venedig (Brücke)		Kfz.-Z.: Estland			

Auflösung des letzten Rätsels

Z	S	O	K
H	I	N	T
R	A	D	A
K	A	R	M
R	A	N	K
H	B	A	Y
R	I	G	A
D	U	E	R
D	B	U	F
E	S	C	H
F	L	A	C
H	S	E	X
S	P	A	L
R	U	E	G
R	E	S	I
S	S	Z	U
L	E	S	E
T	E	R	G
Y	A	T	E

AUFLÖSUNGEN VORTAG

9	4	1	6	5	8	2	3	7
2	6	5	7	4	3	1	8	9
8	7	3	2	9	1	5	4	6
5	9	6	4	8	2	7	1	3
7	3	2	1	6	5	4	9	8
4	1	8	9	3	7	6	5	2
3	2	7	8	1	4	9	6	5
6	5	4	3	2	9	8	7	1
1	8	9	5	7	6	3	2	4

R	A	E	U	B	E	R	S
A	H	O	I	C	S	K	A
S	S	S	K	A	T		
T	I	N	T	E	A	B	
B	O	N	R	B	B		
E	G	M	A	M	A		
N	O	M	I	N	E	L	L
Z	L	O	G	G	I	A	

H	A	N	D	S	C	H	U	H
A	O	T	E	R	R	A		
S	E	N	D	E	R	N		
S	T	I	F	F	K	E	A	
E	R	A	T	E	R			
O	R	D	E	R	N	A		
R	I	N	K	A	B	E	L	
E	Z	E	L	L	E			
S	A	L	T	A				
T	I	B	O	M	B	E		
T	R	E	U	E	B			
A	V	E	G	L	I	E		

Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Freitag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand

Regen

SA 11° 3°

SO 12° 3°

MO 16° 9°

DI 17° 12°

Biowetter

Das Befinden wird heute nicht ungünstig beeinflusst, und Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

Lage

Hinter der Warmfront eines nördlichen Tiefs, das nach Südosten zieht, folgt etwas mildere Meeresluft.

NRW-Vorhersage

Heute von Norden Bewölkungsverdichtung und zum Mittag leichter Regen. Im Nachmittagsverlauf erreicht er den Süden unter Abschwächung. Dann von Norden her aufgelockert. 13 bis 14 Grad, mäßiger Südwestwind.

NRW-Aussichten

Morgen nach Auflösung der Nebelfelder wechselnd wolzig, später häufiger aufgelockert. Sonntag nach Nebel wolzig, danach lockert es auf.

Deutschland

Heute zieht in der Nordhälfte ein Regenband durch, das am Nachmittag die Mitte erreicht. Nachfolgend auflockende Bewölkung und nur vereinzelt Schauer. Im Süden Nebel oder Hochnebel, teils locker bewölkt. Später Bewölkungszunahme, 13 bis 16 Grad.

Deutschland morgen

Hamm	12°	Nebel
Lippstadt	12°	Nebel
Lüdenscheid	11°	Nebel
Soest	12°	Nebel
Unna	12°	Nebel
Berlin	12°	wolzig
Emden	12°	bedeckt
München	13°	bedeckt
Rostock	13°	wolzig
Stuttgart	13°	wolzig

Europa morgen

Athen	22°	Regen
Barcelona	23°	wolzig
Bordeaux	18°	bedeckt
Budapest	15°	wolzig
Dubrovnik	19°	heiter
Helsinki	9°	heiter
Lissabon	24°	wolzig
London	17°	bedeckt
Madrid	22°	heiter
Nizza	20°	heiter
Oslo	10°	heiter
Palma	25°	heiter
Paris	15°	wolzig
Rom	20°	heiter
Stockholm	11°	heiter
Warschau	11°	wolzig

Reisewetter

Österreich, Schweiz: Unterschiedlich bewölkt, es bleibt aber trocken bei 13 bis 17 Grad.

Südsandinavien: Heiter bis wolzig, teilweise Regen, Maxima 11 bis 14 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Norden freundlich, im Süden bewölkt, sonst meist bedeckt, Höchstwerte 11 bis 18 Grad.

Italien, Malta: Heiter bis wolzig, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 17 bis 21 Grad.

Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 19 bis 26 Grad.

Griechenland, Türkei, Zypern: Im Norden fällt Regen, Athen Gewitter, sonst freundlich, Höchstwerte 15 bis 30 Grad.

Benelux, Nordfrankreich: An der Küste etwas Regen, im Inland häufig freundlich, Temperaturen von 13 bis 15 Grad.

Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 20 Grad.

Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 31 bis 40 Grad.

Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Maxima zwischen 23 und 25 Grad.

Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 25 und 29 Grad.

Tunesien, Marokko: Heiter bis wolzig, niederschlagsfrei, Temperaturen von 21 bis 31 Grad.

Autowetter

Nebel und Regen beeinflussen die Verkehrslage. In jedem Fall sollte man Abstand halten.

Sonne und Mond

7 ⁵⁵	18 ³⁷	17 ²⁵	1 ¹⁶
20.10.	26.10.	4.11.	11.11.